



Kinderbuchkatalog LIII
Winter 2024



Zu Weihnachten.

KINDER- UND BILDERBÜCHER
MIT SCHWERPUNKT
WEIHNACHTEN

KINDERBÜCHER LIII

KATALOG 97
Winter 2024



ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER

48165 Münster-Hiltrup · Roseneck 6 · Tel. 0 25 01/78 84
48078 Münster · Postfach 480155 · Fax 0 25 01/1 36 57
E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de

Vorbemerkung

Mit dem diesjährigen Herbst- und Winterkatalog möchte ich Ihnen auch eine kleine Sammlung von Weihnachts-Bilderbüchern vorstellen. Sie enthält allerdings nicht nur Bilderbücher die ausschließlich auf Weihnachten ausgerichtet sind, sondern auch Bilderbücher allgemeineren Inhaltes, die aber auch ein Weihnachtsbild oder ein winterliches Thema mit Bezug zu Weihnachten, dem Nikolaus oder dem Tannenbaum enthält.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit diesen Bilderbüchern.

Winfried Geisenheyner

Inhalt:

Weihnachten	Nr. 1–110
Kinder- und Bilderbücher Allgemein	Nr. 111–152
Register	Seite 73



GESCHÄFTSBEDINGUNGEN



Für die Echtheit der angebotenen Bücher wird garantiert. Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferungszwang besteht nicht. Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. **Telefonische Bestellungen müssen schriftlich bestätigt werden.** Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Zahlungserleichterungen nur nach vorheriger Vereinbarung. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung zurückgenommen, jedoch nicht später als 8 Tage nach Empfang und nur nach vorheriger Rücksprache. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Münster/Westfalen. **Verpackung zu meinen, Porto und Versicherung zu Lasten des Bestellers.** Alle Sendungen gehen auf Gefahr des Bestellers. Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, wird jede Sendung versichert. **Dem Käufer steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht nach § 361 BGB zu. Mir unbekannte Besteller werden um Vorauszahlung (nach Rechnungsempfang) gebeten.**

Sie erreichen uns auch über:

E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de

Informationen über Kataloge in Vorbereitung, Messen, unsere Verlagsprodukte und Neuigkeiten im Bibliographieforum erhalten Sie unter www.geisenheyner.de

Umschlagillustration vorne und hinten: aus Nr. 59: Lohmeyer, Fahrt zum Christkind, 1920.

Abbildung Frontispiz: Nr. 20, Dehmel, Der Bundscheck, 1904.

Abbildungen hinterer Innenumschlag: aus Nr. 55: Gerhard Lahr: Die Weihnachtsgans Auguste, Originalmanuskript, 2003.

Wir bitten um Rücksendung des Kataloges, wenn er Sie nicht interessieren sollte.

(In diesem Fall verwenden Sie bitte den gleichen Umschlag und versenden ihn mit dem Vermerk „Zurück an Absender“; herzlichen Dank)

WEIHNACHTEN



Nr. 1



Nr. 2

1 Adventskalender – Fritzsche, Clara: *Mein Weihnachts-Album. Mit 18 Farbbildern von Curt Junghändel.* Nürnberg. Jaser, A., (1929). 20,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. Vlg.Nr. 936. € 140,-

Erste und einzige Ausgabe eines Adventskalender-Einklebealbum. Die Farbbilder von Junghändel (1874–1953) sind aus den Adventskalenderblocks „Christengel“ oder „Knecht Ruprecht“ entnommen und wurden dann hier eingeklebt. – Klotz, Bilderbücher II, 2632/13. – Gut erhalten; selten. – Siehe Abbildung oben.

Politische Indoktrination von Kindern

2 Adventskalender – Vorweihnachten. Ausgabe 1943. Gesamtzusammenstellung von Thea Haupt. Hrsg. vom Hauptkulturamt in der Reichspropagandaleitung der NSDAP in Verbindung mit dem Hauptschulungsamt. *Mit zahlreichen farbigen Abbildungen.* München. Eher, F., 1943. 23 x 16 cm. Illustrierte Originalbroschur (leicht fleckig). 32 num. Bll. 480,-

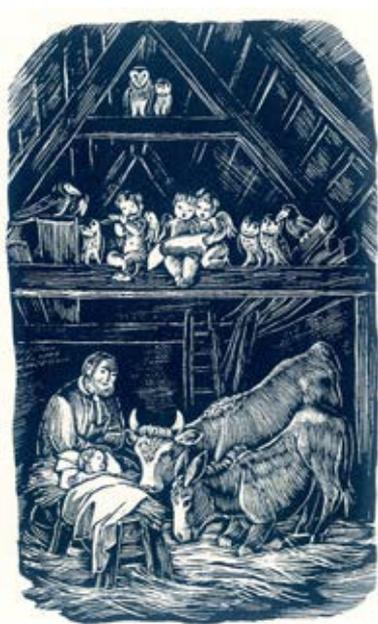
„Vorweihnachten“ ist ein wichtiges Zeitdokument. Es spielt keine entscheidende Rolle, ob die enthaltenen Vorschläge für Bräuche, Sinnbilder und neue Lieder tatsächlich in die Praxis umgesetzt wurden; viel wichtiger ist die vollständige Vereinnahmung des Festes für politische Zwecke. Der Parteiverlag bediente sich des bei Kindern sehr beliebten Adventskalenders, um politische Propaganda zu betreiben. Das Thema Krieg nimmt breiten Raum ein. Nie zuvor und nie danach fand dieser Bereich Eingang in die Adventskalender. In Text und Bild wird ganz deutlich auf den in den Erscheinungsjahren 1942 und 1943 andauernden Zweiten Weltkrieg angespielt. Auch das macht die Einmaligkeit von ‚Vorweihnachten‘ aus: der konkrete Bezug zur zeitgenössischen Wirklichkeit“ (Gajek, S. 79–85 sehr ausführlich und mit Abb.). „Die Nationalsozialisten nutzen jede Gelegenheit, politisch infiltrierten Schriften zu publizieren. Sie griffen dabei auf die Bilder und das Brauchtum der ‚nordisch-germanischen Herrenmenschen‘ zurück, die kulturführend in Europa gewesen sein Sollen“ (Verweyen, Weih-

nacht bei Arm und Reich IV/7+8). – Die Illustrationen stammen u.a. von Hans Schirmer, J. L. Gampp, W. Kabe, Lore Heilbronner, H. Huffert, R. Koser-Michaels etc. – Reinhardt-Gampp 24. Vgl. Slg. Brüggemann II, 958. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 3.

Signiertes Exemplar

3 Alverdes, Paul: *Legende vom Christ-Esel. Mit 7 (davon 5 ganzseitigen) Originalradierungen von Willi Harwerth.* Hamburg. Dulk, H., 1953. 24 x 17 cm. Originalpappband mit illustriertem Schutzumschlag (Umschlag leicht berieben). 12 Bll. € 170,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Signatur von Paul Alverdes auf dem Titel. – „Vom Stall zu Bethlehem und der ersten Heiligen Nacht schlägt diese liebenswerte Novelle eine Brücke bis herüber in unsere Gegenwart, in der die Tiere, anders als in den Tagen der Legende, nicht mehr mit menschlichen Zungen reden“. – Diese Legende wird offenbar nicht als Kinderbuchtauglich eingeordnet und ist deshalb bibliographisch weder bei Murken, Alverdes noch sonst in den Kinderbuchbibliographien nachweisbar. Vgl. zu Alverdes LKJ I, 32 und zum Illustrator W. Harwerth Vollmer II, 385. – Tadellos erhaltenes schönes signiertes Exemplar; selten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 3



Nr. 4

4 Anrooy, Frans van: *Die Weihnachtsvögel. Durchgehend farbig illustriert von Jaap Tol.* Zürich. Artemis, 1966. 28,2 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbbleinwandband (Ecken etwas gestaucht). 16 Bll. € 28,-

Erste Ausgabe. – Die farbenfrohe Geschichte eines mit lebendigen Vögeln geschmückten Weihnachtsbaumes. – Innen tadellos erhalten. – Siehe Abbildung oben.

5 Arnim, Giesela von: *Das Pfefferkuchenhaus. Ein süßes Zuckermärchen. Mit 12 Farbillustrationen von Ludwig Maria Beck.* Wedel. Brauns, C., 1946. 24 x 17 cm. Bedruckte Originalbroschur. 17 SS., 1 Bl. € 180,-



Nr. 5

Sehr seltene einzige Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – Der Kinderbuchautor und Maler Ludwig Maria Beck aus Gauting bei München (1905–84) hat hier ein Weihnachtsmärchen von der jüngsten Tochter Bettinas und Achims von Arnim mit sehr poetischen und lebendigen Bildern versehen. Das Märchen stammt aus dem Nachlass Ludwig Grimms, dem Bruder von Jakob und Wilhelm Grimm. Gisela von Arnim war mit Wilhems Sohn Hermann Grimm vermählt. Sie hat das Märchen zum Besten einer Weihnachtsverlosung gedichtet. – L. M. Beck verlor einen Großteil seiner Bilder 1931 beim Brand des „Glaspalast“ in München und bei der Liquidierung des „Simplizissimus“, dessen Mitarbeiter er war, durch die Nationalsozialisten. – Vgl. Haase, Slg. Kling 80 die ausführliche Biographie in den Anmerkungen. Doder-Müller 1179. Mück 4770. Klotz, Bilderbücher I, 310/3. – Siehe Abbildung oben.

Wiener Jugendkunst-Bilderbuch

6 Berl, Käthe: Ein frohes Jahr. *Mit farblithographierten Vorsätzen von Marie Stadlmeyer und 6 farblithographierten Tafeln von Käthe Berl.* Leipzig. Hirt, F., 1924. 26 x 33 cm. Farbige lithographierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und leicht berieben). 8 Bll. 950,-

Erste und einzige Ausgabe. – Erstes Bilderbuch aus der Reihe der Wiener Jugendkunst-Bilderbücher, die in der Jugendkunstschule von Franz Cizek entstanden. „Auch der nüchterne Kritiker muß feststellen, dass hier fast Unglaubliches an reifem Können von Kindern vorliegt. Aus dem ganzen strahlt so viel freudige Farbigekeit, so viel feinfühligte Sicherheit in der Bildgestaltung, dass die Bücher zu den beachtenswertesten der letzten Jahre zählen“ (Heller, Wien S. 145 in der Würdigung der gesamten Reihe). – Franz Cizek, der seit Gründung 1906 die Jugendkunst-Klasse der Wiener Kunstgewerbeschule führte, gilt zu Recht als einer der bedeutendsten Kunstpädagogen unseres Jahrhunderts. Er „gilt als der Begründer des Jugendkunst-Unterrichts. Seine kunsttheoretischen Ansichten wurden bahnbrechend für die Entwicklung des Bilderbuches und der Illustration in Kinderbüchern“ (LKJ I, S. 264 sehr ausführlich). – „Die Gedichte zu je zwei Monaten, die Textseite (immer verso) mit blauer Umrahmung. Die Bilder zeigen Kinderszenen in der Landschaft im Laufe des Jahres und vermitteln einen fröhlichen Gesamteindruck. Das letzte Bild zu November/Dezember zeigt eine sehr belebte Weihnachtsdarstellung. Die Bühnenbildnerin und Kunstgewerberin Käthe Berl (1908–1994) studierte von 1918–24 in der Jugendkunstklasse bei Fr. Cizek, emigrierte 1938 nach London und 1939 nach New York, wo sie Vorlesungen im Bereich der ‚Art Education‘ hielt und Mitglied zahlreicher Kunstvereini-



Nr. 6

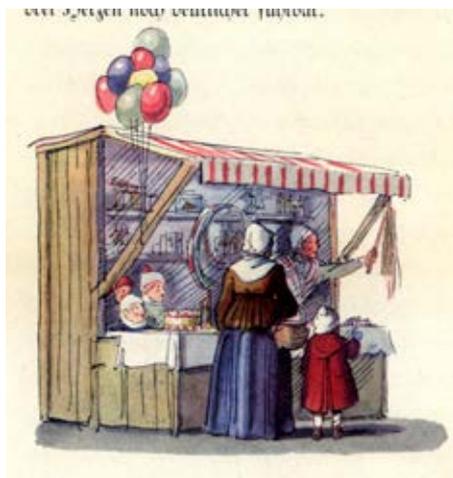
gungen in den USA wurde. „Käthe Berl zeigte schon in der Jugendkunstklasse eine frühe Reife, große Phantasie und rasches Schaffen und großes Geschick“ (Heller, Wien Nr. 770 und S. 348/49). – Stuck-Villa II, 155,1. Cotsen 1121. Düsterdieck 591. – Im Bund etwas gelockert, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.

7 Binding, Rudolf G.: Das Peitschen. Eine Weihnachtsgeschichte. Drei Kindern erzählt. *Mit 6 farbigen Originalholzschnitten, 1 farbigen Initiale und einer farbigen Einbandillustration von Fritz Kredel.* Potsdam. Rütten & Loening, 1937. 20,5 x 13,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 12 Bll. € 95,-

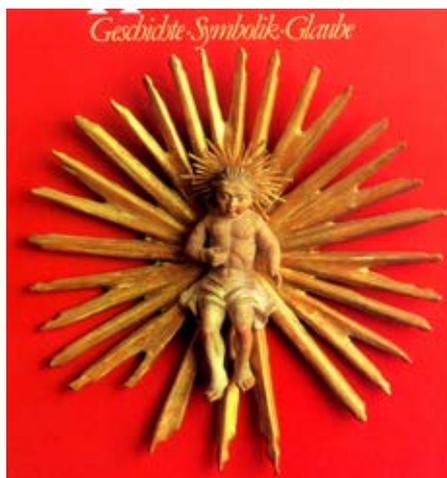
Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen Exemplar mit Schutzumschlag. – „Kredel schmückt die Geschichte mit 6 vignettenartigen, einer Titel und einer Initialen-Zeichnung die er zartfarbenen aquarielliert. Als mehrfach hoch ausgezeichneter Holzschneider bevorzugt er Märchen und märchenhafte Stoffe, deren handkolorierte Holzschnitte er neben dem Anekdotischen mit einer bewusst eingesetzten Note des Gemütvollen an den Erzählton anlehnt. Er bevorzugt einen ruhigen, klaren Bildaufbau und konzentriert sich auf sparsame Umrißlinien mit wenig Schraffur“ (Verweyen, Weihnacht bei Arm und Reich I/26 mit Abbildung). Salten, Kredel 1.71.1. Klotz, Bilderbücher II, 3090/7. – Siehe Abbildung Seite 7.

8 Bogner, Gerhard: Das große Krippen-Lexikon. Geschichte – Symbolik – Glaube. *Mit zahlreichen photographischen Abbildungen von Paul Sessner.* München. Süddeutscher Verlag, 1981. 30,5 x 21,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 223 SS. € 60,-

Tadellos erhaltenes Exemplar dieses Standardwerkes zur internationalen Krippenkunst mit vorzüglichem Literaturverzeichnis und Register. – „Das Buch ist illustriert mit Bildern seltener und fast gänzlich unbekannter Figuren und Szenen aus der Sammlung des Autors, die dieser seit Jahrzehnten zusammengetragen hat“ (Verlagsanzeige). – Siehe Abbildung Seite 7.



Nr. 7



Nr. 8

9 **Bohatta-Morpurgo, Ida:** Das arme Jesulein. Mit 11 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Ida Bohatta-Morpurgo. München. Müller, J., (1931). 22 x 19,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 12 Bll. € 160,-

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar mit Schutzumschlag. – „Das Religiöse ist aus dem Leben und Werk von Ida Bohatta nicht wegzudenken. Der Inhalt der Bilder und noch mehr die Texte sind verständlicherweise jener religiösen Haltung verpflichtet, wie man sie um die Jahrhundertwende zwar verkündete und lebte, jedoch in jenen Jahren, als Ida Bohatta ihr Werk schuf, auch in der katholischen Kirche kritisch beurteilte und teilweise heftig bekämpfte“ (Bode, Bohatta-M. S. 12, Nr. 56 und Bode, Hundert Jahre Bohatta Nr. 46 und Abb. S. 90). – Siehe Abbildung Seite 8.

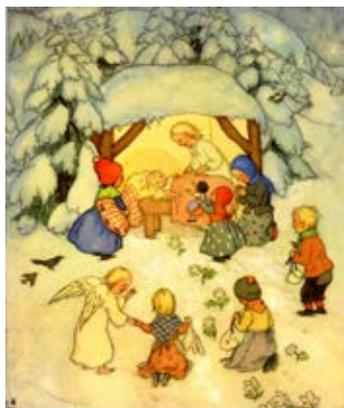
Der Weihnachtsmann kommt im Schlaf

10 **Bohatta-Morpurgo, Ida:** Frühling – Sommer – Herbst – Winter. 4 Bände. Mit zahlreichen Farbtafeln und Textillustrationen von Ida Bohatta-Morpurgo. Wien. Jugend und Volk, 1941. 18,5 x 23,5 cm. Illustrierte Originalhalbleinwandbände (leicht berieben). Je 6 Bll. 380,-

Sehr gut erhaltene komplette Reihe ihrer vier Jahreszeitenbände in der zweiten Auflage, die gegenüber der Erstausgabe teils etwas verändert wurden. Zu Weihnachten (in Band 4 „Winter“) bemerkt Verweyen, Weihnachten Nr. 158 mit Abbildung: „Der Weihnachtsmann kommt im Schlaf“. – Bode, Bohatta 14–17. – In Band „Frühling“ einige Textillustrationen von Kinderhand sehr gekonnt ankolortiert; sonst tadellos. – Siehe Abbildung Seite 8.

11 **Bruna, Dick:** The Christmas Book. Mit 12 farbigen Tafeln von Dick Bruna. London. Methuen Children's Books, 1972. 16 x 31,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 14 Bll. € 38,-

Der Niederländische Autor und Grafikdesigner Dick Bruna (1927–2017) hat hier ein bemerkenswertes Weihnachtsbuch sowohl im Text wie in der Illustration vorgelegt. Das Buch erschien erstmals 1964 in Englisch. Er ist als Kinderbuchillustrator sehr bekannt. Henri Matisse hatte großen Einfluß auf ihn. Seine bekannteste Kinderfigur war „Nijntje“ übersetzt „Miffy“. Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 8.



Nr. 9



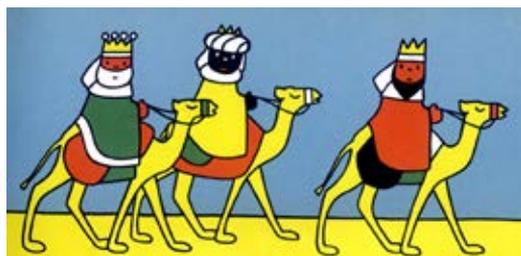
Nr. 10

12 **Brunhoff**, Jean de: Barbar und der Weihnachtsmann. *Durchgehend farbig illustriert.* Zürich. Diogenes, 1980. 19 x 15 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (leicht berieben). 39 SS., 4 Bll. € 25,-

Barbar und der Weihnachtsmann war Vater Jeans letztes Bilderbuch. Die französische Originalausgabe erschien 1941; die erste deutsche 1973. Der vorliegenden Ausgabe als Diogenes Kinderbuch liegt die Neuübersetzung von von F. Seruschat-Brütt zugrunde; die Illustrationen entsprechen der französischen Erstausgabe. Die Schrift hier zeichnete Kurt Jenny. – Verweyen, Weihnachten 127. Nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 725. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung unten.

13 **Buch**, Fritz Peter: Prinzessin Huschewind. Ein Weihnachtsmärchen. *Mit illustriertem Titel, zahlreichen meist ganzseitigen Textillustrationen und 8 Farbtafeln von Hans Baluschek.* Berlin. Klemm, H., 1922. 27,5 x 20 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 79 SS. € 250,-

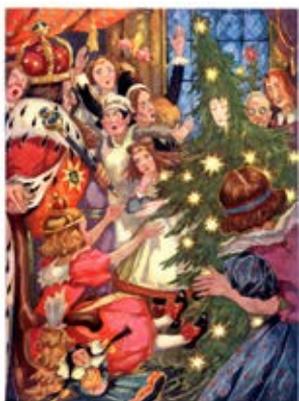
Seltene erste Ausgabe. „Baluschek zeichnet mit kraftvollem, etwas unbeholfen wirkendem Realismus das Geschehen nach. Mit Aquarell und Ölkreide gestaltet er die Farbtafeln, mit Feder oder Stift die Textillustrationen. Seine herben, ehrlichen Naturschilderungen, sowie die komischen Helden, deren Gestaltung ihm (hier) am besten gelingt, versöhnen mit der zum Teil unzulänglichen literarischen Vorlage“ (K. Schmidt in LKJ IV, 28). Bilderwelt 613. Doderer-Müller 688. Klotz, Bilderbücher I, 186/13. – Deutsche Märchenbücherei, Bd. IX. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 9.



Nr. 11



Nr. 12



Nr. 13



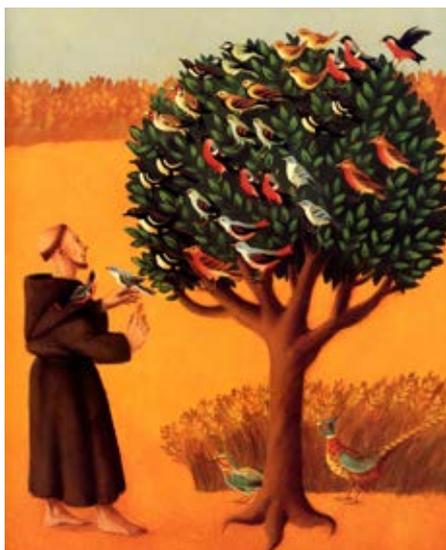
Nr. 14

14 **Callewaert, Heidi**: Pollekes größter Wunsch. Eine Weihnachtsgeschichte. *Durchgehend farbig illustriert von Corina Beurenmeister*. Stuttgart-Wien. Thienemann, 2000. 30 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 15,-

Erste Ausgabe. – Der Bär Polleke geht mit seinem Freund Fritz Biber auf die Suche nach dem Weihnachtsmann. – Neuwertiges Exemplar einer etwas simplen Tiergeschichte. – Siehe Abbildung oben.

15 **Cole, Joanna**: Die erste Krippe. Deutsche Nacherzählung von Regine Schindler. *Mit ganz- und doppelseitigen Illustrationen von Michèle Lemieux*. Zürich. bohem press, 1990. 25,3 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. (einschl. Vorsätze). € 24,-

Erste Ausgabe, gleichzeitig mit der amerikanischen Originalausgabe erschienen. – „Kommt mit und seht euch meine Überraschung an: Ich zeige euch das Kind, das in Bethlehem geboren wurde...“. Mit diesen Worten hat Bruder Franz viele Menschen zu seinem letzten Weihnachtsfest im Jahre 1223 eingeladen.“ (Klappentext). – Schön gestaltetes Weihnachtsbuch in einem tadellosen Exemplar. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 15

16 **Corvus, Ernst**: Weihnachts-Geisterchen. Ein Sternenmärchen. *Durchgehend farbig illustriert von Ernst Corvus*. Berlin. Fries, (1954). 25,5 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 16 Bll. € 35,-

Erste Ausgabe einer bemerkenswerten Weihnachtsgeschichte, in der auf verschiedenen Sternen (Polarstern, Zwillinge, Waage, der Milchstraße, dem Mond, dem großen Bär, der Jungfrau etc.) Kinder Weihnachtsgeschenke anfertigen, die dann der Fuhrmann zur Erde bringt. – Mück 7018. Klotz, Bilderbücher I, 911/1. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 10.



Nr. 16



Nr. 17

17 **Cratzius, Barbara:** *Wohin fliegst du, kleiner Engel? Eine Weihnachtsgeschichte.* 2. Auflage. *Durchgehend, meist ganzseitig farbig illustriert von Mary Rahn.* Freiburg. Herder, 1995. 24,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 28,-

Eine zauberhafte Weihnachtsgeschichte aus dem Osten Europas, von Mary Rahn liebevoll illustriert. Die Autorin Barbara Cratzius (1925–2006) war eine sehr engagierte Grundschullehrerin. – Gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.

„Dieser Hofer ist ja wundervoll !!“

18 **Dehmel, Paula:** *Rumpumpel.* Ein Buch für junge Mütter und Ihre Kleinsten. 8tes bis 9tes Tausend (4. Auflage). *Mit handkoloriertem Titel und 15 handkolorierten und teils goldgehöhten Tafeln von Karl Hofer.* Köln. Schaffstein, (1929). 26 x 32 cm. Farbig illustrierter Originalhalbbleinwandband (leicht fleckig). 45 SS. € 2400,-

„So habe ich mir im Traum die Bilder zum Rumpumpel gedacht“ (Paula Dehmel). „Rumpumpel ist eines der ungewöhnlichsten Bilderbücher aus der Zeit um 1900. Der Innentitel weist schon in den kühnen, vehementen Farbklingen der umrahmenden Straußenfedern aus der Jugendstil-Palette hinaus in das Vorfeld des Expressionismus. Klänge als Farbmelodie läßt Hofer auf den Wegen durch dieses Bilderbuch aufwachen. In 15 Vollbildern führt er, oft in harten, doch überzeugenden Farb-Kontrasten, gleichsam szenische Pantomimen vor, komponiert zu jeder einzelnen Szene den gemäßen Bühnenraum und Fond, wobei er das Schwarz als Hintergrund nicht scheut, und versteht es dennoch bei aller Expressivität in Farbe und Form, einen echt kindlichen Tenor vom Anfang bis zum Ende durchzuhalten.“ (zit. nach Doderer-Müller, S. 250 ff.). – „Von Freyhold inspiriert, legt Hofer das erste Bilderbuch vor, das den Jugendstil durch den Rückgriff auf naiv-kindliche Schweise überwindet“ (Bilderwelt 513 diese Auflage). – Stark, Schaffstein S. 32 sehr ausführlich zu den seinerzeit hochgelobten Gedichten und Illustrationen. – Stuck-Villa II, 212 datiert 1919. Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 596,1 und über das Kolorit ausführlich S. 269. Klotz, *Bilderbücher I*, 2345/3 datiert 1929. Verweihen, *Weihnacht* 152 und ganzseitiger Abbildung. – Im breiten weißen Rand teils etwas braunfleckig, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 11.



Nr. 18

Mit dem überarbeiteten „Märchen vom Kinderkriegen“

19 Dehmel, Richard: Der Buntscheck. Ein Sammelbuch herzhafter Kunst für Ohr und Auge deutscher Kinder. 2. Ausgabe. *Mit farbig illustriertem Titel, 10 farbigen Vollbildern und zahlr., meist halbseitigen Farbillustration von Kreidolf, C. Hofer, Freyhold und E. R. Weiß.* Köln. Schaffstein, H. & F., (1905). 31,5 x 24,5. Farbig illustrierter Originalpappband. 55 SS.

€ 1800,-

„Die Entstehungsgeschichte dieses Sammelbandes mit den Beiträgen ‚erster Dichter deutscher Sprache‘ und den Illustrationen der für ihre Zeit avantgardistischen Künstler ist ein faszinierendes Zusammenspiel von Autoren, Malern, dem Herausgeber, dem Verleger und den Druckern. Daraus entstand ein Gesamtwerk, das einen, wenn nicht den Höhepunkt des deutschen Kinderbuchs im 20. Jhdt. verkörpert“ (Stark, Schaffstein, S. 45 ausführlich). Vgl. dazu auch die Auswertung der Dehmelschen Korrespondenz zum Buntscheck bei Hans Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 336–45, die einen wichtigen Einblick in die Entstehungsgeschichte dieses bemerkenswerten Kinderbuches gibt. – „An diesem Buch verblüfft zunächst die Wandlungsfähigkeit der beteiligten Künstler. Das trifft besonders auf Kreidolf zu. Auch die Illustrationen von E. R. Weiß bewegen sich in einem weit gespannten stilistischen Rahmen, ebenso die von Freyhold, und zwar grundsätzlich zwischen charakteristischem Eigenausdruck und einer frappierenden Annäherung an Hofer. Es kann kein Zweifel daran bestehen, daß Hofer hier die künstlerisch stärkste Persönlichkeit war. Entwicklungsgeschichtlich ist der ‚Buntscheck‘ vielleicht das bedeutendste Buch der neuen Kinderbuch-Malerei“ (Doderer-Müller, S. 251 ff.). – Die vorliegende 2. Auflage ist in der Geschichte von Paula Dehmel: „Singinens Geschichten“ wesentlich verändert worden (Neusatz der S. 45/46): „Über das Märchen vom Kinderkriegen brauchen Sie



(Schaffstein) sich m.e. keine geschäftliche Besorgnis zu machen.“ (Richard Dehmel zur ersten Auflage). Aber eben diese, von den Rezensenten stark kritisierte Geschichte veranlasste Schaffstein, den schleppenden Absatz des Buches durch eine Überarbeitung des Textes wieder anzukurbeln; vgl. dazu ausführlich Stark, *Eine unsittliche Geschichte...* in *Librarium III*, 2001. – Hess/Wachter C41. – Vgl. *Bilderwelt* 514; *Stuck-Villa II*, 237 und Seite 135; Pressler 203 (alle die erste Ausgabe von 1904). Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 597, b (Hofer). – Exemplar mit völlig unbeschädigtem Rücken – wie vorliegend – sind sehr selten. – Siehe Abbildung Seite 11.

Vorzugsausgabe

20 **Dehmel, Richard**: *Der Buntscheck*. Ein Sammelbuch herzhafter Kunst für Ohr und Auge deutscher Kinder. *Mit koloriertem Titel, 10 handkolorierten Vollbildern und meist halbseitigen handkolorierten Illustrationen von Kreidolf, C. Hofer, E. R. Weiß etc.* Köln. Schaffstein, 1904. 31 x 24,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Rücken fachmännisch restauriert). 55 SS. € 3400,-

Vorzugsausgabe auf besserem Papier, von Richard Dehmel handschriftlich signiert und nummeriert. – „Das Bedeutendste, was die neue Bilderbuchkunst diesmal zu Weihnachten gebracht hat, ist der Buntscheck“ (Verweihen, *Weihnachten bei Arm und Reich II/4* mit Abbildung. – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 336–45 mit einer umfassenden Auswertung der Dehmelschen Korrespondenz mit allen Beteiligten (Druckern, Verlegern, Künstlern und Schriftstellern) zu diesem bemerkenswerten Kinderbuch. Hess/Wachter C 41. *Bilderwelt* 514. *Stuck-Villa II*, 237 und Seite 135. Pressler 203. Stark, Schaffstein S. 53 und 186 mit ausführlicher Würdigung, vor allem auch über die Skandalgeschichte „Singens Geschichte“, der Richard Dehmel noch eine deutliche Akzentuierung zu Zeugung und Geburt gegeben hatte. – Gut erhaltenes Exemplar der Vorzugsausgabe: Klammerheftung durch Fadenheftung ersetzt. – Siehe Abbildung Frontispiz.

21 **Der Weihnachtsmann**. *Mit farblithographiertem Titel auf dem Einband und 6 farblithographierten Tafeln.* (Nürnberg). Schwager & Steinlein, (ca. 1920). 15 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 4 feste Kartonblätter (einschließlich Einband) Vlg.Nr. 6526. € 90,-

Der Nikolaus beschäftigt alle Engelein in der Spielzeugwerkstatt und der himmlischen Bäckerstube, wird dann von ihnen fein gemacht für seinen Besuch auf der Erde. Sie fahren mit ihm zusammen auf dem voll gepackten Schlitten zu den braven Kindern, die sich über die schönen Geschenke freuen. – Die Bilder sind leider nicht signiert und den Verlag konnte ich über das Verlagssignet ermitteln. Insgesamt schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 21



Nr. 22

22 Diefenbach, Leonhard: Die zwölf Monate des Jahres. Ein Jugendkalender in Wort und Bild. Mit 48 farbigen Illustrationen nach Farb lithographien von Leonhard Diefenbach. Leipzig. (Faksimile nach der Ausgabe: Stuttgart, K. Thienemann 1862), 1987. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband. 25 Bll., 7 SS. Nachwort. € 60,-

Tadellos erhaltener Faksimiledruck der ersten Ausgabe dieses entzückenden Jahreszeitenbilderbuches mit sehr qualitätvollen Illustrationen. Jeder Monat wird auf 4 Seiten mit ganzseitigen Illustrationen vorgestellt; der Text in Versform jeweils in das Bild harmonisch eingegliedert. – Zur Originalausgabe: Ries, Wilhelminische Zeit, S. 487.11. Gumuchian 2201. Bilderwelt 393 (2. Auflage). – Das letzte Blatt mit einer Weihnachtsszene zu der H. Vogel in Kinderweihnacht in alter Zeit, S. 65 mit Abbildung bemerkt: „Erstmals ist auch der strafende Nikolaus ins Bild gesetzt“. – In dem als Extraheft beiliegenden Nachwort von Helgard Sauer wird ausführlich auf den Inhalt Bezug genommen. – Siehe Abbildung oben.

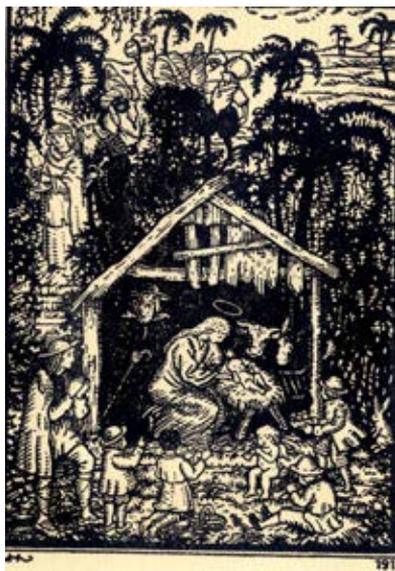


Nr. 23

Das Erzgebirgische Weihnachtslied

23 **Elterlein**, Johanna Amalie von: Das Heiligohmdlied. *Mit 13 kolorierten Holzschnittillustrationen von Fritz Lometsch*. Kassel. Bärenreiterdruck, (1938). 17 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 7 Bll. in Blockbuchbindung. € 75,-

Seltener Privatdruck von Friedrich Emil Krauß herausgegeben. – Das Heiligohmdlied ist wohl nach unbestätigten Angaben mit über 150 Versen das längste Weihnachtslied der Welt (hier sind nur 16 Verse abgedruckt). Die Urfassung des in erzgebirgischer Mundart abgefassten Liedes bestand aus 13 Strophen (anderen Quellen zufolge von 14 oder 16 Strophen). Vieles deutet darauf hin, dass der Text um 1799 entstanden ist, als Johanna Amalie 15 Jahre alt war und samt Familie in unmittelbarer Nähe des Annaberger Marktes lebte. Die reiche Anzahl der Verse beruht auf Andichtungen, zu dem dieses Lied offenbar animiert. – Bibliographisch nicht nachweisbar, auch nicht bei Klotz, Bilderbücher II, 3472. – Sehr gut erhalten; selten. – Siehe Abbildung links.



Nr. 24

24 **Falckenberg**, Otto: Ein deutsches Weihnachtsspiel. Nach alten Weihnachtsspielen und -liedern. *Mit Frontispiz und 10 Illustrationen von Rolf von Hoerschelmann*. München. Müller, G, 1919. 23,5 x 16,5 cm. Originalpappband mit Rückentitel und farbiger Vignette (Hl. Dreikönige) auf Vorderdeckel (leicht lichtertrandig und angeschmutzt). 69 SS., 1 Bl. € 120,-

Nr. 45 von 600 Exemplaren der ersten Ausgabe, die handschriftlich nummeriert wurde. – Der Maler, Illustrator und Sammler ‚RvH‘ war befreundet mit Otto Falckenberg (Gründer der Schauspielschule und damaliger Intendant der Münchner Kammerspiele) und hatte dem Schauspieler mehrfach Manuskripte zur Verfügung gestellt. Das ‚Weihnachtsspiel‘, bestehend aus dem ‚St. Oswalder Spiel‘, dem ‚Rosenheimer Spiel‘ und einem schlesischen Weihnachtsspiel führte Falckenberg zwölf Jahre lang auf, bevor „mit den Zeichnungen Rolf von Hoerschelmanns auch ein schönes Buch daraus geworden“ ist (Vorwort). – Zum Künstler siehe: Herbertz, Der heimliche König von Schwabylon, S. 67 und 88 (mit Abb.). – Ausgezeichnet erhalten. – Siehe Abbildung links.



Nr. 25

Adventskalender

25 **Fiedler**, Christamaria: Die Weihnachtsmannfalle. Ein musikalischer Weihnachtskalender in Liedern, Bildern und Geschichten. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Konrad Golz*. Berlin-Ost. Verlag Neue Musik, 1976. 24,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben, kanten etwas bestoßen)). 32 Bll. € 45,-



Nr. 26

Erste Ausgabe. – Eine als Adventskalender (vom 1.–24. Dezember) angelegte fortlaufende Erzählung, in der ganz offensichtlich der Versuch unternommen wird, die christlich-religiöse Weihnachtstradition durch eine weltlich orientierte Anschauung zu ersetzen. – Das hintere grüne Vorsatzblatt entfernt, sonst gute erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 14.

26 **Freundsberger, Hilde**: Weihnachtsengelein und Sternenkind. *Mit farbigem Titel, 9 Farbtafeln und Buchschmuck von Anny Hoffmann*. Wien. Breitschopf, J., (1956). 18,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 10 Bll. € 48,-

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Die Wiener Bilderbuchkünstlerin Anny Hoffmann-Hanus (1921–2013) studierte in der graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien und war eine unermüdliche Kinderbuchillustratorin. – Klotz, Bilderbücher I, 2352/54. – Siehe Abbildung oben.

27 **Friedrich-Gronau, Lore**: Alle Jahre wieder. Ein Weihnachtsbilderbuch. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Lore Friedrich-Gronau*. Mainz. Scholz, J., (1935). 22,8 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen, etwas fleckig). 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg. Nr. 4602. € 80,-

Erste Ausgabe auf festem Karton in Sütterlin. – Zu bekannten Weihnachtsversen und Kurzzitaten aus Weihnachtsbüchern hat die 1908 geborene Illustratorin, Bildhauerin und Keramikerin, die 1928–34 Meisterschülerin bei Fritz Klimsch war, lebendige Illustrationen geschaffen. – Klotz, Bilderbücher I, 1534/1. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 16.

28 **Frömke, Hermann**: Alle Jahre wieder. Ein Weihnachts-Bilderbuch für unser Kind. *Mit 12 Farbtafeln von Hermann Frömke*. Recklinghausen, Dortmund. Ritter, W. Crüwell, (1948). 14 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und berieben). 8 Bll. (einschließlich Einband). € 45,-



Nr. 27



Nr. 28

Wohl erste und einzige Ausgabe dieser kraftvoll und bunt illustrierten Bilderfolge um die Arbeit des Nikolaus in den Vorbereitungen zu Weihnachten. Am Ende dann die gesamte Familie, vom Großvater bis zum schaukelnden Knaben mit Trompete, am Ende. – Klotz, Bilderbücher I, 1564/1. Mück 114. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.

29 Gemmingen, Johanne von: Pink und Ponk die Zwerge bei den Englein im Himmel. Ein Weihnachtsmärchen. *Mit farbig illustriertem Titel und 10 Farbtafeln von Doris Ehrlich.* Ulm. Tapper, W., 1948. 17,5 x 24 cm. Originalpappband mit aufkaschiertem farbigem Titelbild (etwa stärker lichtrandig). 21 SS. € 20,-

Erste Ausgabe. – Die 1901 in Schwetzingen geborene Schriftstellerin Johanne von Gemmingen schrieb vorwiegend Kinderbüchern, Märchen und war im Südwestfunk tätig; sie verstarb 2001 in Ulm. – Die Illustratorin Doris Ehrlich, 1914 in Dresden geboren, erhielt ihre künstlerische Ausbildung an der Staatlichen Akademie für Kunstgewerbe in Dresden. – Mück 4817. Nicht bei Klotz, Bilderbücher. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 17.

30 Gerland, Annemarie: Die Geschichte vom Schaukelpferd das nicht mehr schaukeln wollte. *Mit illustriertem Titel, farbigem Frontispiz, 9 Farbtafeln und Textillustrationen von Lieselotte Neupert(-Mende).* Bonn. Schaack, H. C., 1948. 20,5 x 28,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht fleckig). 12 Bll. € 180,-

Erste und einzige Ausgabe eines von der Erzählung und der einfallsreichen, lebendigen Illustration her sehr bemerkenswertes Nachkriegsbilderbuche. – Mück 1796 nennt irrtümlich 12 Seiten. Klotz, Bilderbücher II, 3702/3. – Die Illustratorin Lieselotte Mende, geb. Neupert (1923–2012) arbeitete wie ihr Mann als freischaffende Künstlerin und lebte in Düsseldorf. Sie nennt sich hier noch mit ihrem Mädchennamen. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 17.

31 Geyer, Johannes: Kommet alle her und seht, was im Weihnachtsbüchlein steht. *Durchgehend farbig illustriert von Johannes Geyer.* Heilbronn. Scherer, (1946). 17,5 x 14 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und leicht fleckig). 8 Bll. € 70,-

Erste Ausgabe. – Reizende Bilder mit Versen zur Verkündigung, der Geburt Christi, der Anbetung der Hirten und zu den Heiligen drei Königen. – Schwabacher Bilderbücher, Band 27. – Klotz, Bilderbücher I, 1683/10. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 17.



Nr. 29



Nr. 30

32 Glaser, Gustav: Puzzls Weihnachts-Reise. Mal- und Bilderbuch mit Versen. *Mit 12 Farbtafeln und 12 Schwarz/Weiß Tafeln von Josefne Batke-Koller*. Wien. Edition Scala, 1948. 18 x 25 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 14 Bll. € 120,-

Erste Ausgabe eines bemerkenswerten Malbuches, das links die Farbtafel und rechts die Schwarz/weiß Tafel zum Ausmalen enthält. Der Zwerg Puzzel macht eine Winterreise, an deren Ende er Weihnachten am höchsten Berg feiert. – Die Malerin Josefne Batke-Koller (1897–1967) war mit dem Maler Franz Batke verheiratet. Sie studierte 1915/16 an der Kunstschule für Frauen und Mädchen bei Max Kurzweil und dann bis 1927 an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Sie war dann als freischaffende Malerin tätig. – Mück 5022. Klotz, Bilderbücher I, 247/5. Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 18.



Die heil'gen drei Könige sind wir genannt.
Wir kommen weit vom Morgenland.
Ich, König Kaspar, schenke Gold
dem neugeborenen Knäblein hold.

Ich, Melchior, bin ein brauner Mann,
dem Kindlein bief' ich Weihrauch an.
Ich bin der schwarze Balthasar
und bringe Myrrhensalbe dar.

Nr. 31



Nr. 32



Nr. 33

33 **Haacken, Frans**: O Freude über Freude. Alte Deutsche Weihnachtslieder. Zusammenstellung und Sätze von Loman. *Mit 12 kolorierten Originalholzschnitten von Frans Haacken*. Berlin. Felguth, 1947. 20 x 21 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 12 Bll. € 240,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen, schönen Exemplar. – „Der Verleger Felguth in Berlin griff 1947 sehr viel energischer nach neuen Formen und neuen Künstlern. Haackens Holzschnitte versuchen die alten Weihnachtslieder mit am Expressionismus geschulten einfachen, großflächigen Holzschnitten nahezubringen“ (Bilderwelt 1162). – „Es fällt nicht leicht, die Kinderbücher des Felguth-Verlages aus heutiger Sicht zu beurteilen. Um ihnen gerecht zu werden, muß man sie sehen vor dem Hintergrund der Trümmervelt, der schwierigen Lebensumstände in einer Zeit des Mangels an nahezu allen Gütern. Mit den damals zur Verfügung stehenden Mitteln hat der Verlag einen neuen Weg gesucht zum künstlerischen Kinderbuch.“ (Liebert, Felguth, S. 83 und Nr. 22). Mück 4526. – „Die Holzschnitte machen mit einem stärker als sonst dem Folkloristischen zugeneigten und nur leise spitzbübschen Haacken bekannt“ (Doderer-Müller S. 372 und Nr. 1170). – Verweyen, Weihnachten Nr. 10 mit Abbildung. – Siehe Abbildung oben.



Nr. 35

34 **Haelsig, Marianne**: Unsere Weihnachtslieder. *Durchgehend farbig illustriert von Marianne Haelsig*. München. Bong, 1950. 30 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag leicht fleckig). 30 SS., 1 Bl. € 45,-

Erste Ausgabe klassischer Weihnachtslieder mit Noten und mit den reizenden begleitenden Illustrationen von M. Haelsig. – Mück 6560. Nicht bei Weismann und Boock Kinderlieder. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 19.

Ehmcke Schule

35 **Haeusler, Helene**: Frohe Weihnacht. *Mit 21 Originalholzschnitten, davon 8 koloriert, von unterschiedlichen Künstlern der Ehmcke-Klasse*. München. Kunstgewerbeschule, 1925. 25,5 x 19 cm. Illustrierte Originalbroschur (etwas berieben und leicht angestaubt). 10 Bll. € 240,-

Das Heft Nr. 6 des 1. Jahrgangs der Zeitschrift der Ehmcke-Klasse der Kunstgewerbeschule in München. Es ist in



Nr. 34

seinem Inhalt ganz Weihnachten gewidmet; den Einleitungstext schrieb Hele Haeusler. – Die Illustrationen sind von Hermann Huffert; Helmuth von Geyer; Hede Küllenberg; Gabriele Breyholz; Ruth Mathi; Stasia Slansky; Trude Rummel; Walter Dreesen; Ernst Göhlert; Gerhard Winkler; Wilhelm Jochum und Willi Steiger. – Gutes und unbeschnittenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 18.

36 **Hellberg**, Elisabeth: Morgen kommt der Weihnachtsmann. Die alten schönen Weihnachtslieder für Singstimme und Klavier in leichtem Satz. *Durchgehend zweifarbig (Blau und Gelb) illustriert von Tamara Ramsay.* Fürth. Löwensohn, G., (ca. 1925). 28,3 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. € 120,-



Nr. 36

Erste und wohl einzige Ausgabe dieser sehr stimmungsvoll illustrierten Sammlung von 19 der bekanntesten Weihnachtslieder. – Die Illustratorin Tamara Ramsay, in Kiew 1895 geborenen und 1985 in Mühlacker gestorbenen, war in erster Linie Schriftstellerin. Sie wurde im Bereich des Jugendbuches vor allem durch ihr dreibändiges Werk „Wunderbare Fahrten und Abenteuer der kleine Dot“ bekannt, das in der Erstausgabe auch von ihr illustriert wurde. Als Bilderbuchillustratorin ist sie vor allem in den 1930er Jahren sehr erfolgreich gewesen. – Dieser Titel nicht bei Klotz, Bilderbücher II, 4466 und Book, Kinderliederbücher. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; selten. – Siehe Abbildung rechts.

37 **Henniger**, Karl (Hrsg.): Im Jahreskranze. Zur frohen Weihnachtszeit. Alte liebe Lieder. Klavierbegleitung von Wilhelm Müller. 2 Bände. *Mit 2 farbig illustrierten Titeln, 9 farblithographierten Tafeln, zahlreichen kleineren Textillustrationen und Buchschmuck von Joseph Mauder.* München. Schnell, C., (1912). 22 x 28,5 cm. Farbige illustrierte Originalpappbände. 4 Bll., 85 SS.; 4 Bll., 27 SS. € 390,-

Erste Ausgabe dieser von Mauder (1884–1969) sehr lebendig illustrierten Liedersammlung. „Wir erkennen in Josef Mauder eine Zeichnergestalt von eigenwilliger Ausprägung, wie sie für bayerische Wesensart nicht unbedingt typisch und dennoch sehr wohl denkbar ist: herzlich, voll spielerischer Laune, mit mehr Witz als Gemüt und Heiterkeit statt Ernst. Seine Kunst ist nie bedächtig, immer frei



Nr. 37



Nr. 38

von Anspruch und Pathos, daher auch jederzeit genießbar – für Kleine wie für Große“ (Ries, Mauder, S. 11). – Unter dem Reihentitel: „Sonnenschein fürs deutsche Haus“ erschienen insgesamt 3 Bände wobei hier die Bände II und III vorliegen. Der Band III mit den Weihnachtsliedern ist der seltenste. – Bilderwelt 584. Klotz, Bilderbücher II, 3650/45. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 707,15–16. Bilderwelt 584,2. – Gut erhaltene Exemplare. – Siehe Abbildung oben.

Auf Pergamin gedruckt!

38 **Heydorn**, Eva und Melita Tischer: Die Weihnachtsgeschichte aus dem Evangelium des Lucas. *Mit handkolor. Titelvig., 4 handkol. Tafelillustrationen und jeweils 4 handkolor. Initialen und Randillustrat. von Eva Heydor und Melita Tischer.* Hamburg. Dankert, K., (ca. 1935). 29,5 x 21 cm. Original Halblederband mit goldgeprägtem Titelaufdruck auf dem Vorderdeckel. 9 Bll. und 8 Schutzblätter in Seidenpapier dazwischen. € 140,-

Erste und wohl einzige Ausgabe, ausgeführt in den Werkstätten von Kelter und Krausche in Hamburg. Schöne und einfühlsame Arbeit – auch der Text ist handgeschrieben – auf Pergamin-Papier, in einem tadellosen Zustand. – Bei Klotz, Bilderbücher I, 2288 ist dieser Titel nicht aufgeführt. Eva Heydorn ist bei in Hamburg erschienenen Kinderbücher durchaus bekannt. – Siehe Abbildung oben.

39 **Holst**, Adolf: Weihnacht, Weihnacht überall! Weihnachtsmärchen. 5. Auflage. *Mit farbigem Titel und 30 Farbillustrationen von Ernst Kutzer.* Leipzig. Hahn, A., (1936). 23,5 x 21 cm. Farbig illust. Originalhalbleinwandband (Ecken leicht bestoßen, Kanten und kleine Stellen des Vorderdeckels berieben). 16 Bll. € 140,-

Laut Blaume (Holst 150) ist die 1. Auflage von 1929 identisch bis zur hier vorliegenden 5. Auflage. – „Das Buch schildert die Erlebnisse und die wunderbare Heilung des kaputtgespielten Paares ‚Puppe Liesel und Teddybär‘ im Himmel und bei einer Zwergen-Weihnacht.“ (Blaume). Vgl. Shindo, Kutzer 479. Klotz, Bilderbücher II, 3212/291. – Innen tadellos erhalten. – Siehe Abbildung Seite 20.

40 **Holst**, Adolf: Der Weihnachtsstern. Ein Wintermärchen. 7.–9. Auflage. *Mit farbig illustr. Titel und 31 meist ganzseitigen farbigen Textillustrationen von Ernst Kutzer.* Leipzig. Hahns, A., (ca. 1935). 29 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten berieben, Rückendeckel im oberen Rand mit stärkerem Fleck). 16 Bll. Vlg.Nr. 41. € 180,-



Nr. 39



Nr. 40

„Besonders stark kommt Kutzer’s Fähigkeit zur Erfassung realer Umwelt in den Zeichnungen zu dem Wintermärchen ‚Der Weihnachtsstern‘ zum Ausdruck. Das Buch ist der Suche nach dem Weihnachtsstern, den das Christkind im Haar trägt und der verloren ging, gewidmet. Während Engel und Wichtelmänner vergebens suchen, findet ein armer kleiner Junge den Stern und wird dafür mit seiner verwitweten Mutter durch eine unerwartete Bescherung belohnt. Während der Text für die Ursachen der Armut keinen Raum hat, stellt Kutzer durch Verwendung düstere, meist blaugrauer Farben, in einigen Szenen sehr realistisch Armut und Not der armen Familie dar“ (H. Müller in LKJ II, 294). Verweyen, Weihnachten 123 mit großer Abbildung. Ries, Kutzer 12 datiert 1928?. Blaume, Holst 81 datiert ca. 1935. Klotz, Bilderbücher II, 3212/61 datiert ca. 1935. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.

42 **Janus, Ursula:** Nussknackers Geburtstagsfest. *Mit 10 Farbtafeln von Ursula Janus.* Vlotho. Köhler, F., (ca. 1948). 18 x 24,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 4 feste Kartonblätter. € 80,-

Außerordentlich seltenes Bilderbuch in dem ein Tanzbär, ein König und seine Königin, die Leibwache, der Bauer, der Hofkaplan etc. dem Nussknacker zum 60. Geburtstag gratulieren. – Bibliographisch war dieses Bilderbuch für uns nicht nachweisbar, auch nicht bei Klotz, Bilderbücher II, 2591. Doderer, Trümmer, S. 287 gibt an, dass der Verlag Friedrich Köhler 1958 erloschen ist. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 42

43 **Jüchen, Aurel von:** Die Heilige Nacht. *Mit 14 Farbtafeln, davon 1 doppelblattgroß von Celestino Piatti.* Lahr. Kaufmann. E., 1968. 21 x 30 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 16 Bll. € 50,-



Nr. 43



Nr. 44

Erste Ausgabe; erschien gleichzeitig für die Schweiz in Zürich bei Artemis. – „In späteren Bilderbüchern wird die grafische von einer mehr malerischen Darstellungsweise abgelöst, mit lockerem Strich, der Gerüst, nicht Einfassung für die Farbe ist“ (Rutschmann, Schweiz S. 59). – A. v. Jüchen (1902–91) war evangelisch-lutherischer Theologe und gehörte dem Kreis religiöser Sozialisten an. Sowohl im Nationalsozialismus wie später in der DDR verfolgt, wurde er im Straflager Workuta inhaftiert und 1955 nach Westberlin entlassen. LKJ III, 48. Weismann 94. – Siehe Abbildung oben.

44 **Kasuya**, Masahiro: Vor langer Zeit in Bethlehem. 3. Auflage. *Mit 12 Farbtafeln von Masahiro Kasuya*. Zürich. Atlantis, 1976. 21,5 x 30 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 24,-

Die japanische Originalausgabe erschien 1972. – Der japanische Illustrator M. Kasuya (geb. 1937 in Hyogo) war in Japan längst ein hochgeschätzter Illustrator, als seine Werke dann auch in Europa bekannt wurden. Die vorliegende Interpretation der Weihnachtsgeschichte ist sehr beliebt, wird bibliographisch aber nicht wahrgenommen. – Hürlimann 914. Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung oben.

45 **Kerckhoff**, Irmgard: Das Buch vom Weihnachtsfest. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen Farbillustrationen von Lore Friedrich-Gronau*. Mainz. Scholz, J., (1938). 18,5 x 23 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg.Nr. 430. € 190,-



Erste Ausgabe. – Aufwendig und einfallreich gestaltetes Weihnachtsbilderbuch in Sütterlin. Aus dem Vorderdeckel sind Sterne herausgestanzt, so daß der Goldton des Titels hindurchscheint. Im Oberrand der ersten vier Blätter ist ein Adventskranz eingezeichnet, jeweils mit einer brennenden Kerze; drei Blätter sind so beschnitten, daß beim Umblättern jeweils eine weitere Kerze sichtbar wird. Der Weihnachtsbaum in der Mitte des Buches ist wieder mit Goldton hinterlegt. Am Ende dann Weihnachtslieder mit Noten. – Klotz, Bilderbücher I, 1534/4. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; selten. – Siehe Abbildung links.

46 **Kinderzeit**, Glückliche: *Mit 8 chromolithographierten Tafeln von D(ora) B(aum)*. Ohne Ort, Drucker und Jahr, (ca. 1920). 29 x 19,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig; Kanten berieben). 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). VlgNr. 212. € 180,-

Interessantes Bilderbuch zu Anfang des 20. Jhdts., etwas im Stil von Gertrud Caspari. Die ganzseitigen Illustrationen tragen die Künstlersignatur DB (Dora Baum?) und beziehen sich auf, im Unterrand enthaltene bekannte Kindergedichte wie: Morgen kommt der Weihnachtsmann – ABC, die Katze lief im Schnee – Eia popeia – Schlaf Kindlein schlaf – Hoppe hoppe Reiter – Gretel Pastetel – Maikäfer flieg, etc. – Die Einbandillustration zeigt ein Verlagssignet in einem Blätterkranz, das man als HLM oder als WH lesen kann. Die Abbildung zeigt außerdem im Oberrand ein Propellorflugzeug, auf das die beiden Kinder hinaufschauen, wohl ein Beleg dafür, dass dieses Bilderbuch nicht vor 1916 erschienen ist. – Bibliographisch konnte ich nichts in Erfahrung bringen, lediglich Hans Ries vermutet hinter dem Monogramm Dora Baum (geb. 1881 in München und ab 1920, als Kunstmalerin und Illustratorin nachweisbar). – Von ganz leichten Gebrauchsspuren abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 46

Pop-Up Nikolaus

47 **King**, Dorothy N.: *Santa's Cuckoo Clock*. A merry christmas story full of surprises and fun. *Durchgehend farbig illustriert mit zahlreichen Pop-Up Bildern von Dorothy N. King*. Bennington. Polygraphic Comp., 1954. 26, x 21 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur in Ringbuchheftung. 11 Bll. € 95,-

Erste Ausgabe eines bemerkenswerten englischen Pop-Up. Weihnachtsbuches. Es enthält: 5 Pop-Up und mehrere Spielzeugüberraschungen: Krachmacher mit Feder, Papierstrohhalm, ausklappbares Weihnachtsliederbuch, Pinsel mit Farben, Uhr mit beweglichen Zeigern. – Mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Sehr selten. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 47

48 **Kling-Klang Gloria**. Deutsche Volks- und Kinderlieder. Ausgewählt und in Musik gesetzt von W. Labler. *Mit 16 Farbtafeln und Buchschmuck von Heinrich Lefler und Joseph Urban*. Wien und Leipzig. Tempsky und Freytag, 1907. 25,5 x 32 cm. Originalhalbleinwandband (Kanten gering bestoßen). 64 SS., 1 Bl. € 400,-

Erste Ausgabe. – „Dieses bekannteste der Bücher, die aus der Kooperation von Heinrich Lefler und seinem Schwager Joseph Urban entstanden, kann als hervorragendes Beispiel für die Verschmelzung dekorativer Stilisierung (die wahrscheinlich von Urban stammt) und erzählender Illustrationsgraphik (Leflers Anteil) gelten. Die subtile Farbigkeit von Leflers Bildern, ihre oft theatralische Figurenordnung, der kindertümliche wie malerische Effekt – all dies verleiht dem Buch seinen vielfältigen und zu



Nr. 48

Recht gerühmten charakteristischen Reiz“ (Bilderwelt 545). – „Nicht nur die Helligkeit der Mittelbilder, sondern auch die Tatsache, daß die Figuren durch die innere Rahmenform angeschnitten sind, erzeugt den Eindruck, als blicke man durch ein Fenster in eine geheimnisvolle, z. T. frühlinghafte Welt“ (Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 140). – Pohlmann/Heller, Krieg S. 51 ausführlich. Ries, Wilhelminische Zeit, S 676,12 und S. 377 zur Drucktechnik. Heller, Wien 78 ausführlich. Pressler 170. Stuck-Villa II, 245. Neuer Korb 7.11. Wangerin, Slg. Seifert 123. Verweyen, Weihnachten Nr. 33 + 175. – Mit vereinzelt leichten Fingerflecken, sonst gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.

Aus der Sammlung James Krüss

49 **Knesebeck**, Hertha von dem: Weihnachten. 36. Tsd. *Mit 16 großen und zahlreichen kleineren Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor*. Oldenburg. Stalling, G., (1959). 28,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. € 180,-

Stalling-Bilderbücher 85. – „Mit dem Überwechseln zum G. Stalling Verlag vollzog sich eine völlige Wandlung in ihrem Zeichenstil. Nun entwarf E. Wenz-Viëtor ihre Buchillustrationen, bis in alle Einzelheiten ausgestaltet, mit feinem Strich und großer Naturtreue“ (H. Müller in LKJ III, 789). – Klinkow/Scheffer, Stalling S. 85 Liebert-Stalling 85. Bilderwelt 1159. Reetz, Wenz-Viëtor 67. Verweyen, Weihnacht 125 mit Abb. Nicht bei Klotz, Bilderbücher 6317! – Sehr gut erhaltenes, schönes Exemplar mit dem Exlibris Stempel auf dem Vorsatz von James Krüss. – Siehe Abbildung Seite 25.

50 **Koch**, Rudolf: Die Weihnachtsgeschichte, ein Blockbuch in zehn Holzschnitten. *Mit 10 Originalholzschnitten von Rudolf Koch*. Leipzig. Insel-Verlag, (1935). 27,5 x 19,5 cm. Illustrierter Originalpappband. 7 Bll. € 120,-

Erste Ausgabe dieser eindrucksvollen Illustrationsfolge zur Weihnachtsgeschichte nach Lukas. Der Text jeweils über und unter der Abbildung ebenfalls in Holzschnitt. Erste Seite in Rot und Schwarz gedruckt. – Rudolf Koch (1876–1934) war Graphiker und einer der bedeutendsten deutschen Typografen des 20. Jhdts. Er hat zahlreiche neue Schriften entworfen. – Sarkowski, Insel Verlag 953. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 25.



Nr. 49



Nr. 50

51 **Kolar, Hans** und **J. F. Pöschl**: *Wir lernen lesen*. Ein Erstlesebuch für Schulanfänger. Unter Zugrundelegung der Deutschen Normalschrift. 2. Auflage. *Mit Frontispiz (Porträt Adolf Hitlers) und zahlreichen farbigen Illustrationen von Ernst Kutzer*. Wien. Deutscher Schulverlag, 1943. 23 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (rechte untere Ecke leicht geknickt). 2 Bll., 111 SS. € 480,-

Tadellos erhaltenes, seltenes Exemplar dieser von Ernst Kutzer illustrierten Fibel, deren Frontispiz eine Porträtfotografie des Fotografen Heinrich Hoffmanns von Adolf Hitler zeigt; Seite 109 zeigt dann noch eine Photographie Hitlers mit einem kleinen Mädchen an der Hand auf dem Obersalzberg. – „Von Kutzer wurde damals für die von ihm illustrierten österreichischen Fibeln bildliche Adaptionen an die neuen Verhältnisse nach dem Anschluß an das Deutsche Reich verlangt, die man ihm nach 1945 zum Vorwurf machte. Allerdings war Kutzer keineswegs ein von den neuen Machthabern geförderter Künstler. Die Reichskulturkammer in Berlin hat ihn vielmehr als ‚zu österreichisch‘ abgelehnt. Dem vorliegenden Bildbeitrag ist eine gewisse Lustlosigkeit anzusehen“ (Ries, Kutzer 33). Shindo, Kutzer 710. *Bilderwelt* 750 (Auflage von 1942). Teistler, *Fibel* 2566.10. – In den lebendigen Kutzerillustrationen finden sich keine nationalsozialistischen Bezüge. Bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 26.

Bibliographisch nicht nachweisbar

52 **Kolnberger, Anton M.**: *Ein Winter-Märchen*. *Mit farbiger Titelvignette und durchgehend farbig illustriert von Anton M. Kolnberger*. München. Reindl, 1952. 28 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. € 120,-

Erste Ausgabe in einem sehr schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Der Schriftsteller und und Graphiker Anton Kolnberger (1906–76) hat hier eines seiner frühesten Nachkriegsbilderbücher veröffentlicht. Berühmt wurde er mit seinen Illustrationen zur *Biene Maja*, die ein Jahr später erschienen und für die Nachkriegsgeneration prägend waren. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München und war ab 1938 als freischaffender Künstler tätig. Bibliographisch ist dieser, offenbar sehr seltene Titel nicht nachweisbar; auch nicht bei Klotz, *Bilderbücher* II, 2987. – Siehe Abbildung Seite 26.



Nr. 51



Nr. 52

53 **Kopetzky – Eichhorn, Max:** *Neue Kinder Lieder. Mit farblithographiertem Titel, 6 farblithographierten Tafeln und 9 halbseitigen farblithographierten Abbildungen von O. Kopetzky.* Nürnberg. Stroefer, Th., (1907). 23 x 33,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und leicht fleckig berieben). 10 Bll. € 460,-



Seltenes, wunderschön lithographiertes Kinder-Liederbuch des Komponisten Max Eichhorn (1861–1939), das hier in der ersten und wohl einzigen Auflage vorliegt. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 654,2. – Die in Weinberg bei Prag geborene Genremalerin und Schriftstellerin Olga Kopetzky (1868–1928) lebte zunächst in Wien, wo sie an der Kunstgewerbeschule u.a. bei Rudolf Rösler studierte; ab 1894 dann in München. Ihr Vater war der berühmte mährische Freskenmaler Alois Kopetzky. – Thieme-B. 21, S. 294. Klotz, Bilderbücher II, 3000/3. Rammensee, Nürnberg 397. – In der rechten unteren Ecke etwas fingerfleckig, sonst schönes Exemplar. – Siehe Abbildung links.

54 **Korth, Michael:** *Bibi Bohnes Weihnachtsfest. Vorwiegend farbig illustriert von Klaus Pitter.* München. Bertelsmann, C., 1991. 24 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 60 SS., 1 Bl. € 60,-

Erste Ausgabe. – Für die hier verarbeiteten Texte und Musikstücke ist auf dem vorderen Vorsatzblatt ein Quellenverzeichnis angegeben. – Michael Korth (geb. 1946) ist ein deutscher Autor, Sänger und sehr erfolgreicher Librettist. Er hat in Salzburg im Mozarteum studiert. Der österreichische Illustrator Klaus Pitter (geb. 1947) studierte in der Meisterklasse von Prof. Herbert in Wien. Er arbeitet als freischaffender Cartoonist und Graphiker. Sehr gut erhalten Sammlung und Zusammenstellung bekannter Lieder und Texte zu Weihnachten. – Siehe Abbildung Seite 27.

Originalmanuskript

55 **Lahr, Gerhard:** *Die Weihnachtsgans Auguste. Folge von 2 aquarellierten Titeln und 67 Originalaquarellen von Gerhard Lahr.* Berlin. 2003. Unterschiedliche Formate. € 1800,-



Nr. 54



Nr. 55

Die kompletten Originalaquarelle zu einer Ausgabe von Friedrich Wolff's Erzählung: „Die Weihnachtsgans Auguste“ mit den Illustrationen von Gerhard Lahr (1938–1912). Diese Ausgabe sollte 2003/04 im LEIV-Verlag in Leipzig erscheinen, wurde dann aber aus Vertragsgründen von F. Wolf zurückgezogen. – Es ist die Geschichte von der Weihnachtsgans des Opersängers Löwenhaupt, die niemand schlachten kann, weil sie allen Familienmitgliedern ans Herz gewachsen ist. Die Illustrationen von Gerhard Lahr nehmen die Geschichte sorgsam auf. Sie zeigen Auguste in ihrer ganzen Schönheit als gekaufte Gans, als ängstlich schnatternde in ihrer Kiste, als gerupfte Gans, und in ihrem ganzen Stolz als wiedererstandene Gans. Die Figuren der Menschen sind etwas überspitzt dargestellt, die Kinder rührend in Ihrem Bemühen, Auguste nicht frieren zu lassen. – Vorhanden ist die komplette Illustration, wobei einige Bilder in mehreren, teils skizzenhaften Variationen vorliegen. Außerdem liegt ein Skript vor, in dem der Text des Buches zerschnitten als Manuskript zusammengeklebt wurde und die Illustrationen skizzenhaft angedeutet wurden. – Insgesamt ein sehr schönes und durch die unterschiedlichen Illustrationsvarianten interessantes Ensemble einer Buchillustration. Siehe Abbildungen Innenseite hinterer Umschlag und oben.

56 Lenz, Siegfried: Das Wunder von Striegeldorf. Eine Weihnachtsgeschichte. *Durchgehend farbig illustriert von Franziska Harvey*. Hamburg. Hoffmann und Campe, 2012. 23 x 27,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 20 Bll. € 25,-

Erste Ausgabe dieser gewitzten und etwas frechen masurischen Weihnachtsgeschichte, von der in Frankfurt/M. lebende Illustratorin F. Harvey (geb. 1968) wundervoll illustriert, wobei es ihr gelingt, die zarte Ironie der Geschichte aus der Heimat von Siegfried Lenz zu zeigen. Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung rechts.

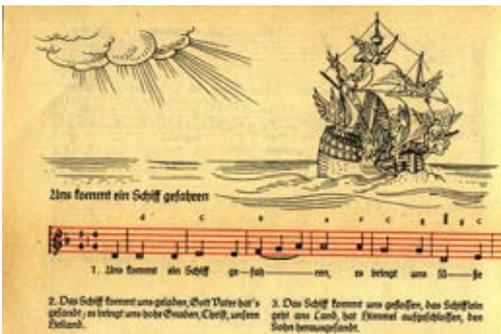


57 Lichtl, Gerti: Christkinds Erdenreise. *Mit farbiger Titel- und Schluss Vignette und 22 Farbtafeln von Gerti (Mauser-)Lichtl*. Wels. Mühlechner, A., (ca. 1951). 18 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Kanten etwas bestoßen). 12 Bll. € 85,-



Nr. 57

Erste Ausgabe eines sehr detailreich und lebendig illustrierten Weihnachts-Bilderbuches der österreichischen Bilderbuchkünstlerin Gerti Mauser-Lichtl (1925–2011), die außerordentlich produktiv war. – Mück 888 mit abweichendem Titel. Klotz, Bilderbücher II, 3656/6. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst schönes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.



58 **Lohmann, Adolf** und **Josef Diewald**: Ein weihnachtliches Singbuch. *Mit Buchschmuck von Carl Vollmer*. Freiburg, Berlin, Düsseldorf. Christophorus Verlag, 1949. 14,5 x 20 cm. Originalhalbleinwandband. 118 SS., 1 Bl. € 95,-

Erste Ausgabe eines sehr schön gestalteten Weihnachts-Liederbuches mit der Notenschrift aus der Werkstatt Haus zum Fürsteneck, Paul Koch in Frankfurt/Main. Enthalten sind nicht nur die gängigen, sondern auch viele nur sehr wenig bekannten Weihnachtslieder. – Der Illustrator Karl Vollmer (1901–62) ist zwar Klotz III, 6089

bekannt, dieser Titel wird aber nicht genannt. Auch nicht bei Mück, Book, Kinderliederbücher und anderen Bibliographen. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung links.

59 **Lohmeyer, Julius**: Die Fahrt zum Christkind. Ein Weihnachts-Märchenbuch. Melodien von Th. Krause. *Mit 25 ganzseitigen und kleineren farblithographierten Bildern von V. P. Mohn*. Berlin, Glogau. Flemming, C., (1920). 29,5 x 23,5 cm. Geklammerte Originalbro-schur. 48 SS. 280,-

„Das Weihnachtsmärchenbuch von Victor Paul Mohn (1842–1911) zeigt in den Bildern, dem Text gemäß, so etwa in den pompösen Engeln, stark den pathetischen Geschmack der Gründerjahre“ (Sem-rau, Gründerzeit S. 90). – „Engel und Nikolaus sind die Hauptfiguren, denen die Kinder in diesem sehr aufwendigen Weihnachtsbuch begegnen. Die Kinder verirren sich im Wald und werden von ihnen ins Weihnachtsreich geführt. Die sehr feierlichen Architekturformen lassen schon den aufkommenden Jugendstil erkennen. – Den 2. Teil des Buches bildet eine Anleitung von A. Bauer zur Aufführung des



Nr. 59



Nr. 60

Inhalts mit Rezitation, Lichtbildern und Chören“ (Bilderwelt 1146 EA, und Seebaß II, 1186 mit falscher Datierung). Klotz, Bilderbücher II, 3780/7. Verweyen, Weihnachten 149. Wegehaupt II, 2031 mit falscher Datierung. Ries, Wilhelmische Zeit, S. 726,10. – Gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Umschlag-Abbildung vorne und hinten. – Siehe Abbildung oben.

60 **Manz**, Ilse: Püppchens Himmelsreise zum Christkindel. 10.–15. Tsd. *Mit farbig illustriertem Vortitel und 12 Farbtafeln von Karl Schicktanz.* Leipzig. Freyer, E., 1927. 32 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 32 SS. € 190,-

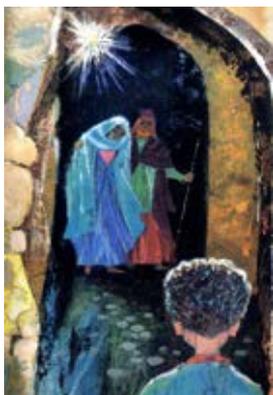
Dieses farbenfrohe Bilderbuch schildert die Erlebnisse einer Puppe, die von ihrer „Puppenmutter Anneliese“ mit einem Luftballon zum Himmel geschickt wird, wo sie zuerst den Mond, dann die Sonne und die Engel besucht und über die Wolkentreppe zu Petrus und dem Christkind kommt, das ihr dann den Weihnachtssaal zeigt. Über einen Sonnenstrahl kehrt die Puppe Ursel dann wieder nach Hause zurück. – Bilderwelt 668. Klotz Bilderbücher III, 4985/5. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung oben. – Siehe Abbildung oben.

61 **Markus**, Urs: David in der Heiligen Nacht. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von Kurt Wendlandt.* München. Obpacher, 1964. 24 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze) € 34,-

Erste und einzige Ausgabe eines der frühen Kinder-Bilderbücher des Kunstmalers und Graphikers Kurt Wendlandt (1917–98). Er war mit Käthe Kollwitz (1935) bekannt und studierte zwischen 1937–43 in Berlin an der Universität der Künste bei Erik Richter und Gustav Holbert. – Klotz, Bilderbücher III, 6296/4. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung Seite 30.

61A Mayer, Maria: Als Jesus klein war. Legenden und Geschichtlein. *Mit 7 farbigen lithographierten Tafeln von Tilde Eisgruber.* Berlin. Pestalozzi, 1927. 23,5 x 19 cm. Farbig lithographierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 21 SS., 1 Bl. € 140,-

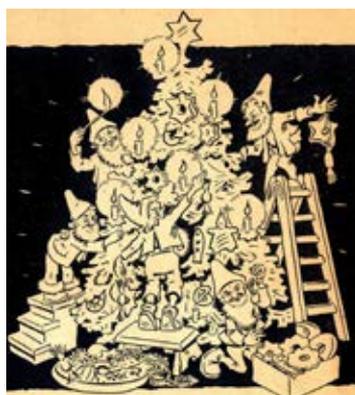
„Wenn Eisgruber Heiligengeschichten für Kinder illustriert, greift sie selten dramatische Ereignisse daraus auf, sondern bildet die Heiligen im Zustand der Kontemplation ab. Plastizität erreicht sie durch zartfarbige Tönung“ (K. Schmidt in LKJ IV, S. 180). Eine in den Illustrationen wohl erweiterte Ausgabe, denn die in Nürnberg erschienene Erstausgabe von 1923 enthält nur 5 Tafeln. Bilderwelt 1130. Klotz, Bilderbücher I, 1212/1. Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 30.



Nr. 61



Nr. 61A



Nr. 63



Nr. 62

62 **Meister, Klara:** Heilige Weihnacht. Ein Schattenbilder-Büchlein für unsere Kinder. Erzählung in Versen. Mit 15 Scherenschnitt-Tafeln und einer Schlußvi-gnette von *Hanns Heinrich*. Konstanz. Christliche Verlagsanstalt, (1933). 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas stärker berieben). 31 SS. € 40,-

Erste Ausgabe einer lebendigen illustrierten kindlichen Hinführung auf Weihnachten in 75 Versen. – Klotz, Bilderbücher I, 2170/1. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung links.

63 **Menzel, Hans:** Peterleins Traum-Reise. Ein Weihnachtsmärchen. *Durchgehend illustriert von Rudolf Brezik*. Linz + Wien. Brücken Verlag, 1946. 22 x 32 cm. Illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. € 25,-

Erste Ausgabe mit 8 Bll. – Schöne Weihnachtsgeschichte des österreichischen Illustrators R. Brezik. Mit leichten Gebrauchsspuren. Klotz, Bilderbücher I, 686/3. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.

64 **Menzel, Josef:** Mischa Kugelrund im Spielzeugparadies. Mit zahlreichen Farbillustrationen von *Jiri Trnka*. Prag. Artia, 1957. 25,5 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten und Ecken leicht bestoßen). 32 SS. € 55,-

Erste deutsche Ausgabe. – Der tschechische Schöpfer von Zeichen- und Puppenfilmen und beliebte Kinderbuchillustrator „gab dem Kinderbuch eine eigentümlich gestaltete Phantasiewelt, die den Kindern nahe ist und zugleich von Erwachsenen angenommen wird.“ (F. Holesovsky in: LKJ III, 567ff. – Schön gestaltetes Buch mit Weihnachtsgeschichten und Tannenbäumen auf dem Vorsatz. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 31.

65 **Mönckeberg-Kollmar, Vilma:** Die Erzählung von der Weihnachtskrippe. (Einbandtitel: Heute war es, wo der Heilige Christ ein Kind, wie du, geworden ist). Mit farbiger Titelillustration, 10 farb. Textillustrationen und 3 ganzseitigen Farbtafeln von *E. Wenz-Viëtor*. Olden-



Nr. 64



Nr. 65

burg, Stalling, G., 1925. 29 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 10 Blll. € 220,-

Seltene erste Ausgabe dieses in zahlreichen Auflagen erschienenen Erfolgs-Bilderbuches der Autorin. – Die bekannte Märchenerzählerin und Märchensammlerin Vilma Mönckeberg-Kollmar (1892–1985) durfte 1919 als eine der ersten Frauen ein Studium an der Universität Hamburg aufnehmen. Dort übernahm sie später das Lektorat für Sprecherziehung und Phonetik und wurde 1933 fristlos von den Nationalsozialisten entlassen. Mönckeberg hat wesentlichen Anteil daran, Märchen als wichtige Form der mündlichen Überlieferung wiederentdeckt zu haben; vgl. dazu ausführlich Künnemann/Ram in LKJ IV, S. 417. – „Eine Sonderrolle spielt Mönckebergs Weihnachtsgeschichte. Die große Märchenerzählerin verlegt das Geschehen in den schneereichen norddeutschen Winter. Die Verknüpfung zeigt E. Wenz-Viotor nach traditionellem Vorbild im Gegenüber von Engel und Jungfrau vor dem Fensterausblick in eine Winternacht. Zur Schätzung ziehen Maria und Joseph durch den kalten Dezembersturm, und so fügt die Malerin Bild an Bild, um deutschen Kindern das Geschehen verständlich zu machen. Sie gibt an, die Illustrationen sind 1923 entstanden. Mit ihnen begänne dann so etwas wie ein neuer Stil, male-rischer, geschlossener in den Darstellungen, der sich dann zu den Bildern des St. Nikolaus und des Häwelmänn hin entwickelte“ (Reetz S. 23 und Nr. 27). Die Datierung dieses Bilderbuches in den einzelnen Auflagen ist bei allen Bibliographen unterschiedlich: von 1923 (EA) bis 1925 (7. Auflage). Ob die Erstausgabe wirklich 1923 erschien, ist ungewiß, da alle nachweisbaren Exemplare – wie das vorliegende – den Copyrightvermerk von 1925 tragen – Klinkow/Scheffer 26. Liebert, Stalling, 26. Bilderwelt 1154. Stuck-Villa II, 350. Slg. Hürlimann 1868. Doderer-Müller 555. Klotz III 4726/2. Düsterdieck 5208. – Im Bund etwas locker, sonst gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.

66 **Mogensen – Korschunow, Irina:** Fröhliche Weihnachten, Teddy!. *Durchgehend farbig illustriert von Jan Mogensen.* Feldafing. Parabel, 1983. 25 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 28 SS. € 38,-

Erste deutsche Ausgabe. – Die dänische Originalausgabe von Jan Mogensen erschien ein Jahr vorher. – Irina Korschunows (1925–2013) Themenkreis sind Tier- und Weihnachtsgeschichten und einfallsreiche märchenhafte Erzählungen“ (Künnemann in LKJ II, S. 248). Nach dem Impressum ist der deutsche Text hier von Korschunow. Verweyen,



Nr. 66

Weihnachten 138. – Dieser Titel nicht bei Klotz, Bilderbücher II, 3778. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 31.

67 **Molitor**, Wilhelm: Weihnachtstraum. Ein Festspiel. *Mit 8 Holzstichen von Felix A. Joerdens nach Eduard Steinle.* Mainz. Kirchheim, F., 1867. 30 x 22 cm. Bedruckter Originalleinwandband (etwas fleckig). 2 Bll., 36 SS., 1 Bl. € 120,-

Erste Ausgabe der Steinle'schen Illustrationen zu dem dramatischen Gedicht von Molitor. – Georg Wilhelm Molitor (1819–80) war Verwaltungsbeamter, Dichter und ab 1857 Domkapitular in Speyer. Der Illustrator Edward Jakob Steinle (1810–86) lebte von 1828–34 in Rom und seit 1839 in Frankfurt a. M., wo er 1850 Professor am Städelschen Kunstinstitut wurde. – Wegehaupt II, 2209. Rümann, Illust. Bücher, S. 246; und Nr. 2535. – Klotz, Bilderbücher III, 5618/2. Nicht bei Ries, Wilhelminische Zeit, S. 903 (Steinle) und S. 621/22 (Joedens). – Im Bund etwas locker, sonst von vereinzelt Stockflecken abgesehen, sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung rechts.



68 **Müller**, Marga: Das Christkind kommt. Ein Weihnachtsbuch für Kinder von 1 bis 80 Jahren. *Mit 8 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Josef Madlener.* München. Müller, J., (1948). 20,5 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 82 SS., 1 Bl.

€ 95,-

Erste vollständige Ausgabe; die Erstausgabe erschien 1931 mit nur 5 Tafeln. – Josef Madlener (1881–1967) war ein berühmter Maler und Silhouettenkünstler in Almendingen und Schüler der Kunstgewerbeschule und Akademie in München. Er war 10 Jahre Mitarbeiter der Fliegenden Blätter. Er publizierte einige Weihnachtsbücher und seine Weihnachtsbilder erschienen auch in Postkartenserien. – Thieme-B. 23, S. 534. Klotz Bilderbücher II, 3538/2. Verweyen, Weihnachten bei Arm und Reich Nr. I/39 mit Abbildung. – Gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.



Widmungsexemplar

69 **Myr** – O du lieber Augustin. Kinderlieder. Klavierbegleitung von Reinhard Müller. *Durchgehend farbig illustriert von Hans-Georg Myr (d.i. Hans-Georg Meyer)*. Berlin. Cornelsen, F., 1946. 17,7 x 23,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (Rücken geheftet; stärker fleckig). 8 Bll. (einschließlich Umschlag). € 95,-

Seltene erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung des Karikaturisten und Comiczeichners Hans-Georg Meyer (1914–?): „Fr. Hildegard Helbig für ‚spätere Zeiten! Myr‘. – Das Heft enthält klassische Kinderlieder mit Noten. Darunter auch zwei Lieder zur Weihnacht; der Karikaturist ist in den witzigen Zeichnungen nicht zu verkennen. – Mück 4524. Nicht bei Weismann. – Mit leichten Gebrauchsspuren und kleiner Einriss im rechten weißen Rand; insgesamt jedoch ordentliches Widmungsexemplar. – Siehe Abbildung Seite 32.

70 **Niebisch**, Jackie: Die kleenen Weihnachtspunker. 18.–27. Tsd. *Durchgehend farbig illustriert von Jackie Niebisch*. Hamburg. Rowohlt, 1992. 23 x 16 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 56 SS., 3 Bll. € 25,-

Die Originalausgabe erschien ein Jahr vorher. Jackie Niebisch (geb. 1959 in Straßburg) ist ein sehr bekannter und beliebter Autor und Illustrator von Kinderbüchern. Er lebt heute in Berlin. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 70

71 **Opitz**, Irmgard: Mein Brüderlein. Was Gerda vom kleinen Horst erzählt. *Mit illustriertem Titel und 12 meist ganzseitigen farblithographierten Illustrationen von Irmgard Opitz*. Frankfurt/Oder. Verlag des Deutschen Bundes Haus und Schule, (ca. 1935). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 24 SS. € 440,-

Außerordentlich seltenes Jugendstilbilderbuch, das wir bibliographisch nicht nachweisen können. Lediglich die Staatsbibliothek Berlin kann ein Exemplar nachweisen und dat. ca. 1935. – In ausgesprochen qualitätvollen Illustrationen wird der Umgang der großen Schwester mit dem neugeborenen Brüderlein bis zu dessen jugendlichem Alter eindrucksvoll dargestellt. Die begleitenden religiös-evangelisch geprägten Verse beschreiben die Bildszenen ausführlich, darunter Geburtstag, Freundschaft, Weihnachten, das Abendgebet etc. – Schönes und gut erhaltenes, seltenes Bilderbuch.

72 **Pabst**, Marianne: Klein Hänschen träumt vom Weihnachtshimmel. *Mit 10 Farbtafeln und farbigen Vignetten von Marianne Pabst*. Weimar. Hager & Höser, (1945). 19 x 20,7 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 8 Bll. € 65,-

Erste Ausgabe. – Die kleine Verserzählung mit den ganzseitigen Illustrationen erzählt von den Erlebnissen des kleinen Hänschens, der vom Traumännlein ins Himmelsreich geführt wird. – Mück 3198. Nicht bei Weismann und Klotz III, 5276. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten; selten. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 72

Nicht im Buchhandel erschienen

73 **Paehr**, Gunhild: Der Mann aus Mohrenland & Nikolaus ist ein guter Mann. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Holzschnitt-Illustrationen von Margret*



Nr. 73



Nr. 74

Rettich. Hamburg, Oetinger, F., 1968. 19,5 x 17 cm. Illustrierter grüner Originalpappband mit Rückentitel. 46 SS., 1 Bl. € 80,-

Erste und einzige Ausgabe in einer kleinen Auflage von 2500 Exemplaren für die Freunde des Verlags. Das Buch kam nie in den Handel bzw. zum Verkauf. – Gunhild Paehr (1928–68) war Schauspielerin und Schriftstellerin, hierbei besonders für Kinder- und Jugendbücher. Außerdem verfasste sie auch Kinderhörspiele. Vorliegender Band enthält 2 sehr interessante Erzählungen: 1. wie König Baltasar nach seinem Besuch in Bethlehem wieder in die Ferne reist, um in einem Zirkus einem kranken Löwen zu helfen. 2. wie Nikolaus zum Schuster wird, damit die Kinder genügend Schuhe haben, in die er Geschenke legen kann. Diese beiden Geschichten sind dann kongenial von der Kinderbuchillustratorin Margret Rettich (1926–2013) in Bilder umgesetzt. Sie hatte in Erfurt an der Kunsthochschule studiert und war dann freiberuflich tätig. Sie siedelte 1960 mit Ihrem Mann in die Bundesrepublik über und wurde vor allem mit Illustrationen zu A. Lindgren, Krüss, Collodie bekannt. – Slg. Hürlimann 1600. Vgl. LKJ III, 163 jedoch ohne Nachweis in der Bibliographie; auch nicht bei Klotz Bilderbücher II, 4591. – Tadellos erhalten; selten. – Siehe Abbildung oben.

74 *Paszthory*, Dora von: Waldweihnacht. *Durchgehend farbig illustriert von Eva Molineus-Paszthory*. Esslingen. Schreiber, J. F., 1959. 25 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken leicht bestoßen). 8 Bll. € 48,-

Erste Ausgabe dieser hübsch illustrierten Vorweihnachtsgeschichte um Spielsachen, die der Weihnachtsmann im Wald verloren hat. Die Österreichische Malerin Eva Molineus-Paszthory hat zahlreiche Bücher ihrer Mutter Dora illustriert; vgl. Vollmer III, 552. – Mück 6886. Klotz, Bilderbücher II 4179/46. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.

Bibliographisch unbekannt

75 *Paszthory*, Dora von: Die Weihnachts-Wolke. *Mit 8 Farbtafeln und Textillustrationen von Eva von Paszthory*. Wels. Mühlechner, A., (1950). 17 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig, leicht berieben). 9 Bll. € 140,-



Nr. 75



Nr. 76

Sehr seltene erste und wohl auch einzige Ausgabe eines bemerkenswerten Weihnachts-Bilderbuches. Die Vorbereitungen für Weihnacht werden hier jeweils auf einer Wolke erledigt, oder man trifft sich dort, wie die Drei Könige, auf dem Weg zur Erde. Dora und Ihre Tochter Eva von Paszthory haben einige Weihnachtsbücher zusammen veröffentlicht. Vorliegendes Bilderbuch ist aber bibliographisch nicht nachweisbar und in nur 1 Ex. in der Österreichischen Nationalbibliothek nachweisbar. – Im Bund etwas locker sonst sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.

76 Paszthory, Dora von: Die Weihnachtstiste. Ein Weihnachtsbilderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel, 11 Farbtafeln und farbigem Buchschmuck von Eva von Paszthory.* Wien. Breitschopf, J., 1949. 18 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 12 Bll. € 120,-

Erste Ausgabe dieses sehr lebendig illustrierten Wegs zum Christkind. – Mück 7026. Nicht bei Klotz, Bilderbücher II, 4179! Tadelloses Exemplar. – Siehe Abbildung oben.

77 Pollatschek, Walther: Die Fahrt in's Weihnachtsland. *Mit illustriertem Titel, 9 Farbtafeln und farbigen Textillustrationen von Ernst Fay.* Gadernheim/Neckargemünd. Verlag Die Wende, 1947. 20,5 x 23 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (leicht fleckig). 10 Bll. (einschließlich Umschlag). € 140,-

Seltene erste Ausgabe dieses sehr frühen Bilderbuches von Walther Pollatschek. Über die kulturpolitische Tätigkeit des Journalisten, Schriftstellers und „Sozialutopisten“ vgl. ausführlich Wild, S. 322ff und Doderer, Trümmer S. 191ff. – Mück 1330. Klotz, Bilderbücher I, 1347/6. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung rechts.



78 Pollatschek, Walther: Die Fahrt in's Weihnachtsland. *Mit illustriertem Titel, 8 Farbtafeln, 1 schwarz weiß Tafel am Ende und in Rot gehaltenen Textillustrationen von Ernst Fay.* Neu-Isenburg. Stritzinger, F. W., 1956. 20,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 9 Bll. Vlg.Nr. 404. € 95,-

Gegenüber der Erstausgabe von 1947 aus Neckargemünd (siehe vorhergehende Nummer), ist vorliegende Ausgabe im Text vollständig geändert. Nicht mehr in Versen, sondern in einer Prosaerzählung



Nr. 78

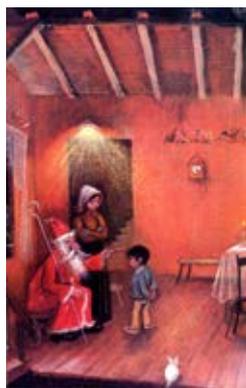


Nr. 79

gehalten. Sie hat auch eine Farbtafel weniger und eine völlig veränderte Einbandillustration. Interessant ist, dass hier die Tafel fehlt, wo der Nikolaus mit einer großen Kinderschar tanzt, wo auch ein Negermädchen dabei ist!! – Über die kulturpolitische Tätigkeit des Journalisten, Schriftstellers und „Sozialutopisten“ Walter Pollatschek vgl. ausführlich Wild, S. 322ff und Doderer, Trümmer S. 191ff. – Klotz, Bilderbücher I, 1347/6. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.

79 (Probst, Hans): Die Weihnachtsengelein. *Mit 20 ganzseitigen Illustrationen, davon 10 farbig, von Else Wenz-Viëtor.* Wiesbaden. Scholz, J., (1933). 21,4 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken leicht bestoßen). 10 Bll. VlgNr. 424. € 180,-

Sehr gut erhaltenes Exemplar einer Ausgabe, wo weder der Textautor noch die Illustratorin genannt werden und gegenüber den uns bekannten Exemplaren hier die Verlagsnr. 424 (statt 424A) enthalten ist. Der Text in Antiqua. – „Nach dem Muster der Zehn kleinen Negerlein helfen hier die Engel ein Kindlein zu versorgen und den Weihnachtsbaum anzuzünden, bis schließlich alle zehn singen: Stille Nacht, Heilige Nacht“ (Schug in Bilderwelt 1160). – Der Vergleich zu den Zehn kleinen Negerlein bezieht sich offensichtlich auf die registerartig angebrachten kleinen Engelsköpfe am Oberrand jeden Blattes. Der Rückendeckel oben so ausgestanzt, daß die singenden Engelsköpfe sichtbar sind. – Reetz 80. Klotz, Bilderbücher III, 6317/51. Hoppensack 113. – Siehe Abbildung oben.



Nr. 80

80 Richter, Konrad: Sankt Nikolaus kommt. *Durchgehend farbig illustriert von Jozef Wilkon.* Mönchaltorf. Nord-Süd Verlag, 1978. 29 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 38,-

Erste Ausgabe. – In der für Wilkon typischen Farbharmonie sehr ausgeglichen gezeichnete Geschichte um St. Nikolaus und die schmutzigen Stiefel. Vgl. LKJ III, 812. – Siehe Abbildung links.

81 Richter, Ludwig: Gesammeltes. 15 Bilder fürs Haus. *Mit 18 Originalholzschnitten auf 15 Tafeln von Ludwig Richter.* Dresden. Richter, J. H., (1869). 36,5 x 28,5 cm. Originalhalbleinwandmappe (etwas berieben). 16 Bll. € 260,-

Erste Ausgabe in einem sehr gut erhaltenen Exemplar. – „Richter, genau wie Hosemann schon zu Lebzeiten sehr bekannt, machte die Romantik durch seine Illustrationen volkstümlich. Seine Kinderliteratur ist im eigentlichen Sinne Volksliteratur; auch im Illustrationsstil knüpft er an die alt-

Dreikönigslied.



Nr. 81

deutsche Tradition an“ (Bilderwelt, S. 340). Interessante Auswahl, wobei das „Dreikönigslied“ besonders hervorsticht! – Hoff-Budde S. 119/20. Klotz, Bilderbücher II, 4612/160. – Siehe Abbildung oben.

Bibliographisch unbekannt

82 **Sahling, F.:** O Tannenbaum. Wie Tannenbäumchen Christbaum Wurde. *Mit farbig illustriertem Titel, 11 Farbtafeln und grünen Textillustrationen von Hedwig Zum Tobel.* Wels. Mühlechner, A., (ca. 1950). 24 x 28 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 12 Bll. € 140,-

Erste Ausgabe. Die österreichischen Gebrausgraphikerin und Kinderbuchillustratorin Hedwig Zum Tobel (1912–85) machte ihre Ausbildung in der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien und war dann Assistent bei Remigius Geyling, des Ausstattungschefs des Burgtheaters. Sie war für die Ausstattung der Opernproduktionen zuständig. – Schöne Geschichte um ein Mädchen und einen Jungen, deren Tannenbaum im Winter zu einem Christbaum umgestaltet wird. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher III, 6653!! In Bibliotheken lediglich 1 Exemplar in Chemnitz nachzuweisen; nicht in der DNB Leipzig, Frankfurt und der ÖNB Wien. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar mit einer eindrucksvollen Vorsatzillustration. – Siehe Abbildung Seite 38.



Nr. 82



Nr. 83

Bibliographisch unbekannt

83 **Sahling, F.:** Die verlorenen Geschenke. Ein Weihnachtsmärchen. *Mit farbig illustriertem Titel, farbiger Schluss Vignette, 11 Farbtafeln und farbiger Textillustrationen von Hedwig Zum Tobel.* Wels. Mühlechner, A., (1948). 24 x 28 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 12 Bll. € 140,-

Erste Ausgabe. Die österreichischen Gebrausgraphikerin und Kinderbuchillustratorin Hedwig Zum Tobel (1912–85) machte ihre Ausbildung in der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien und war dann Assistent bei Remigius Geyling, des Ausstattungschefs des Burgtheaters. Sie war für die Ausstattung der Opernproduktionen zuständig. – Schöne Geschichte um vier Pakete, die vom Schlitten des Nikolaus heruntergefallen waren, deren Adressen aber der Wurzelwicht ausfindig machte, sodass die Pakete ausgeliefert werden konnten. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher III, 6653!! und auch nicht bei Mück. In Bibliotheken lediglich 1 Exemplar in der Österreichischen Nationalbibliothek nachzuweisen; nicht in der DNB Leipzig und Frankfurt. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar; selten. – Siehe Abbildung oben.



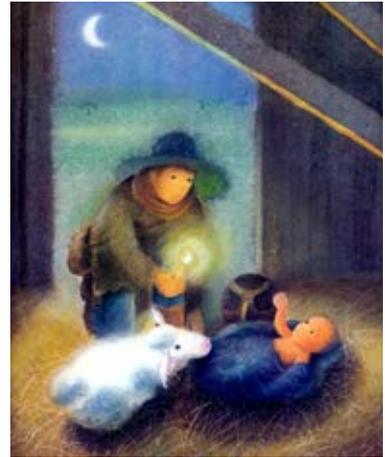
Nr. 84

84 **Sahling, Finni:** Susi im Weihnachtshimmel. Ein Weihnachtsmärchen. *Mit farbiger Titelvignette, 11 Farbtafeln und zahlreichen ganzseitigen s/w Illustrationen im Text von Traute von Riccabona.* Wels. Mühlechner, A., (1951). 23,5 x 28 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben, leicht bestoßen). 12 Bll. € 95,-

Erste Ausgabe. – Bunt und lieblich illustriertes Weihnachtsbilderbuch einer Künstlerin, die wir bibliographisch nicht nachweisen können; auch nicht bei Klotz, Bilderbücher. – Mück 5984. – Auf dem Rückendeckel montiert eine auf dünnes Durchschlagpapier in Bleistift in englischer Sprache geschriebene Nachricht vom „Santa Clause“, das er „a very good boy“ war etc. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 39. – Siehe Abbildung links.

85 **Scheidl, Gerda Marie:** Die vier Lichter des Hirten Simon. Eine Weihnachtsgeschichte. *Durchgehend, teils ganzseitig farbig illustriert von Marcus Pfister.* Mönchaldorf und Hamburg. Nord-Süd Verlag, 1986. 29 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 34,-

Erste Ausgabe dieser hübschen Weihnachtsgeschichte, die erzählt, wie ein Hirte auf der Suche nach seinem Lamm die vier Lichter verschenkt, die er mitbekam, das Lamm aber schließlich an der Krippe wiederfindet. – Neuwertiges Exemplar. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 85

86 Scherbauer, Lilly: Ihr Kinderlein, kommet! Ein Weihnachtsbilderbuch. *Mit 8 größeren Farbillustrationen (einschließlich Umschlag) von Lilly Scherbauer.* Lahr-Dinglingen. Schweickhardt, C., (ca. 1955). 19 x 14 cm. Farbig illustrierter Originalumschlag. 4 Bll. (einschließlich Umschlag). Vlg.Nr. 2781. € 70,-

Erste Ausgabe in einem sehr schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – Klotz, Bilderbücher III, 4969/22. – Lilly Scherbauer (geb. 1916) läßt Kinder zum Christkind in winterlicher Landschaft gehen und dem Stern folgen, der Ihnen den Weg zum Stall zeigt. – Siehe Abbildung rechts.

87 Schieker-Ebe, Sofie: Die liebe Weihnachtszeit. Von geheimnisvollen Dingen und einer großen Freude. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Brunhilde Trautwein.* Stuttgart. Gundert, D., 1950. 24 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten etwas bestoßen). 38 SS., 1 Bl. € 120,-

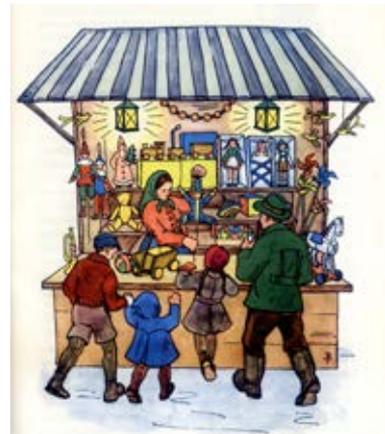
Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Seltenes Weihnachtsbuch der in Ulm geborenen Jugendschriftstellerin (1892–1970), die vor allem durch ihre unsentimentalen Mädchenbücher bekannt geworden war. „Schieker-Ebe beschreibt in fast allen ihren Texten die Familie als einen sicheren Hort, das letztlich einträchtigen Zusammengehen der Mitglieder“ (Doderer, Trümmer S. 68ff sehr ausführlich über ihre literarische Entwicklung von der Wilhelminischen Zeit bis in die Nachkriegszeit). – Mück 3696. Weismann 150. Klotz, Bilderbücher III, 5915/3. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 86

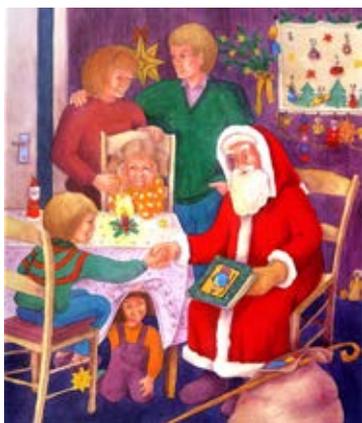
88 Schindler (Hürlimann), Regine: Sankt Nikolaus. *Mit farbiger Titel- und Schlußvignette und 11 Farbtafeln von Carola Schaade.* Lahr. Kaufmann, E., 1989. 25,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 22 SS., 2 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe. – Nikolausbuch mit sehr bemerkenswerten Illustrationen. – Die Autorin Regine Schindler (1935–2013) war die Tochter des Verlegerehepaars Martin und Bettina Hürlimann. Sie war besonders als Verfasserin religiöser Kinder- und Jugendbücher bekannt und als Expertin von Kinderbibeln. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 40.



Nr. 87

89 Schmidt, Carl Robert: Steig ein mein Kind. Wir reisen durch's Jahr. 6.–10. Tsd. *Mit farbig illustriertem Titel, 19 Farbtafeln und 11 Textillustrationen von E. Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., (1939). 23,4 x 20,5 cm.



Nr. 88

Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 12 Bll. Vlg.Nr. 93. € 75,-

Schönes Jahreszeitenbilderbuch mit Darstellungen der Heiligen Drei Könige, Karneval, Eisleiligen, Obsternte, Drachensteigen, Nikolaus und „Prosit Neujahr“; hier in der 2. Auflage. – Reetz 91. Liebert/Stalling 93. Klinkow/Scheffer S. 62. Klotz, Bilderbücher III, 6317/118. – Gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung links.

90 **Schmitt-Teichmann, Cilli**: Um die Weihnachtszeit. *Mit farbig illustriertem Titel und 14 ganzseitigen Farb-illustrationen von L. Habicher.* (Erlangen. Pestalozzi-Verlag, ca. 1966). 26 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. – Vlg.nr. 681. € 70,-

Erste und wohl einzige Ausgabe. – Die Autorin C. Schmitt-Teichmann ist uns vor allem durch ihr Bilderbuch „Struweliese“ bekannt geworden. – Schönes Weihnachtsbuch, in dem vor allem die Englein die Geschenke verteilen. – Etwas gebräunt und mit vereinzelt Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhalten. – Klotz, Bilderbücher I, 1917/1. – Siehe Abbildung links.



Nr. 89

91 **Scholly, Nora**: Schnee und Eis. *Mit 15 farblithografierten Tafeln von Nora Scholly.* München. Müller, J., 1941. 18,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 15 Bll. € 65,-

Erste Ausgabe dieser qualitätvollen Arbeit der Malerin und Illustratorin Nora Scholly (1905–65), in deren Werkmittelpunkt stets das Kind stand. Sie besuchte die Frauenakademie in Wien und die Graphische Versuchsanstalt. In den 1950er Jahren gründete sie den Scholly-Verlag und eröffnete ein Buch- und Kunsthandelsgeschäft am Kreuzplatz in Wien. – Dieses eindrucksvolle Winter-Bilderbuch zeigt in sehr romantischen Darstellungen, wie diese kalte Jahreszeit auch für Kinder schön erlebt werden kann; auch mit der Christrose und dem leuchtenden Weihnachtsbaum im Wald. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Klotz, Bilderbücher III, 5165/8. – Siehe Abbildung Seite 41.



Nr. 90

92 **Scholz, Otto**: Ränzlein 1942. Ein Jahrbüchlein für die deutsche Jugend. *Mit zahlreichen Illustrationen von Ilse Mau.* Bielefeld. Deutscher Heimat Verlag, (1932–33). 14,5 x 10 cm. Illustrierte rote Originalbroschur (etwas berieben). 48 SS. € 48,-

Erste Ausgabe dieses vom Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen in Berlin herausgegebenen Kinderkalenders mit den Illustrationen von Ilse Mau. – Vgl. Klotz, Bilderbücher II 3647, dort nur die beiden Hefte von 1936 und 1939. – Gut erhalten; sehr selten. – Siehe Abbildung Seite 41.

Die Oberuferer Weihnachtsspiele

93 **Schröer**, Karl Julius: Deutsche Weihnachtsspiele aus Ungern. Neue Ausgabe. Wien. Braumüller, W., 1862. 19,5 x 12,5 cm. Bedruckte Originalbroschur (stark fleckig und berieben). VIII, 219 SS. € 580,-

Außerordentlich seltenes Werk, das lediglich in der Ungarischen Nationalbibliothek in der Ausgabe bei Keck, Wien von 1858 und in der Neuen Ausgabe (wie hier) bei Braumüller, Wien von 1862 nachweisbar ist. – Karl Julius Schröer (1825–1900) ist ein österreichischer Sprach- und Literaturwissenschaftler. Er studierte in Leipzig, Halle und Berlin und war ab 1849 Prof. für Literatur in Pest. Aus politischen Gründen verließ er Ungarn und kehrte nach Wien zurück um dort die Erforschung des deutschen Volkstums in Ungarn zu betreiben. In diesem Rahmen entdeckte er in der Nähe von Preßburg die volkstümlichen Weihnachtsspiele von Oberufer. Er sammelte Handschriften, stellte textkritische Vergleiche an und veröffentlicht das Ergebnis als Buch 1858. Auf diese Arbeit stützte sich dann sein Schüler Rudolf Steiner, der Begründer der Freien Waldorfschulen, bei der Bearbeitung dieser Weihnachtsspiele für die Aufführungen in den Waldorfschulen, wo sie noch heute aufgeführt werden. Schröer war dann ab 1878 auch als bedeutender Goetheforscher bekannt und der Initiator des Goethedenkmals in Wien. – Unbeschnittenes Exemplar mit einigen leichten Gebrauchsspuren.



Nr. 91

Kaffee-Werbung

94 **Seelhorst**, Dorothea: Stille Nacht, heilige Nacht!. Herausgeber: Tchibo Max Herz. *Durchgehend farbig illustriert von G. Rohde und R. von Schütz, Umschlag L. Sellmann.* Hamburg. (1975). 12,5 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalumschlag. 31 SS. € 28,-

Schönes Exemplar einer Werbeschrift: „Mit den besten Wünschen für die Feiertage... von Tchibo Deutschlands größter Kaffeerösterei“. Das Heft enthält 8 Weihnachtsgedichte, 12 Weihnachtslieder und 4 kleinere Weihnachtserzählungen. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 92

95 **Skeie**, Eyvind: Stille Nacht. Aus dem Norwegischen von Hinrich Schmidt-Henkel. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Wenche Oyen.* Hamburg. Wittig, 1987. 28,3 x 27,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 18 Bll. (einschl. Vorsätze). € 45,-

Erste deutsche Ausgabe. – Die Entstehung des Liedes ‚Stille Nacht, heilige Nacht‘ – mit Text und Noten am Schluss des Bandes. – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung Seite 42.



Nr. 94

96 **Sommer**, Lina: Im Himmelland. 5. Auflage. *Mit 21 Farbtafeln von Ernst Rieß.* Lahr. Keutel, R., (1930). 24 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 22 Bll. € 180,-



Nr. 95



Nr. 96

Die erzählenden Verse von Karoline Sommer (1862–1932), die wir auch aus vielen Texten zu Bilderbüchern von E. Wenz-Vietor her kennen, sind offensichtlich nach den Bildern von Ernst Rieß entstanden, denn sie beschreiben die dort gezeigten Szenen von Arbeiten die die Engel verrichten sehr direkt; darunter auch Spielzeug und Bilderbücher für den Weihnachtsmann. Ernst Rieß (1884–1962) war Zeichenlehrer in Freiburg. – Klotz, Bilderbücher II, 4641/2. – Schutzumschlag fachmännisch von Innen restauriert; obere rechte Ecke leicht bestoßen, sonst tadellos erhaltenes, schönes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.



Nr. 97

97 **Steinhausen, Wilhelm und Heinrich:** Die Geschichte von der Geburt unseres Herrn für die deutsche Christenheit. In Bildern von W. Steinhausen, in Worten von H. Steinhausen. 2. Auflage. *Mit großem Holzschnitt-Titel, 21 meist ganz- und halbseitigen Holzschnitten, sowie zahlreichen kleineren Holzschnitten von Wilhelm Steinhausen.* Frankfurt/Main, Basel, Berlin. Schriften des evangelischen Vereins, F. Schneider, Berliner Stadtmission, 1885. 32 x 23,5 cm. Originalhalb-leinwandbad mit Titelaufdruck (leicht fleckig). 4 Bll., 40 SS. € 290,-

Die Brüder Wilhelm (1846–1924; Maler und Lithograph) und Heinrich (1836–1917; Schriftsteller) haben hier zusammen ein Werk geschaffen, das ganz auf der Linie von Wilhelm Steinhausen lag. Da seine Werke in religiös gesinnten Kreisen weit verbreitet waren, hat er die volkstümliche Rezeption religiöser Motive stark beeinflusst. Er hat auch mit Ludwig Richter zusammen gearbeitet und war mit Hans Thoma befreundet. – Verwey, Weihnachten 1. Seebaß II, 1979. Klotz, III, 5613/1 mit abweichender Verlagsangabe. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 902,1. – Von leichten Stockflecken abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar; selten. – Siehe Abbildung links.

98 **Storm**, Theodor: Traumvolk. Geschichten und Gedichte. Ausgewählt und eingeleitet von Wilhelm Müller-Rüdersdorf. *Mit 9 Illustrationen, davon 5 ganzseitig von Ernst Kleinow und einer Einbandillustration von Richard Flockenhaus.* München Leipzig. Seybold, Fr., (1922). 19,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 87 SS. € 95,-

Erste Ausgabe; aus der Reihe: „Unsere Kinderdichter, 13. Band“. – An Geschichten sind hier enthalten: Hinzelmeyer – und Die Regengrube. An gereimten Geschichten: I Bulemanns Haus – Schneewittchen – Knecht Ruprecht – Weihnachtslied – Weihnachtsabend – Von Katzen – Mai. – Über den Illustrator Ernst Kleinow, der die Geschichten eindrucksvoll illustriert hat, konnte ich nichts in Erfahrung bringen. – Klotz, Bilderbücher II, 2857/9. – Sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung unten.

99 **Thiele**, Margarete (d.i. Margarete Abshagen): Christnachtwunder. Zwei Weihnachtsmärchen. *Mit farbig illustriertem Titel, 4 Farbtafeln und 9 teils ganzseitigen farbigen Textabbildungen von Ernst Kutzer und Franziska Schenkel.* Dresden. Abshagen, H. F., (1927). 23 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband von Ernst Kutzer (leicht berieben). 48 SS., 1 Bl. € 120,-

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – Zwei sehr zeittypische Weihnachtserzählungen von E. Kutzer und der Dresdner Illustratorin F. Schenkel kongenial illustriert. „Der geschickte Einsatz von Blau- und Gelbplatten koloriert diese Zeichnungen, die den Raum erschließen, ohne die klare Flächenbindung zu sprengen“ (Ries, Kutzer 22). Shindo, Kutzer 355. Knorr, Dresden 2101. Klotz, Bilderbücher II, 3212/26. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 98



Der Weihnachtsmann bringt die Kinder nach Hause

Nr. 99

100 **Thomae**, Charlotte: Blinki das neugierige Sternenbübchen. Ein Weihnachtsmärchen. *Mit 8 Farbtafeln und einigen, teils ganzseitigen Textillustrationen von Grete Hartmann.* Wien. Wiener Verlage, 1946. 25,5 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 44 SS., 1 Bl. € 90,-



Nr. 100

Erste Ausgabe eines sehr bunt illustrierten Wiener Bilderbuches in Vorbereitung auf Weihnachten von der Malerin und Graphikerin Grete Hartmann (1916–84), die auch von 1931–36 Schülerin in der Jugend Kunstklasse von F. Cizek war. – Klotz, Bilderbücher I, 2073/3. Mück 654. – Tadellos erhaltenes, schönes Exemplar. – Siehe Abbildung links.

101 **Thomas, Dylan:** *A Child's Christmas in Wales. Mit 5 Holzstichtafeln von Fritz Eichenberg.* New York. New Directions Book, (1969). 20,5 x 27 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 31 SS. € 120,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Fritz Eichenberg (1901–1990), einem in Köln geborenen jüdischen Illustrator, der hauptsächlich im Holzschnitt arbeitete. Er studierte in Deutschland und emigrierte 1933 nach Amerika. Dort ist er als Künstler für Menschlichkeit, Toleranz, Frieden und Verständigung heimisch geworden und zu hohen Ehren gelangt. Das vorliegende Prosastück des walisischen Dichters Dylan Thomas (1914–53) ist eine anekdotische Reminiszenz an Weihnachten aus der Sicht eines kleinen Jungen und schildert eine nostalgische und einfache Zeit. Es ist eines von Thomas' beliebtesten Werken, das bei seinen 4 langen Lesereisen in Amerika großen Erfolg hatte. Thomas sucht nach einem nostalgischen Glauben an vergangene Weihnachten. – Vgl. LKJ III, S. 678 und Klotz, Bilderbücher I, 1196. Maslyn/Nägele, Eichenberger C 48 mit 3 Abbildungen und ausführlich in der Einleitung. Diese von Eichenberg illustrierte Ausgabe nicht bei Cotsen! – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung links.



Nr. 101

102 **Ude, Karl:** *Vierzehn Tännlein zuviel. Eine Weihnachtserzählung. Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Anton Kolnberger.* Tübingen. Furche, 1948. 18,4 x 14,8 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 30 SS., 1 Bl. € 45,-

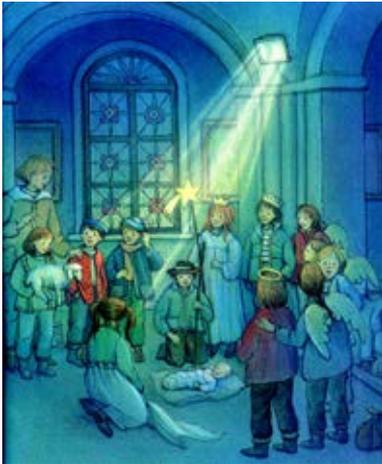
Erste illustrierte Ausgabe; der Text war 1946 erstmals in der „Evangelischen Weihnacht“ erschienen. Der Illustrator ist vor allem auch durch seine Illustrationen zur „Biene Maja“ in den Nachkriegsausgaben bekannt. – Klotz, Bilderbücher II, 2987/9. Mück 6656. Weismann S. 259. – Gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung links.



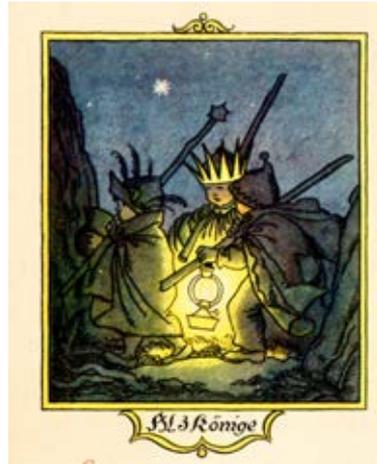
Nr. 102

103 **Uebe, Ingrid:** *Warten aufs Christkind. Durchgehend farbig illustriert von Daniele Winterhager.* Stuttgart-Wien. Thienemann, 1995. 30,5 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 18,-

Erste Ausgabe. – Paul und Pia bereiten sich in der Adventszeit mit vielen Beschäftigungen auf Weihnachten vor. – Tadelloses Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 45.



Nr. 103



Nr. 104

104 **Venzky**, Martin: Den kleinen Gästen bei fröhlichen Festen! Des Jahres und des Lebens frohe Feste. 3. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel und 11 Farbillustrationen von Hans Krieg.* Oldenburg, Stalling, G., (ca. 1927). 23 x 16,5 cm. Originalhalbleinwandband. 6 Bll. € 240,-

Der Nürnberger Maler und Graphiker Hans Krieg (1893–1962) war Schüler von R. Schiestel, dessen Art zu zeichnen in den vorliegenden eindrucksvollen Illustrationen gut sichtbar wird. Gezeigt werden Bilder zu Neujahr, Heilige Drei Könige, Fastnacht, Ostern, Pfingsten, Geburtstag, Hochzeit, Taufe, Kirmes, Nikolaus und Weihnacht. – Magdeburg, Kinderbücher S. 75 mit Abb. datiert irrtümlich 1923. Vgl. Liebert, Stalling 23; Klinkow/Scheffer 23 und Klotz, Bilderbücher II, 3111/2 kennen jeweils nur die erste (1923) und zweite (1925) Auflage. – Nürnberger Bilderbücher 23. – Gut erhaltenes Exemplar eines der ganz seltenen Stalling-Bilderbücher. – Siehe Abbildung oben.

105 **Verus**, Huldreich (PS:d.i. Marie von Altnach): Lämmerweide. Ein Bilderbuch für unsre lieben Kinder. *Mit 8 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlreichen teils ganzseitigen Textillustrationen von H. Barmführ.* Dinglingen. St. Johannis-Druckerei, (1925). 25,8 x 18,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, Ecken leicht bestoßen). 47 SS. € 70,-

Erste Ausgabe eines Bilderbuches, dessen Texte, teils religiös geprägt und meist gereimt, von Kindern, ihren Eltern, Großeltern, Erlebnissen mit der Natur etc. erzählen, darunter auch in Prosa gehaltene kleine Abenteuergeschichten. Den Abschluss bildet eine sehr schöne Weihnachtsszene. Die sehr einfühlsamen Illustrationen von H. Barmführ, den Ries, Wilhelminische Zeit, S. 407 als „nicht identifizierbar“ bezeichnet, illustrieren die Erzählungen und Geschichten sehr gut. – Nicht bei Klotz V, 7697. – Mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 105



Nr. 106



Nr. 107

Lübecker Fibel

106 **Vitense, H. und E. Wieger:** Nun lies! Ferdinand Hirt's Deutsche Druckschrift-Fibel für Lübeck. *Durchgehend farbig illustriert von Ernst Kutzer.* Breslau. Hirt, F., 1935. 24 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. Titel, 112 SS. € 360,-

Erste Ausgabe dieser seltenen nationalsozialistischen Lübecker Fibel. – „Bei den nationalsozialistischen Fibern wird die Ideologie in den Vordergrund gerückt. Das „a“ wird durch ah-Erlebnis eines Feuerwerks mit Hakenkreuz und Lübecker Tor vermittelt. Die politische Indoktrination zum Faschismus beginnt mit dem Lesenlernen“ (Havekost/Klattenhoff, Fibern E 2 mit Abbildung). – E. Kutzers Illustrationen haben sich hier noch etwas zurück gehalten und zeigen außer zahlreichen Hakenkreuzen eigentlich nur lebendige Märchen- und Kinderszenen. – Teistler, Fibern 2655.1. Shindo, Kutzer 619. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.

Weihnacht im Erzgebirge

107 **Weihnachten** im Gebirge. Herausgegeben von Friedrich Emil Krauß. *Mit zahlreichen farbigen Holzschnitt-Illustrationen und Buchschmuck von Fritz Lometsch.* München. Bruckmann, F., 1943. 15 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 47 SS. € 60,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen, schönen Exemplar. – Die kleinen Erzählungen und Lieder aus dem Erzgebirge sind von dem Holzschneider, Graphiker und Illustrator Fritz Lometsch (1900–1992) vorzüglich illustriert und geben die erzgebirgische Atmosphäre sehr gut wieder. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher II, 3472; selten! – Siehe Abbildung oben.

108 **Werner, Erika:** Wir gratulieren. Ein Jahrbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Erika Werner.* Graz. Wall, A., 1945. 20,8 x 29 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. € 85,-

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – Einfallreiches Geburtstags-Bilderbuch, in dem die 12 Kinder von „König Jahr“, die jeweils nach den Monaten Januar bis Dezember benannt sind, Geschenke für Geburtstagskinder bringen, z. B.: Für den Januar gibt es Skier, im März wird ein Veilchenstrauß überreicht, der April bringt Ostereier, Prinz Oktober kommt als Wind und bringt einen Drachen, Prinz Dezember führt das Christkind herein. – Klotz V, 8135/1. – Nicht bei Mück und Weismann. – Das Verlagssignet auf dem Vorderdeckel enthält die Buchstaben FU oder FY in einem Rhombus. Der bei Klotz genannte – und von uns übernommene – Verlagsort und der Verleger beziehen sich auf die Druckerei, die auf dem Rückendeckel angegeben sind. – Siehe Abbildung Seite 47.



Nr. 108



Nr. 110

109 **Wiggin, Kate Douglas**: *The Birds' Christmas Carol*. Durchgehend farbig illustriert von *Mary Tiegreen*. New York. Welcome Books, 2001. 23 x 18,5 cm. Originalleinwandband mit farbigem Schutzumschlag. 93 SS. € 60,-

Erste Ausgabe mit den einfühlsamen Illustrationen der Designerin *Mary Tiegreen* die eigentlich als Schriftstellerin bekannt ist. – Vorliegendes Weihnachtsbuch der bekannten amerikanischen Schriftstellerin *Kate Douglas (Smith) Wiggin* (1856–1923) war eines ihrer bekanntesten Kinderbücher, das bis weit ins 20. Jahrhundert gelesen wurde. – „The Birds' Christmas Carol was written in 1886, but its message about the true meaning of Christmas is as true today as ever“. – *Kate Douglas* ist vor allem für ihren Einsatz in der Kindergartenbewegung in Amerika bekannt und berühmt und gilt noch heute als die Autorität in Sachen Kindergartenpädagogik. – Schönes und tadellos erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 109

110 **Zum Tobel – (Ebner-Plessl, Luise)**: *Die Christrose*. Ein Weihnachtsmärchen in Versen. Mit farbig illustriertem Titel, 11 Farbtafeln und blauen Textillustrationen von *Hedwig Zum Tobel*. Wien. Buchgemeinschaft Jung-Donauland, (1958). 24 x 28 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten und Ecken etwas bestoßen). 12 Bll. € 85,-

Erste Ausgabe mit sehr bemerkenswerten Illustrationen der österreichischen Gebrausgraphikerin und Kinderbuchillustratorin *Hedwig Zum Tobel* (1912–85). Sie machte ihre Ausbildung in der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien und war dann Assistent bei *Remigius Geyling*, des Ausstattungschefs des Burgtheaters. Sie war für die Ausstattung der Opernproduktionen zuständig. – Nicht zu verwechseln mit der 2006 erschienenen Ausgabe mit den Texten von *Anne Peer*. – Mück 896 mit rudimentären Angaben, sonst bibliographisch für mich nicht nachweisbar; auch nicht bei *Klotz*, *Bilderbücher III*, 6653!!. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.

KINDER- und BILDERBÜCHER

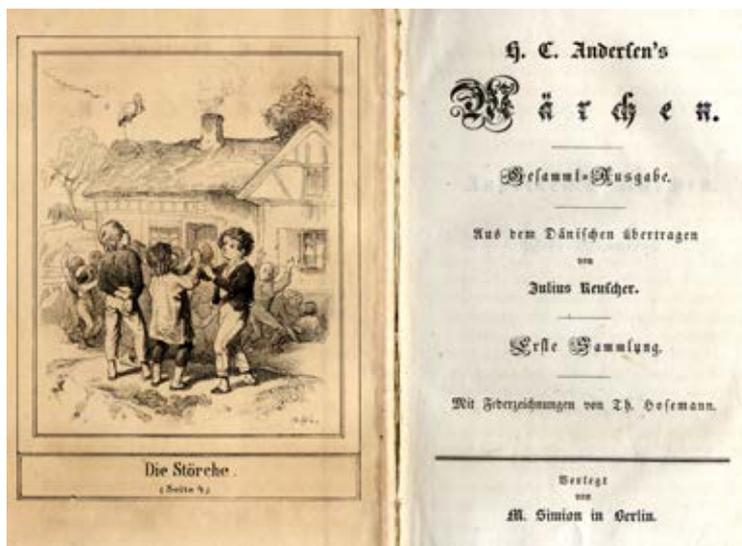
Der Hauptautor des Biedermeier

111 **ABC – Müller, Heinrich:** Eugenia's erstes Buch oder neues Fibellesebuch für kleine Mädchen, die sich vergnügen, Angenehmes und Nützlichendes lernen wollen. Ein Geschenk von der lieben Mutter. 2. Auflage. *Mit 24 altkolorierten Abbildungen auf 8 Kupfertafeln.* Nürnberg. Zeh, C. H., 1842. 17 x 10,5 cm. Originalpappband mit Rückenvergoldung (Ecken und Kanten etwas stärker berieben). 1 Bl., 86 SS., 1 Bl. € 1600,-

„Heinrich August Müller (1766–1833) gehörte, wie viele seiner schreibenden Zeitgenossen, zu den pädagogisierenden Autoren. Er war einer der Hauptautoren des Biedermeier, der uns vor allem wegen seiner programmatischen Schrift ‚Bitte! Bitte! liebe Mutter! bester Vater!...bekannt ist‘. (H. Göbels in LKJ II, 506 sehr ausführlich über den Autor). – Bemerkenswert an diesem schönen Biedermeierkinderbuch sind die vorzüglich kolorierten Illustrationen. Jede Kupfertafel zeigt 3 Abbildungen, die dem Alphabet folgend, Dinge und Situationen aus dem kindlichen und häuslichen Leben darstellen. Nachfolgend wird jede Illustration ausführlich beschrieben und erklärt. Unter den Begriffen finden sich z. B. ‚Der Anzug‘, ‚Der Conditor‘, ‚Der Fleiß‘, ‚Die Reinlichkeit‘, ‚Die Zärtlichkeit‘ etc. Die ersten 8 Seiten mit verschiedenen Alphabeten, Silbenübungen und Zahlen. – Hauswedell 875. Wegehaupt I, 1474 (EA von 1830) mit großer Abb.: ‚Ein ABC-Buch mit 24 Erzählungen zu jedem Buchstaben‘. Rammensee 1155 mit irrtümlichem Titel!. Teistler, Fibeln 1134.2. – Nicht bei Rümman, Kinderbücher und im HKJL 1800–1850. – Nur ganz leicht stockfleckig, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar eines außerordentlich seltenen Titels von Heinrich Müller. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 111



Nr. 112

112 **Andersen**, Hans Christian: Märchen. Gesamtausgabe. Aus dem Dänischen übertragen von Julius Reuscher. 3 in 1 Band. *Mit 12 lithographierte Federzeichnungen von Theodor Hosemann*. Berlin. Simion, M., (1845–46). 16,5 x 11,5 cm. Halbleinwandband der Zeit mit schöner Rückenvergoldung und Rückentitel (etwas berieben). Titel, 156 SS., 1 Bl. (Inhalt); 2 Bll., 163 SS.; 2 Bll., 180 SS. € 480,-

Erste deutsche Ausgabe der Andersen-Märchen und erste Ausgabe mit den Illustrationen von Th. Hosemann; es erschien dann 1849 noch ein 4. Band unter dem Titel „Neue Märchen“. – „Bei Simion in Berlin erschien, von dem als bester deutscher Übersetzer der Andersen-Märchen geltenden Julius Reuscher übertragen, eine Sammlung in drei Bänden, denen 1849 ein vierter Band angefügt wurde. Hosemann, als unübertrefflicher Darsteller des Berliner Volkslebens bekannt, betont auch in seinen Andersen-Illustrationen die realistischen Züge, die in den Märchen deutlich vorhanden, ja sogar für sie charakteristisch sind. So wird bei dem Bild zur phantastischen Schneekönigin ein durchaus realistisches Rentier wiedergegeben, auf dem das Mädchen an der Schloßruine vorbeireitet.“ (Semrau, Andersen in AdA 1982, S. A252ff). – „Die Märchen dieser Ausgabe sind zugleich diejenigen, die in Deutschland die bekanntesten bleiben sollten. Andersen übernimmt in diesen Märchen gleichsam die Kinderperspektive auf die Dinge des Alltags, wobei er nicht nur die idyllische Szenen zeichnet, sondern oft auch satirische Anspielungen auf menschliche Eitelkeiten und Beschränktheit unterbringt“ (HKJL 1800–50, Nr. 16 sehr ausführlich). – Brieger-H. 96. Klotz I, 111/242 und Bilderbücher I 2450/4. Wegehaupt I, 35. – Einige Lagen etwas gebräunt, insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.

Hauptwerk der deutschen Romantik in der endgültigen Fassung

113 **Arnim**, Achim von, und Clemens Brentano: Des Knaben Wunderhorn. Alte deutsche Lieder. Neu herausgegeben und vermehrt. 3 Bände. *Mit 1 gestochen und 2 lithographierten Titeln, 1 davon ausfaltbar nach L. E. Grimm*. Charlottenburg und Berlin. Bauer, E. und Expedition d. v. Arnimschen Verlags, 1845–46. 21 x 13 cm. Strukturierte Leinwandbände der Zeit mit goldprägtem Rückentitel. 1 Bl.(Vortitel), VIII, 490 SS.; X, 485 SS.; X, 460 SS. € 2900,-



Erste Ausgabe in der endgültigen Fassung mit allen Reihentiteln zur Gesamtausgabe in einem Exemplar aus einem jüdischen Antiquariat aus Breslau! – Die sich über Jahre hinziehende Sammlung der Texte wurde von der literarischen Öffentlichkeit mit großem Interesse verfolgt. Goethe schreibt bei Erscheinen des ersten Bandes: „Von Rechtswegen sollte dieses Büchlein in jedem Hause, wo frische Menschen wohnen, zu finden sein, um aufgeschlagen zu werden in jedem Augenblick der Stimmung oder Unstimmung...“. – Heine hebt in seiner Auseinandersetzung mit der Romantischen Schule das Werk wie folgt hervor: „Dieses Buch kann ich nicht genug rühmen; es enthält die holdseligsten Blüten des deutschen Geistes, und wer das deutsche Volk von seiner lebenswürdigsten Seite kennen lernen will, der lese diese Volkslieder...“. – „Das Wunderhorn bleibt der originellste und zugleich letzte Versuch, Volks- und Kunstdichtung, alte und moderne Lyrik, Poesie aller Schichten und Provinzen in einem Gemeinschaftswerk zu einem neuen Ganzen zu verschmelzen. Die Folgen des Werkes sind unermesslich hinsichtlich der Auffassung und Beurteilung des Phänomens ‚Volkslied‘ in aller Welt und hinsichtlich der künstlerischen Rezeption einzelner Lieder, und zwar angefangen bei Arnim und Brentano selbst, über Goethe, Heine und Mörike bis hin zu Arno Holz, bei Weber und Schumann bis hin zu Gustav Mahler und Richard Strauss“ (Ausstellungskatalog ‚Clemens Brentano‘, Freies Deutsches Hochstift, Ffm. 1978, S. 148).

Über den entscheidenden Einfluss dieser Volks- und Kinderlieder auf die deutsche Kinderlieddichtung des 19. und 20. Jahrhunderts vgl. ausführlich LKJ II, 230. – Diese zweite, nach „Achim’s von Arnim hinterlassenen Vorarbeiten“ vermehrte Ausgabe erschien im Rahmen der Gesamtausgabe als Bände 13–14 und 17 und gilt als die endgültige Fassung. – Goedeke VI, 59, 14. Mallon, Arnim 190, 191 und 194.

Das Besondere an diesem Exemplar ist die Buchhändlermarke des jüdischen Kollegen Sigismund Schletter, der 1833 in Breslau das Schletter’sche Antiquariat und die Verlagsbuchhandlung Sigismund Schletter gründete. Während der 1830er Jahre kümmerte sich Ruth Kurtze gemeinsam mit Sigismund Schletter um das fast ausschließlich aus jüdischer Literatur bestehende Sortiment in deutscher und polnischer Sprache.

Im Jahre 1855 übernahm Hugo Skutsch (gest. 1873) von seinem Freund das Schletter’sche Antiquariat und nannte es fortan ‚Schletter’sche Buchhandlung‘. Unter diesem Namen errang sie unter Hugo Skutsch als Inhaber (1855–1873) internationales Ansehen auch als Herausgeber hauptsächlich wissenschaftlicher jüdischer Literatur, unter anderem auch in Yiddish. Von der Witwe Hugo Skutsch erwarb Eugen Franck das Geschäft. Sein Teilhaber Heinrich Lesser trennte sich 1889 von ihm und führte das Antiquariat unter eigenem Namen weiter. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar mit einer ganz besonderen Provenienz. – Siehe Abbildung oben.



Nr. 114

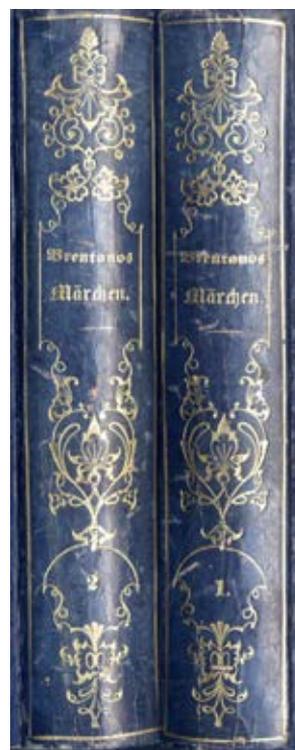
114 **Bechstein, Ludwig:** Märchen und Erzählungen. Neue rechtmäßige Original-Auflage. Mit 6 altkolorierten Kupfertafeln. Leipzig, Werl, Adolph, (1862). 15 x 12 cm. Illustrierter Originalpappband (Rücken fachmännisch mit Leinwand restauriert). 2 Bll., 179 SS. € 460,-

Die erste, auch illustrierte Ausgabe erschien 1829 mit denselben Illustrationen in Leipzig im Magazin für Industrie und Literatur. – Enthalten sind die Erzählungen: Der Negerknabe – Gespensterknabe – Die geraubte Ziege – Das unverhoffte Wiedersehen. – An Märchen/Sagen: Wohltun trägt Zinsen – Die Kinder von Erfurt – Der Jahrmarkt in Hirschberg. – Linschmann, Bechstein S. 17,44 und S.151,44. Goed. 13, S. 165,4 und S. 172,94. Klotz I, 313/86. – Nicht bei Wegehaupt II–IV. – Mit vorzüglich altkolorierten Illustrationen dieser sehr seltenen Ausgabe. – Siehe Abbildung oben.

In prachtvollen Romantiker-Einbänden

115 **Brentano, Clemens:** Die Märchen. Zum Besten der Armen nach dem Willen des Verfassers herausgegeben von Guido Görres. 2 Bände. Stuttgart und Tübingen. Cotta, J. G, 1846–47. 20 x 13 cm. Halblederbände der Zeit mit reicher romantischer Rückervergoldung und goldgeprägtem Rückentitel (Kanten leicht berieben). LVIII SS., 1 Bl., 495 SS.; 2 Bll., 608 SS. € 2800,-

Erste Ausgabe der umfassenden Märchensammlung Brentanos, die sehr weite Verbreitung fand. Es handelt sich hierbei auch teils um Bearbeitungen italienischer Kindermärchen und eigener Kunstmärchen. Lediglich ‚Gockel, Hinkel, Gackeleia‘ war bis dahin publiziert! – Mit der umfassenden Würdigung Brentanos von Görres: „Vorwort zur Erinnerung an den Dichter dieser Märchen vom Herausgeber“; sie ent-



Nr. 115

hält auch 4 Briefe von Brentano im Erstdruck. – Sehr dekoratives Exemplar der Ausgabe auf ‚feinem Papier‘. – Goed. VI,62,46. Mallon 155 und 163. Slg. Borst 2198. Hauswedell 240. Wegehaupt IV, 271 nur Band I. – Tadelloses Exemplar in sehr dekorativem Originaleinband. – Siehe Abbildung Seite 51.

116 Bubenstreiche überall, *Farbig illustrierter Titel, 19 farbige Abbildungen und farbige Schlußvignette*. O. O und J.. (ca. 1930). 14 x 20,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 6 Bll. (einschließlich illustriertem Umschlag). € 120,-

„Überall, wo Menschen sind, da heißt es sich benehmen, drum muß man schon als kleines, zum Anstand sich bequemen“ (einführender Vers). – Unartige Kinder und entsprechende Strafen werden hier in Bildern und erklärenden Versen vorgeführt aus: China, Afrika (Mohrenkind), Italien (Sizilien, Palermo) und bei den Indianern. Bibliographisch nicht nachweisbar, auch nicht bei Rühle. – Tadelloses Exemplar. – Siehe Abbildung unten.

117 Caspari, Walther: *Liebe alte Reime. Mit 16 Farbtafeln von Walther Caspari*. Duisburg. Steinkamp, J. A., (1913). 19 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 7 feste Kartonblätter. Vlg.Nr. 642. € 240,-

Erste Ausgabe in dieser Form; dieser Titel erschien bereits 1907 bei Hans von Weber, München, als unzerreißbares Leinwandbilderbuch mit nur 10 Farbtafeln, in Antiqua. – Die originellen Verse sind hier in Sütterlin gedruckt. „Walther Caspari (1869–1913) war der ältere Bruder von Gertrud Caspari, die auch einige Bücher für Steinkamp konzipierte. Er erarbeitete viele Bücher zusammen mit seiner Schwester“ (Bunk, Steinkamp, S. 34 und 65). Klotz, Bilderbücher I, 844/11 dat. 1912 und gibt irriige Blattzahl an. Ries, *Wilhelminische Zeit*, 465,4 datiert 1913. – Bemerkenswert gut erhalten und in diesem Zustand selten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 116



Nr. 117

118 Cervantes Saavedra – Scholz, *Künstler-Bilderbücher Nr. 29: Don Quichote. Mit illustriertem Titel, zahlreichen Textillustrationen und 8 ganzseitigen Farblithographien von Adolf Uzarski*. Mainz. Scholz, J., (1924). 22 x 29 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg.Nr. 113. € 1100,-

Erste und einzige Ausgabe des wohl seltensten Bilderbuches aus der Reihe der ‚Scholz-Künstler-Bilderbücher‘. – „Von 1923 bis 1926 hat der Verlag unter den Nummern 27–30 weitere, ähnlich ausgestattete Bände im gleichen Format herausgebracht“ (Ries, Scholz Vlg., S. 138). – „Die von Uzarski im Verlag J. Scholz in Mainz herausgegebenen ‚Künstler-Bilderbücher‘ zeigen den lockeren Strich, die expressive Lebendigkeit und übertreibende Zeichnung von Figuren und Gegenständen. Die karikaturistischen Züge, wie sie im ‚Don Quichote‘ besonders stark hervortreten, bleiben bei Uzarski auch noch später erhalten“ (Gerhard, in LKJ IV, 526). – Murken, *Uzarski 2. Stuck-Villa II*, 337. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 53.



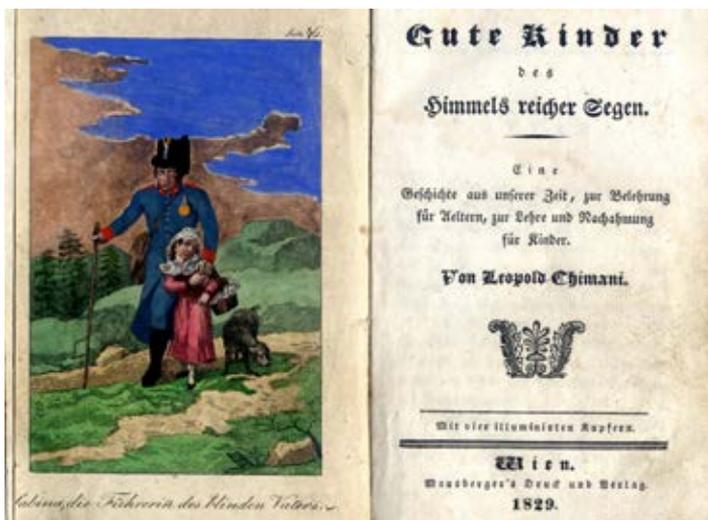
Nr. 118

119 **Chimani, Leopold:** Gute Kinder des Himmels reicher Segen. Eine Geschichte aus unserer Zeit, zur Belehrung für Aeltern, zur Lehre und Nachahmung für Kinder. *Mit 4 vorzüglich kolorierten Kupfertafeln von J. Berek.* Wien. Mausberger, 1829. 16,5 x 10,5 cm. Marmorierter Pappband der Zeit (leicht berieben). 184 SS. € 340,-

Erste Ausgabe. – Chimani's Werke gelten gemeinhin als der Beginn der österreichischen Kinder- und Jugendliteratur und sind mit denen des Deutschen Chr. von Schmid vergleichbar. – Leopold Chimani (1774–1844), Pädagoge und Jugendschriftsteller, war Direktor der Haupt- und Industrieschule zu Korneuburg bei Wien, wo er selbst eine Erziehungsanstalt eröffnete. Diese Stelle musste er aus gesundheitlichen Gründen aufgeben und wurde zum ‚Administrator des Schulbücherverschleißes‘ bestellt. – In der Vorrede erklärt der Verfasser, daß er die Geschichte „aus dem Werk der Baronin von Tully: ‚Louisa, ou la petite mendiante‘ entlehnt habe: ich wollte die Aeltern auf den Nutzen einer guten Kinderzucht aufmerksam machen. Die Kinder sollen aus dieser Erzählung die Pflichten gegen die Aeltern genauer kennen lernen. Es wird ihnen aus dem Kreise des bürgerlichen Lebens ein Vorbild zur Nachahmung aufgestellt“. – LKJ IV, 118. Wegehaupt III 560. – Nicht bei Monschein und im HKJL 1800–1850. – Etwas fingerfleckig, sonst gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 54.

120 **Chimani, Leopold:** Heitere Ansichten aus dem Leben guter Menschen. Eine Sammlung neuer und lehrreicher Erzählungen für die Jugend. *Mit gestochenem Titel und 5 altkolorierten Kupfertafeln.* Wien. Müller, H. F., (1826). 17 x 10,5 cm. Grüner Originalpappband mit Rückenvergoldung (Ecken und Kanten etwas bestoßen; leicht berieben). 2 Bll., 184 SS., 2 Bll. Verlagsanzeige. € 480,-

Erste Ausgabe dieses sehr schön illustrierten und prachtvoll kolorierten Erzählungsbandes mit 11 Geschichten. – „Ziel der Erzählungen sollte die ‚Veredelung des Herzens und Bildung des moralischen Gefühls‘ sein. Sich der bestehenden gottgegebenen Ordnung, in der Adel und Klerus Stellvertreter Gottes sind, bedingungslos zu unterwerfen, ist Chimani's Maxime. Selbst aus den unwahrscheinlichsten Begebenheiten und grässlichsten Unfällen leitet er voller Spitzfindigkeit noch die weise Vorsehung Gottes und den Nachweis ab, in der besten aller Welten zu leben“ (Pech in LKJ IV, S. 117 und 119). – Nur ganz vereinzelt stockfleckig, sonst gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 54.



Nr. 119



Nr. 120

121 **Chimani, Leopold:** Sittengemälde zur Veredlung jugendlicher Herzen. *Mit gestochenen Titel und 3 kolorierten Kupfertafeln.* Wien. Müller, H. F., (1817). 14,5 x 12 cm. Marmorierter Pappband der Zeit (etwas berieben). 127 SS. € 380,-

Erste Ausgabe einer für L. Chimani typischen Sammlung vaterländischer und sittlich-moralischer Erzählungen. – „Die sich bei der Lektüre aufdrängende Vermutung, viele Bücher Chimanis seien Ergebnis eifriger Zettelkastenarbeit, wird durch eine Bemerkung in einer Vorrede bestätigt (Sittengemälde 1817): „Die Gewohnheit, in meinen freien Stunden alles zu sammeln, was für die liebe Jugend von Brauchbarkeit und vom Nutzen sein könnte, gab dieser kleinen Sachschrift ihre Entstehung“ (Pech in LKJ IV, S. 118; nicht in der Bibliographie). – Mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 55.



Nr. 121

122 **Da schau her.** Mit 6 chromolithographierten Tafeln. (Duisburg, Steinkamp, J. A., ca. 1920). 19 x 13 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und berieben). 4 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 102. € 95,-

Wohl erste und einzige Ausgabe eines textlosen Anschauungsbilderbuches für kleine Kinder. Jede Tafel zeigt 5–6 Darstellungen aus dem reichhaltigen Bildarchiv des Steinkamp-Verlages, der hier allerdings nur über das Verlagssignet auf dem Einband zu erkennen ist. – Bibliographisch für mich nicht nachweisbar. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Abbildung rechts.

Mit Schutzumschlag

123 **Die(c)k**, Charles: Schweinchen-Schlachten Würstchen-Machen. Quieck, Quieck, Quick. Lustige Kleinkinderreime für Mutter und Kind. 35.–54. Tsd. Mit zahlreichen farbigen Illustrationen von Else Wenz-Viëtor. Oldenburg, Stalling, G., (1941). 22,5 x 27,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 8 Bll. Vlg.Nr. 19. € 120,-



Nr. 122

„Das Buch mit dem etwas grausigen Titel war merkwürdigerweise einer der größten Erfolge unter den Stalling-Bilderbüchern“ (Bilderwelt 638, Ausg. 1936). Liebert-Stalling 19. Reetz 22 (Ausg. 1970). Stuck-Villa II, 354. Klotz I, 1040/4. – Erstausgabe 1921. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar mit dem seltenen Schutzumschlag. – Siehe Abbildung Seite 56.

124 **Falke**, Gustav: Zwei lustige Seeleute. 7.–8. Tsd. Mit 16 handkolorierten Tafeln von Stewart Orr. Köln. Schaffstein, H., 1921. 25 x 32 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben und etwas fleckig). 32 SS. € 1200,-



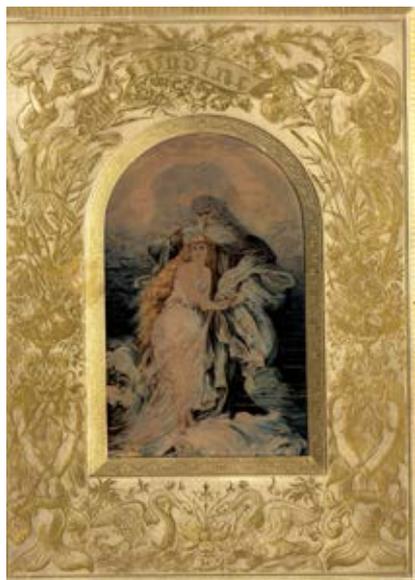
Nr. 123



Gegenüber der Erstaussgabe von 1905 ist hier lediglich das Anzeigenblatt am Ende weggefallen. – Gustav Falke (1853–1916), der mit führenden Persönlichkeiten des Hamburger Kreises der Kunsterziehungs- und Jugendschriftenbewegung in enger Verbindung stand, war stark beeinflusst von der Dichtung E. Mörikes, Th. Storms, C. F. Meyers und J. von Eichendorffs. „Seine Gestaltungskraft reichte vom losen, humorvollen Vers über liedhafte Vierzeiler des mehrstrophigen Gedichts bis zur erzählerischen, balladischen Form in Reimen. Arndt-Wolgast nennt ‚Rhythmus und Reim und die Musik der Sprache, die eindringende Beobachtung, die schöpferische Phantasie in der Gestaltung‘ als Kennzeichen der Lyrik

Falkes, die dem Volkston sehr nahe steht“ (Dierks in LKJ I, S. 368/69). – Die wundervoll kolorierten Bildtafeln stammen von dem schottischen Aquarellmaler und Illustrator Stewart Orr (1872–1944) und bieten ein gutes Beispiel für das hohe künstlerische Niveau der bei Schaffstein um die Jahrhundertwende produzierten Bilderbücher. – Doderer-M. 819. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 761,1, und S. 277. Klotz, *Bilderbücher II*, 4106/1. Slg. Hürlimann 1594 – Die Innenstege vorne und hinten fachmännisch restauriert, sonst von minimalen Randbeschädigungen abgesehen, gut erhalten; auch diese dritte Auflage ist noch selten. – Siehe Abbildung oben.

125 **Fouque**, Friedrich de la Motte: *Undine*. Märchen-Dichtung. *Mit farblithographiertem Widmungsblatt von C. Haas, lithogr. Titel, 9 farblithographierten Tafeln und zahlreichen braungrundigen lithographierten Vignetten von Julius Höppner*. Wandsbeck. Seitz, G. W., (1884). 30 x 23 cm. Beigefarbener Reliefband mit reicher Goldprägung, farblithographiertem Einlegebild im Vorderdeckel und dreiseitigem Goldschnitt (leicht berieben). 49 Bll. Text. € 400,-



Nr. 125



Nr. 126

Erste Auflage in der Folioausgabe; es war noch eine kleinere Ausgabe mit 55 Seiten erschienen. – „Das als Prachtwerk, nicht als Kinderbuch produzierte Werk des Dresdners Julius Höppner (1839–93) enthält Spitzenleistungen des chromolithographischen Farbendrucks, das bei einem Preis von 45 Mark damals das teuerste Angebot am Markt darstellte. Mit dem von ihm erfundenen Patent des Pantographischen Verfahrens konnte der Verleger und Lithograph Gustav W. Seitz mechanisch vergrößerte oder verkleinerte Chromolithographien ausführen. Der malerische Geschmack, der mit den technischen Möglichkeiten der Reproduktion konform geht, tritt in diesem Buch wesentlich subtiler auf als in der billigen Massenware“ (H. Ries in *Bilderwelt* 1643). – Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 606,4. Klotz, *Bilderbücher I*, 2435/1. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar, das mit den kompletten Deckblättern für die Illustrationen selten ist. – Siehe Abbildung oben.

126 Gift und Gegengift. Gereicht in Unterredungen über Natur, Staat und Religion. Eine dringende Warnung für die junge Lesewelt. *Mit Holzschnitt-Titelvignette.* Augsburg, Doll, N., 1792. 17,5 x 11,5 cm. Halblederband der Zeit auf 4 Bänden mit Rückenschild und Rückengoldung (leicht berieben). XXIV, 520 SS. € 320,–

Sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar dieser in Dialogform ausgetragenen Auseinandersetzung, in der der Verfasser den Atheismus durch „eine simple Darstellung dieser Lehre“ bekämpfen will. – Wegehaupt IV, 696. Nicht bei Holzmann-Bohatta. – In dekorativem Einband. – Siehe Abbildung oben.

127 Greenaway, Kate: Ringel Ringel Reihe! Gänsemütterchens Reime zur Erheiterung für Gross und Kleine. Deutsch von Helene Binder. *Durchgehend farbig illustriert von Kate Greenaway.* München. Stroefers, (1881). 17 x 13 cm. Originalleinwandband. 48 SS. € 220,–

Erste deutsche Ausgabe. – Schuster-Engen 140 (German, 1a). Seebaß II, 1614: „Die hübsch in Kursiv gedruckten Texte sind entweder die deutschen Entsprechungen der englischen nursery-rhymes oder gute Übersetzungen“. – Klotz, *Bilderbücher I*, 1805/6 (gibt wohl irrtümlich 1884 an). – Tadellos erhalten. – Siehe Abbildung Seite 58.



Nr. 127



Nr. 129

Erste selbständige Buchveröffentlichung von Wilhelm Grimm

128 **Grimm, Wilhelm**: Altdänische Heldenlieder, Balladen und Märchen. *Mit teilkoloriertem gestochenem und gefaltetem Titel von Ludwig Emil Grimm*. Heidelberg. Mohr und Zimmer, 1811. 20,5 x 13 cm. Pappband der Zeit mit grünem Rückenschild und goldgeprägtem Rückentitel (etwas berieben und Vordergelenk leicht beschädigt). XL, 545 SS. € 1400,-

Erste Ausgabe seiner ersten selbständigen Buchveröffentlichung. – Die Vorarbeiten zu diesem Werk reichen in das Jahr 1808 zurück. Damals schrieb er an seinen Lehrer Savigny: „Fast meine einzige Arbeit ist die Übersetzung der altdänischen ‚Kiaempe Viiser‘. Sie werden einige Proben davon in dem ‚Einsiedler‘ finden“. – „Vorrede und ein umfangreicher Anhang bezeugen die wissenschaftliche Arbeit und Leistung, die Übersetzung selbst ist in der dichterischen Qualität nicht wieder erreicht worden“ (Denecke). – „Wilhelm Grimm war ein genialer Sammler von historischen Zeugnissen und ein äußerst sorgfältiger Philologe, der mit historischem Einfühlungsvermögen und umfangreichen Kenntnissen ausgestattet war“ (Doderer in LKJ I, 466). „Das Titelblatt von seinem Bruder Ludwig Emil ist nach Dürer-Motiven gezeichnet und gestochen.“ (Hennig, Katalog der Ausstellung, S. 83 ausführlich). Der Schmetterling im oberen Rand des Kupfers ist handkoloriert. Hennig/Lauer, Dokumente 490 sehr ausführlich auch in Bezug auf „Des Knaben Wunderhorn“, als dessen Band 4 sich W. Grimm eine Veröffentlichung vorgestellt hatte. – Denecke/Teitge, Bibliothek 110, ohne den Kupfertitel!. Slg. Borst 1133. Goedeke I, 172. – Titel mit sauber gelöschtem Stempel; durchgehend leicht stockfleckig. Sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Druckvariante der Erstausgabe

129 **Holst, Adolf**: Eine ganz fidele Rechnerei. *Mit zahlreichen farbigen Illustrationen von Gertrud Caspari*. Leipzig. Hahn, A., (1927). 29 x 22,5 cm. Farbiger Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 9 Bll. Vlg. Nr. 20. € 280,-

Erste Ausgabe in einer Druckvariante, die Neubert, Caspari 42.1.1 unbekannt geblieben ist (siehe die Abb. bei Neubert). Unter dem Gedicht auf dem vorderen Vorsatz steht folgender Vermerk: „Die Idee dieses Buches stammt von Hanns Sella-Augsburg, nach der es dann G. Caspari und Ad. Holst in der vorliegenden Form ausgestaltet haben“. – Reizend illustriertes Rechenbuch für kleine Kinder; „ein besonders gelungenes Beispiel eines Beschäftigungs-Bilderbuches“ (Blaume, Holst 134). – Die Texte sind vielfach in Rechenbeispiele um gereimte Märchenmotive, darunter auch Rotkäppchen und Dornröschen. – Von den 2 von Neubert angegebenen Papierstreifen bei den Rechenübungen ist hier einer vorhanden. – LKJ I, 248. Klotz, Bilderbücher I, 843/26. – Mit einigen kleineren Einrißen im weißen Unterrand, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 58.

Konstruktivistisches Bilderbuch

130 **Krüger, Hilde**: Der Widiwondelwald. Ein Bilderbuch aus bunten Dreiecken. *Mit 12 ganzseitigen Farbillustrationen von Hilde Krüger*. Berlin. Dietz, J. H. W., 1924. 24,5 x 19 cm. Farb- big illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 14 Bll. € 1500,-

Seltene erste Ausgabe ihres ersten von zwei sehr interessanten, von E. Lissitzky inspirierten konstruktivistischen Bilderbüchern. – „Ungewöhnlicher Bilderbuch-Versuch der 20er Jahre, vergleichbar mit dem Werk von El Lissitzky: ‚Suprematische Erzählung von zwei Quadraten‘“ (Bilderwelt 607). – „Das Bilderbuch zeigt in auffallend geometrisierten und farbkräftigen Bildern klare Einflüsse des Konstruktivismus und des Expressionismus. Im Vergleich etwa zur damals außerordentlich erfolgreichen ‚Häschenschule‘ von Fritz Koch-Gotha wird die bildnerische Experimentierfreude der Illustratorin deutlich: Während Koch-Gotha eine kleinbürgerliche Hasenfamilie bis ins Detail durchzeichnet, entwirft Hilde Krüger ihre Figuren und Landschaften aus geschnittenen, spitzen, dreieckigen Farbpapieren. So entstehen stark abstrahierte, geometrisierte Bilder, die Anklänge an Lissitzky und Schwitters zeigen“ (Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 198). – Wegehaupt, Arbeiterklasse 418. Stuck-Villa II, 241 mit Abb. Wangerin, Slg. Seifert S. 159 und Nr. 178. – Vgl. Doderer-M., S. 322, Anm. 76. Wegehaupt-Kunze, S. 267 mit Abbildung. Nicht bei Cotsen. – Die Klammerheftung durch Fadenheftung ersetzt; sonst mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren und sehr gut erhalten. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 130



Nr. 131

Erstlingswerk

131 **Mann, Erika**: Stoffel fliegt übers Meer. *Mit 1 Farbtafel und 21 (davon 1 ganzseitige) Strichätzungen nach Federzeichnungen von Richard Hallgarten.* Stuttgart. Levy & Müller, (1932). 19 x 13 cm. Originalalleinwandband (Deckel ganz leicht fleckig). 110 SS., 1 Bl. € 180,-

Ersten Ausgabe ihres Erstlingswerkes. – Erika Manns erstes Kinderbuch, das gleichzeitig auch ein großer Erfolg wurde und „fabelhafte Besprechungen“ erhielt. „Stoffel, ein etwa 12jähriger Knabe, versucht mit kindlich-abenteuerlichen Überlegungen und Plänen, das entbehrende Leben seiner Eltern zu erleichtern. Er fliegt als blinder Passagier mit einem Zeppelin über den Atlantik und macht in New York seinen wohlhabenden Onkel ausfindig, der weiterhilft. Hier findet sich autobiographisches Material: 1927 waren Erika und Klaus Mann mit einem Dampfer nach Amerika aufgebrochen. In New York, der ersten Station ihrer Reise, treffen sie Richard Hallgarten, einen Jugendfreund aus der Münchner Zeit, der seit einem Jahr in New York lebt und sich als Tellerwäscher durchbrachte. Erika Mann konnte Hallgarten als Zeichner für den Stoffel gewinnen; das Erscheinen seiner ersten und einzigen Buchillustration erlebte er allerdings nicht mehr, denn er nahm sich 1932 in seinem Haus am Ammersee das Leben“ (Murken, E. Mann S. 8 und Nr. 1.1). – „In diesem Kinderbuch Erika Manns spiegelt sich ein Stück Zeitgeschichte, deren der Leser heute sich bewußt sein sollte“ (Slg. Brüggemann III, 626; Ausgabe von 1999). – Wilpert-G. 3. Pfäfflin, Levy-Müller Nr. 181. Zur Namensänderung des Verlages vgl. Liebert, Stuttgarter Verlage, S. 57. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Jugendbücher Erika Manns sind selten. – Siehe Abbildung Seite 59.

Völkerverständnis – Widmungsexemplar



132 **Meissen, Conny**: In die weite Welt. Ein Bilderbuch. *Mit illustriertem Titel, 8 farblithographierten Tafeln und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Conny Meissen.* Potsdam. Müller & Kiepenheuer, 1929. 20 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 18 SS., 1 Bl. € 1200,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen Widmungsexemplar. – Eines von vier Bilderbüchern von Conny Meissen (1887–1961), die zu den eigenwilligsten Kinderbuchillustratorinnen zu Anfang des 20. Jhdts. gezählt werden muß. Bekannt und vielfach besprochen sind vor allem ihre zwei berühmten „Männchen“-Bücher. „Auch bei den beiden anderen Kinderbüchern ist die Linie das tragende Element der in den Text eingestreuten, gegenständlichen Zeichnungen sowie der getuschten Bildtafeln. Durch Bild und Text versucht Meissen, immer wieder auf

die Umwelt, Kenntnisse und Erfahrungen ihrer kindlichen Leser rekurrierend, Informationen über ferne Kontinente, Länder wie Afrika und Japan (In die weite Welt, 1929) und deren Bewohner zu vermitteln und durch den Blick für fremde Art zur Toleranz und Völkerverständnis beizutragen“ (Rauter in LKJ II, 462f). – Eine unglückliche afrikanische Puppe verlässt ihr zu Hause und segelt nach Japan. Dort trifft sie auf eine japanische Puppe und zusammen beschließen sie weiter zu ziehen. In Italien angekommen treffen sie das Mädchen Maria, freunden sich mit ihr an und kommen mit ihr zusammen nach Deutschland. – Slg. Hürlimann 1544. Stuck-Villa II, 259. Cotsen 7183. – Auf dem Vorsatz eine freundliche Widmung von Conny Meissen: „Für Roselinde 15.3.32“. Bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.



Nr. 133

Konstruktivistisches Bilderbuch

133 **Meissen**, Conny: Das Männchen. Eine Bildergeschichte für Kinder. *Mit 19 handkolorierten Illustrationen von Conny Meissen*. Berlin. Stuffer, H., 1926. 20 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (fleckig und berieben). 8 Bll. € 1400,-

Sehr seltene erste Ausgabe eines heute weithin unbekanntem, in der Geschichte des Bilderbuches aber außerordentlich wichtigen Bilderbuchbeitrages der 20er Jahre. – „Conny Meissens Männchen-Bücher sind nicht mehr aufzutreiben“, so B. Hürlimann in ihrer ausführlichen Würdigung von Meissens «Männchen-Büchern». Auch Doderer/Müller beschäftigen sich sehr ausführlich mit der Frage, warum diese Bücher so rasch in Vergessenheit geraten sind. «Solche Erklärungsversuche können jedoch nicht die empirische Bilderbuch-Forschung in Kindergärten, Bibliotheken und Grundschulen ersetzen; sollten in diese Arbeit auch eines Tages Conny Meissens Bändchen einbezogen werden, so setzt das voraus, daß sie aus dem Museum herausgeholt und neu verlegt werden“ (S. 313). – „Im Vergleich mit anderen Bilderbuchillustrationen der Weimarer Zeit fallen Meissens Zeichnungen vor allem durch ihren hohen Abstraktionsgrad auf: Ähnlich wie bei Kinderzeichnungen ist das «Männchen» auf zwei ovale Flächen, Rumpf und Kopf, und einfache Striche für die Gliedmaßen reduziert. Durch Verzicht auf Farbabstufungen und Schattierungen verstärkt sich der extrem flächige Charakter der Bilder. Die Einfachheit der Zeichnungen fördert stark typisierende und karikierende Elemente, wie beispielsweise in der Figur des Doktors» (Ausstellungskatalog Künstler illustrieren Bilderbücher 201). – Murken-Stuffer 2. Stuck-Villa II, 257. Pressler 123. Bilderwelt 655. – Im Innenfalz fachmännisch restauriert, etwas fingerfleckig und mit ganz leichten Gebrauchsspuren, schönes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.

Handkolorierte Ausgabe

134 **Pletsch**, Oscar: Für kleine Leute!. *Mit 8 handkolorierten, getönten lithographierten Tafeln von Heinrich Stelzner nach Oscar Pletsch*. Eßlingen. Schreiber, J. F., (1868). 28 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas bestoßen, leicht berieben). 9 Bll. Text. € 280,-

Wunderschön kolorierte erste Ausgabe dieser entzückenden Zeichnungen von Oscar Pletsch in den hervorragend ausgeführten Lithographien durch den bayerischen Illustrator und Lithographen Heinrich Stelzner (1833–1910), der in Nürnberg die Kunstschule besuchte und ab 1860 Prof. an der Kunstgewerbeschule in München war. Bis auf das Bild „Der Schimmel“, finden sich hier ausschließlich Mädchen als Protagonisten. – Wegehaupt II, 2654 inkomplett. Wegehaupt, Pletsch 19. Rümman 1566. Hauswedell 965. Seebaß I, 434. Klotz, Bilderbücher II, 4318/48. Bilderwelt 368. Im Bund etwas gelockert, sonst gut erhalten. – Siehe Abbildung Seite 62.



Nr. 134



Nr. 135

135 Poesiealbum, einer Langenthaler Schülerin auf 32 Blatt. Langenthal. 1916–18. 13 x 20 cm. Roter Originalleinwandband mit Vorderdeckelillustration. € 140,-

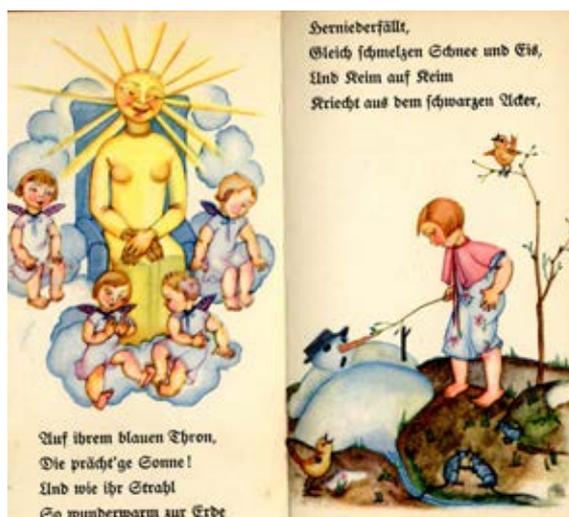
Schönes Schweizer Poesiealbum eines Mädchens aus Langenthal im Berner Land. – Die Einträge vom 24. März 1916 bis 18. Oktober 1918, meist mit zahlreichen Glanzbildern versehen, stammen alle ausschließlich aus Langenthal und sind von Freundinnen und Mitschülern, sowie Familienmitgliedern verfasst. Drei Blatt sind nur mit Glanzbildern versehen. – Interessante Sammlung aus der Zeit des Ersten Weltkriegs. – Mit leichten Gebrauchsspuren und der hintere Falz gebrochen, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.



136 Rehm-Viëtor – Schieber, Anna: Sum, sum, sum! Ein Liederbüchlein für Mütter und ihre Kinder. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Else Rehm-Viëtor.* Heilbronn. Salzer, E., 1912. 21,5 x 19,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalb-leinwandband (leicht berieben, untere rechte Ecke stärker bestoßen). 28 SS. € 160,-

Erste Ausgabe dieses sehr frühen Bilderbuches von Else Rehm-Viëtor mit Versen der in Eßlingen 1867 geborenen schwäbischen Schriftstellerin Anna Schieber (gest. 1945 in Tübingen). „A. Schieber wirkte nach 1918 grundlegend am Aufbau der Volksbildungsarbeit in Württemberg mit, vor allem in der musischen Fortbildung. In Stuttgart-Degerloch ansässig geworden, stand sie viele Jahre in Kontakt mit Gruppen der evangelischen Jugendbewegung. Die Liebe zum Kinde schien ihr von Anfang an mitgegeben. So gewann sie in den ersten Jahrzehnten des 20. Jhdts. einen großen Leserkreis“ (Dierks in LKJ III, S. 280). – Die hier versammelten, teils langen Kinderverse (ohne Noten) sind von Else Rehm-Viëtor kongenial illustriert. – Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 796,6.

Reetz, Wenz-Viëtor 10. Klotz IV, 6284/85. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.



Nr. 137

137 **Reinick**, Robert: Die Ostereier sind's. *Leporello mit 12 Farbtafeln von Ulla von Both*. Oldenburg. Stalling, G., (1926). 15,5 x 9,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). € 240,-

Eines der ganz seltenen Leporello-Bilderbücher des Stalling Verlages: Nürnberger Bilderbücher Nr. 46. – Die reizvollen und ungewöhnlichen farbigen Bilder stammen von der Malerin, Illustratorin und Bühnenbildnerin Ulla von Both (1903–89); ihr eigentlicher Name war Schmidt. – Klinkow/Scheffer 46. Liebert, Stalling 46. Klotz IV, 5762/91. Mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Abbildung oben.

138 **Reintal**, Maria: Junker Habenichts und andere Märchen. *Mit 4 Farbtafeln und zahlreichen, teils ganzseitigen Textillustrationen von Ernst Kutzer*. Wien, St. Pölten. Preisvereinsdruckerei, (1937). 24 x 16,5 cm. Farbige illustrierte Originalbrochure (leicht berieben). 104 SS., 1 Bl. € 70,-

Seltene erste Ausgabe: Herausgeber: Das Kleine Kirchenblatt, Wien. – Klotz, II, 3212/177. Shindo, Kutzer 656. – Reich und lebendig illustrierte Sammlung von 6 Geschichten. Gut erhalten. – Siehe Abbildung rechts.

139 **Sachs**, Hans: Das Schlaraffenland. *Mit farbig illustriertem Titel und 26 meist ganzseitigen farbigen Illustrationen von Karl Arnold*. Berlin. Volksverband der Bücherfreunde, 1925. 25,5 x 29,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (ganz leicht berieben). 27 SS. € 480,-

Erste Ausgabe eines der schönsten von Karl Arnold illustrierten Bilderbücher, das durchaus gleichberechtigt neben Freyhold und L. Hildebrandt in die Reihe der experimentellen Bilderbücher eingerechnet werden kann.



Nr. 138

reicht werden muss. – Über die Bewertung von Thomas Mann zu den Bildern von Karl Arnold vgl. ausführlich Stuck-Villa II, S. 59ff. – „Die Illustrationen zu Sachs' Schlaraffenland-Versen steuerte der bekannte Simplicissimus-Zeichner Karl Arnold in dem ihm typischen Stil bei: mit feinem sparsamem Strich, der oft lediglich Umrisslinien für die sorgfältig kolorierten Flächen bildet, setzt er Figuren und Gegenstände ins Bild. Seine Fähigkeit, sich über das Allzumenschliche lustig zu machen, kommt dem Buch, das ja vom faulen Leben handelt, unmittelbar zugute« (Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 162). Bilderwelt 663. Stuck-Villa II, 134. LKJ III, 284 (nur Nachdruck von 1976). Slg. Hürliemann 1038 (Nachdruck von 1976). Raabe 53. – Von leichten Lesespuren abgesehen sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 139

Vaterländische Erziehung

140 Schlözer, August Ludwig von: NeuJahrs-Geschenk aus Westfalen für einen deutschen Knaben. Geschichte des Schneider und Schwärmer Königs, Jan van Leyden in Münster: A. 1535. Stück I (alles Erschienene). *Mit gestochener Titelvignette*. Göttingen. Vandenhoeck, 1784. 14,5 x 9 cm. Halbpergamentband des 19. Jhdts. (leicht berieben). VIII, 146 SS. € 1200,– Erste und einzige Ausgabe einer der großen Seltenheiten des Kinderbuches im 18. Jhd. – „A. L. von Schlözer (1735–1809) verbindet zum ersten Mal in Deutschland die Forderung nach einer vaterländischen Erziehung mit kindgemäßer Darstellung. Sein ‚NeuJahrs-Geschenk aus Westfalen...‘, eine Geschichte der Wiedertäuferbewegung in Münster, ist ein wahres Unikum der Kinder- und Jugendliteratur. Schlözer, der Göttinger Historiker, der ‚Erzvater des deutschen Liberalismus‘ liefert mit seiner Geschichte des Jan van Leyden ein Konzept für einen umfassenden Unterricht in deutscher Geschichte und Geographie, zugleich aber auch eine politische Kampfschrift, die in die deutsche Kinder- und Jugendliteratur eine bis dahin unbekannt Dimension einführte“ (Brunken, Schlözer, S. 29 und Michels Nr. 23 in: Schiefertafel IV, 1/2). – „Das ‚NeuJahrs-Geschenk aus Westfalen‘ hat Schlözer für seinen damals 10jährigen Sohn Christian als erstes einer Reihe von Schriften als Anreiz zu geographischem und politischem Studium geschrieben. Bemerkenswert ist neben der zeitpolitischen Ausrichtung vor allem der sehr freie, teilweise umgangssprachliche, häufig derbe, manchmal ironische Stil. Über den Bauernkrieg schreibt er, die Bauern seien ‚in die Pfanne gehauen worden‘; die Einführung



Nr. 141



Nr. 142

der Vielweiberei schildert er mit den Worten: ‚Nun nahm der geile Bock 3 Weiber‘. – In der modernen KJL-Forschung wird das ‚Neujahrs-Geschenk‘ von den Autoren, die es überhaupt erwähnen, sehr lobend beurteilt“ (HKJL 1750–1800, Sp. 1094ff und Nr. 800). – Die inhaltliche Beschreibung im LKJ III, S. 287 ist falsch; sie bezieht sich dort auf das Werk „Neujahrsgeschenk aus Jamaica“. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

141 **Scholz'**, Künstler-Bilderbücher Nr. 05: Hänsel und Gretel. *Mit farbig illustr. Titel, 8 ganzseitigen Farblithographien und einigen Textillustrationen von Richard Scholz.* Mainz. Scholz, J., (1919). 22 x 29 cm. Farbig illustr. Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 8 Bll. € 160,-
Ries, Scholz-Vlg. S. 133. Stuck-Villa II, 291. Doderer-M. 540. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung oben.

142 **Scholz'**, Künstler-Bilderbücher Nr. 15: Tischlein deck dich. *Mit 8 ganzseitigen Farblithographien und zahlreichen Textillustrationen von Arpard Schmidhammer.* Mainz. Scholz, J., (1914). 22 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag berieben). 8 Bll. € 290,-

Erste Ausgabe. – Schmidhammer repräsentiert den karikierend-witzigen Stil der Münchener Version des Jugendstils. Doderer-M. 761. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 851,64. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; mit dem seltenen Schutzumschlag. – Siehe Abbildung oben.

„Meisterleistung der deutschen Illustration“

143 **Speckter** – **Das Märchen**, vom gestiefelten Kater, in den Bearbeitungen von Straparola, Basile, Perrault und Ludwig Tieck. *Mit lithographiertem Titel und 12 Originalradierungen von Otto Speckter.* Leipzig. Brockhaus, F. A., 1843. 22 x 18,5 cm. Halbleinwandband um 1900 mit Rückenschild. X, 112 SS. € 2400,-

Erste Ausgabe. – „Diese Illustrationen gehören zu den Meisterleistungen der deutschen Illustration. Das liebenswürdigste und technisch vollendete Werk dieser Jahre. Sieben Jahre vor Schwinds herrlichen Bilderbogen schuf Speckter diese entzückenden Blätter und erfüllte sie mit seinem freundlichen Humor, mit dem eindringlichen Menschentum, das er in so hohem Maße besaß“ (Rümann, *Buchillustr.* 338). – „Anhand dieser Zusammenstellung wird deutlich, wie sich dieses Volksmärchen in europäischen Ländern seit der Zeit Straparolas (1480–1557) verändert hat. G. Basile (1575–2632) und Ch. Perrault (1628–1703) haben sich eindeutig auf Straparola bezogen“ (Stippich, *Märchen Steckbrief* 5). – „Interessante Sammelausgabe der drei Fassungen des berühmten Märchens, das vor allem durch Speckters reizende Blättchen, ein besonders reizvolles Stück der Jugendliteratur geworden ist“ (See-



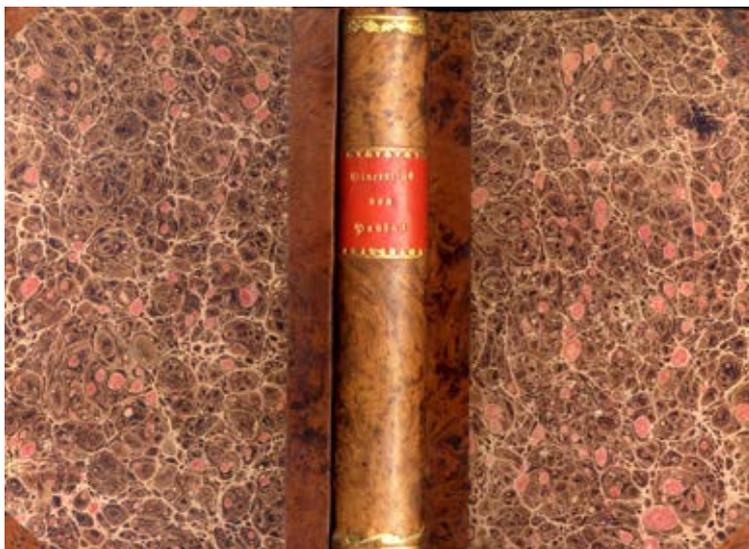
Nr. 143

baß I, 1210). – Der Hamburger Otto Speckter (1807–72) versteht es, den vermenschlichten Kater durch Herausstellung der Entschiedenheit seines Handelns zur spannungreichen Hauptfigur der szenisch wirkungsvollen Bilder zu machen. Die gesondert angeordneten Tafeln werden durch einen beigegebenen Text erläutert“ (Bilderwelt 1636). – „Speckters Tierliebe und die Genauigkeit im Erfassen der Kreatur zeigen sich vor allem in den Radierungen zum ‚Gestiefelten Kater‘. Die Vermenschlichung des Katers wird nicht durch verzerrende Übersteigerung der Figur erreicht, sondern Speckter schafft seine Persönlichkeit gleichsam von innen her um, gemäß der Eigenart und den Verhaltensweisen des Tieres“ (Mischke in LKJ III, 440). Rümman, Kinderbücher 246. Wegehaupt I, 1359. Ehmcke-H. 22. Stuck-Villa II, 66. Pressler S. 206, Abb 182. Slg. Strobach 292. Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Kinderbücher 65 (sehr ausführlich). – Teils etwas stärker stockfleckig, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar dieses seltenen Kinderbuchklassikers in Erstausgabe. – Siehe Abbildung oben.

144 **Stolberg**, Friedrich Leopold Graf zu: Leben des heiligen Vincentius von Paulus, und ein aus dem Italiänischen übersetztes Gespräch der heiligen Katharina von Siena. Münster. Aschendorff, 1818. Schöner Halblederband der Zeit mit rotem Rückenschild und Rückenvergoldung. XVI, 448 SS., 1 Bl. Druckfehler. € 140,–

Erste Ausgabe in einem sehr schönen und dekorativ gebundenen Exemplar aus einer westfälischen Adelsbibliothek. Neben seiner „Geschichte der Religion Jesu Christi“ sein bedeutendstes Alterswerk. F. L. Graf zu Stolberg (1750–1819) studierte in Göttingen, wo er Mitglied des Dichterbundes „Göttin-

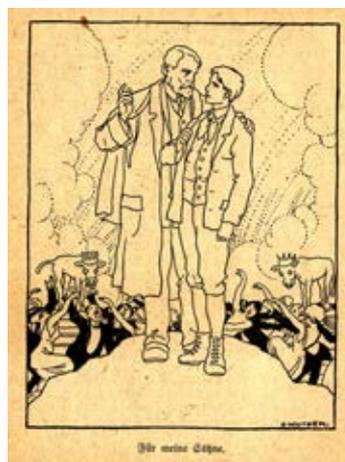
ger Hain“ war. Er machte zusammen mit seinem Bruder Christian und J. W. von Goethe 1775 eine Reise in die Schweiz. 1791 wurde er Präsident der Fürstlich-Lübeckischen Regierung. Am 1. Juni 1800 trat er in der Hauskapelle der Fürstin Amalia von Gallitzin in Münster zum Katholizismus über und legte seine Ämter in Eutin nieder. Er schloß sich nun eng der „Familia sacra“ an, in deren Mittelpunkt vor allem die Fürstin Gallitzin, Minister Fürstenberg, Overberg u.a. standen. Mit Annette von Droste-Hülshof verbanden ihn freundschaftliche Begegnungen; ihr zufolge war Stolbergs Name in Westfalen noch 1841 „ein Talisman“, während er anderswo bereits in Vergessenheit geraten sei. – Raßmann, Münster S. 332. Goed. IV/II, 1036,30. Gödden/Nölle-Hornkamp, Westfalen I, 287. ADB 36, 365. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 144

145 **Storm, Theodor**: Gedichte. *Mit 4 ganzseitigen Illustrationen und Einbandillustration von Ernst Kutzer.* Wien und Leipzig. Konegen, C., (1921). 15,5 x 12 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (leicht berieben). 44 SS., 2 Bll.
€ 35,-

Erste Ausgabe und nicht mit der von Jutta Schulhof geschriebenen, im gleichen Jahr erschienenen bibliophilen Ausgabe bei Konegens identisch! – Vorliegende Ausgabe ist in der Auswahl der Gedichte und den Illustrationen von E. Kutzer für die Jugend konzipiert. – Heller, Wien 535. Klotz, Bilderbücher II, 3212/138. Shindo, Kutzer 128. – Gut erhalten. – Siehe Abbildung rechts.



Nr. 145

146 **Talbot, Eleanor W**: The Mother Goose Goslings. *Durchgehend in Chromolithographie illustriert.* (New York). Cassell, Petter, Galpin, 1882. 24 x 19 cm. Neuer Halbleinwandband mit Verwendung des originalen Vorderumschlags. 18 Bll.
€ 140,-

Sehr seltene und bibliographisch für uns nicht nachweisbare Mother Goose-Ausgabe mit sehr schönen und bewegten Jugendstilillustrationen. – Teils leicht fleckig und mit fachmännisch sehr gut restaurierten kleinen Randbeschädigungen; insgesamt schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 146

147 **Thalheim, Louise**: Das Büchlein Dideldumdei. *Mit handkoloriertem lithographiertem Titel und 19 handkolorierten lithographierten Tafeln von Louise Thalheim.* (Berlin). Plahn (Henri Sauvage), (1869). 23 x 18 cm. Illustrierter Originalpappband (Rücken leicht beschädigt). 20 einseitig bedruckte Bll. € 1400,-

Sehr seltene erste Ausgabe in einem vorzüglich erhaltenen Exemplar im Originalleinband. – „Louise Thalheim (1817–96) ist bisher in ihrer künstlerischen Qualität und mit ihrer ausgesprochenen Sonderart noch nicht recht gewürdigt worden und darum auch als individuelle künstlerische Erscheinung kaum vertraut. Die erste, heute sehr gesuchte Schaffensperiode ist die der illustrierten alten Kinderreime und der wohl meist auch von ihr selbst verfaßten Kinderversen. Die Gruppe umfaßt acht Bändchen, beginnend mit ‚Sing-Sang‘ ... und dann voll zur Entfaltung kommend mit ‚Büchlein Dideldumdei‘. Charakteristisch für die unverwechselbare Art dieser Bücher ist es, daß die meist kurzen Verse von einzelnen Bildern umgeben sind, indem diese den Text ganz einrahmen oder wenigstens von zwei oder drei Seiten umschließen. Dabei wird in der Regel ein größeres Hauptbild zu einer Komposition mit kleineren Bildern vereinigt“ (Semrau, Thalheim, S. 45 und Nr. 25 mit Abb. in Philobiblon XVIII, H.1). – „Das Graziöse und Anmutige dieser Kompositionen und deren zarte, geschmackvolle Kolorierung heben sie aus ähnlichen Illustrationen der Zeit heraus“ (LKJ III, 527). – Wegehaupt III, 3779 mit Abb. Klotz, Bilderbücher III, 5816/10. – Vorsätze erneuert, sonst tadellos erhalten. – Siehe Abbildung Seite 69.

148 **Umlauf-Lamatsch, Annelies**: Pilzmärchen. *Mit 4 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Ernst Kutzer.* Wien, Leipzig New York. Deutscher Verlag für Jugend und Volk, 1925. 24 x 18,5 cm. Farblich illustrierter Hellgrüner Originalhalbleinwandband. 56 SS. VlgNr. 298. € 180,-



Nr. 147

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – „Die Farbtafeln wirken in der Farbwahl etwas dunkel und malerisch. Auffallend ist die Darstellung eines Begräbniszuges (für den toten Zwergenkönig Dulderich, der zusammen mit 49 Getreuen an einem Knollenblätterpilz-Gericht vergiftete). Die echt Kutzerschen Zwerge bevölkern viele Bilder. In märchenhafter Erzählung werden Kenntnisse über verschiedene Pilze vermittelt“ (Heller, Wien 931). Shindo 336. Doderer-Müller 684. Klotz, Bilderbücher II, 3212/238. – In diesem Zustand sehr selten. – Siehe Abbildung Seite 70.

149 **Umlauf-Lamatsch**, Annelies: Wunder um uns. 2. Auflage. Mit 4 Farbtafeln und zahlreichen, meist farbigen Illustrationen von Franz Wacik. Wien. Verlag für Jugend und Volk, 1950. 23,5 x 18 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 79 SS. € 110,-

Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar dieses erstmals 1932 erschienenen Kindersachbuches. – „Waciks Illustrationen greifen den in den Texten enthaltenen poetischen Ton der Darstellung der ‚Wunder‘ der Alltagswelt auf und zeigen eine Art ‚Märchenwelt‘ der Dinge; damit ist eine Alternative gesetzt zu den realitätsbezogenen und kritisch fragenden ‚Sachbüchern‘ anderer Verlage“ (Heller, Wien 1234; hier wird für diese 2. Auflage irrtümlich nur 1 Farbtafel genannt). – Klotz V, 7558/54. – Siehe Abbildung Seite 70.



Nr. 148



Nr. 149

Bibliographisch unbekannte Illustrationen von H. Vogeler

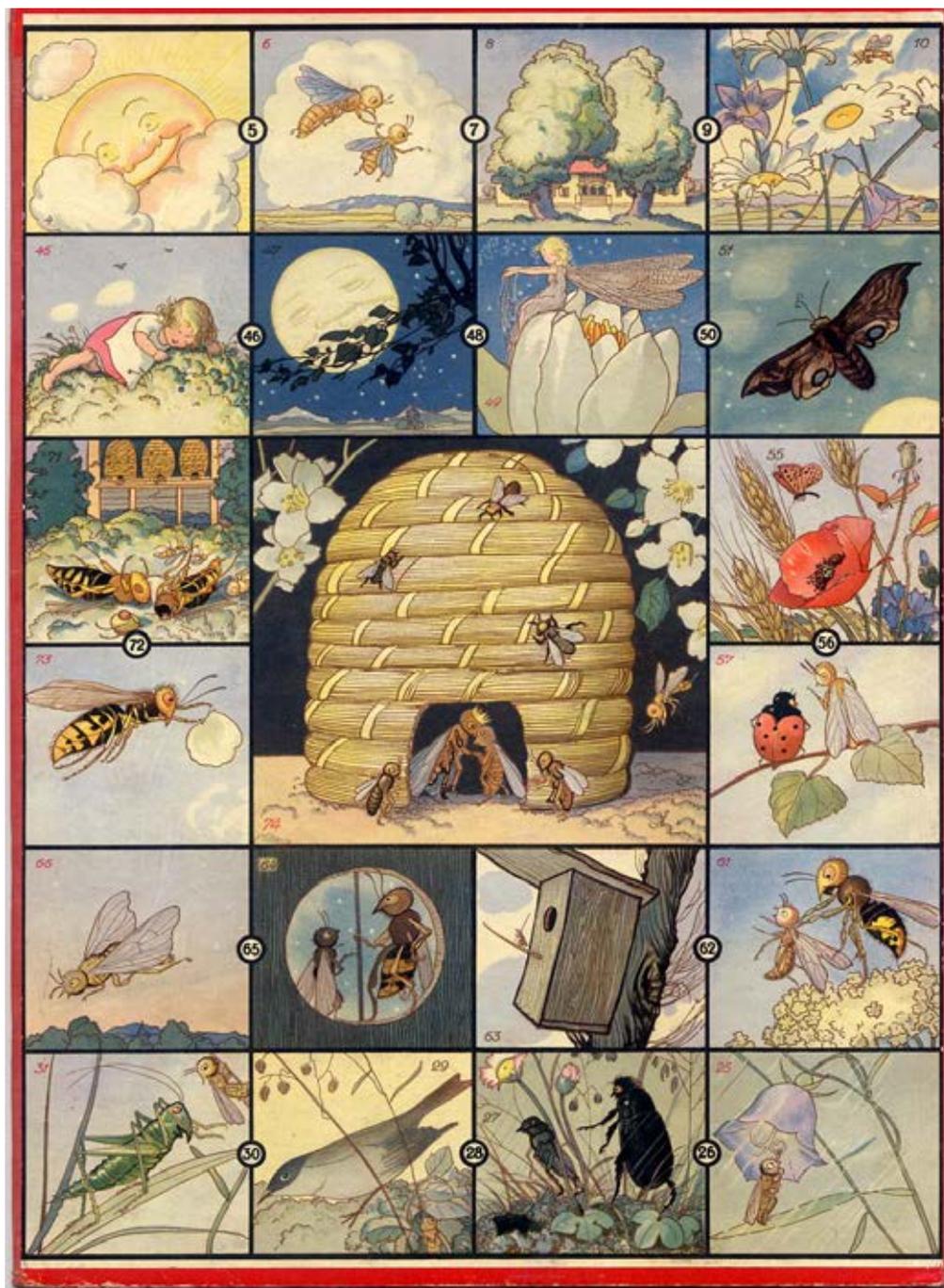
150 **Vogeler – Ende, Julie** von: Rosen und Dornen. Lebenserinnerungen in Liedern. 3. Auflage. *Mit farblichogr. Exlibris, 1 Porträtphotographie, 4 ganzseitige, braun getönte Tafeln, 3 große Kopfvignetten und kolorierter Buchschmuck von H. Vogeler.* Selbstverlag und Düsseldorf, E. Schwann, 1909. 22,5 x 14,5 cm. Originalleinwandband mit goldgeprägtem Titel auf dem Vorderdeckel und dreiseitigem Goldschnitt (leicht berieben). 88 SS. € 340,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Heinrich Vogeler; die vorhergehenden Auflagen waren nicht illustriert. – Interessante Lyriksammlung einer Autorin, die wir bibliographisch nicht nachweisen können und mit bibliographisch unbekanntem Illustrationen von Heinrich Vogeler Worpswede. Vogeler ist als Illustrator nicht auf dem Titel genannt, der hier enthaltene Buchschmuck und die Illustrationen sind aber eindeutig von ihm geschaffen; 2 der ganzseitigen, getönten Kalenderblätter, als Zwischentitel verwendet, sind auch von ihm signiert (siehe Elze, Vogeler Werkverzeichnis S. 151, 1906,5 „November“, das hier allerdings mit „Winter“ bezeichnet wird. Eine der großen Kopfvignetten ist signiert, eine weitere entspricht einer Abbildung bei Elze, Vogeler Werkverzeichnis S. 151, 1906,4. Das Werk ist dort allerdings unbekannt. – Schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 72.

Bibliographisch unbekanntes frühes Hauser-Spiel

151 **Wenz-Viëtor – Bonsels, Waldemar**: Die Biene Maja. *Mit 45 farbigen Bildern von Else Wenz-Viëtor.* Ludwigsburg. Hauser, O. + M., (ca. 1920). 30 x 41 cm. Originalkassette mit farbigem Deckelbild. 1 Spielplan. Vlg.Nr. 138. € 390,-

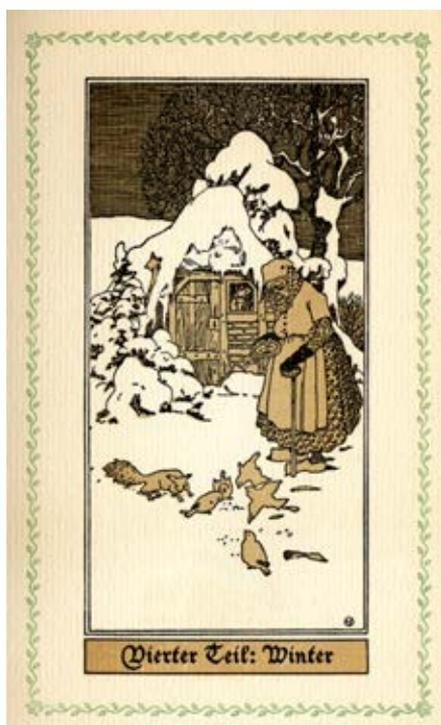
Die niedrige Verlagsnummer deutet darauf hin, dass es sich bei vorliegendem Exemplar um die erste Ausgabe von ca. 1920 handelt. Das einzige nachweisbare Exemplar in der IJB weist keine Verlagsnummer auf und ist 5 Jahre später datiert! – Das aufklappbare Spielbrett zeigt 45 größere Spielfelder mit sehr lebendigen farbigen Szenen aus dem berühmten Kinderbuch. Die ausführliche Spielanleitung ist im Innendeckel angebracht. – Sie 5 Spielfiguren sind hier nicht vorhanden. – Weder bei Reetz Wenz-Viëtor, Klotz Bilderbücher noch bei Tremmel, Hauser Verlag nachweisbar. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung Seite 71.



Sein seltenstes Bilderbuch in Erstaussgabe

152 **Wiedemann, Franz**: Honigblumen. Gemüthliche Erzählungen und Gedichte für die lieben Kinder. *Mit 8 lithographierten und kolorierten Tafeln von Gustav Süs.* Dresden. Meinhold, C. C., (1862). 24,5 x 16 cm. Farbige strukturierter Originalpappband (Rücken fachmännisch restauriert). IV, 140 SS. € 340,-

Erste Ausgabe in einem prachtvoll kolorierten Exemplar. – „Konventionell ganz dem Genrestil seiner Zeit verhaftet bleibt Süs meist bei seinen Menschendarstellungen. Besser freilich sind sie dann, wenn sie, wie z. B. hier, zusammen mit Tieren auftreten“ (Semrau, Süs S. 308/09 und Nr. 28 in Philobiblon XXII, 1978). – Der Dresdner Jugendschriftsteller F. Wiedemann (1821–82) war Oberlehrer an der Bürgerschule in Dresden und Verfasser zahlreicher Jugendschriften, Märchen und Beiträgen für Schulbücher. Es sind farbenbunte Idyllen, gemüthlich, warmherzig und besinnliche Bildergeschichten. „Untugenden wie Müßiggang, Stolz und Neid sind zentrale Themen. Sein Erfolg läßt sich nur sozialgeschichtlich begreifen und ist begründet in der Angepaßtheit des Vermittelten an gängige Normen der mittleren bürgerlichen Schichten. Sicher hatten die Illustrationen bekannter Künstler großen Anteil an der Beliebtheit seiner Werke“ (Wild in LKJ IV, S. 542). – Klotz, Bilderbücher III, 5766/20. Knorr, Dresden 2309. Noch nicht bei Ries, Wilhelminische Zeit. Wegehaupt II, 3600. Seeßß I, 2052. Rümman, Illustr. Bücher 2600. – Etwas stockfleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 150



Nr. 152

KÜNSTLER

- | | | |
|--|---|--|
| <p>Arnold, K. 139</p> <p>Baluschek, H. 13</p> <p>Barek, J. 119</p> <p>Barmführ, H. 105</p> <p>Batke-Koller, J. 32</p> <p>Baum, D. 46</p> <p>Beck, L. M. 5</p> <p>Berl, K. Stadlmeyer, M. 6</p> <p>Beurenmeister, C. 14</p> <p>Bohatta-Morpurgo, I. 9, 10</p> <p>Both, U. von 137</p> <p>Brezik, R. 63</p> <p>Bruna, D. 11</p> <p>Brunhoff, J. de 12</p> <p>Caspari, G. 129</p> <p>Caspari, W. 117</p> <p>Corvus, E. 16</p> <p>Diefenbach, L. 22</p> <p>Ehmcke, F. H. 35</p> <p>Ehrlich, D. 29</p> <p>Eichenberg, F. 101</p> <p>Fay, E. 77, 78</p> <p>Flockenhaus, R. 98</p> <p>Freyhold, K. F. von 19, 20</p> <p>Friedrich-Gronau, L. 27, 45</p> <p>Frömke, H. 28</p> <p>Gampp, J. L. 2</p> <p>Geyer, J. 31</p> <p>Golz, K. 25</p> <p>Greenaway, K. 127</p> <p>Grimm, L. E. 113, 128</p> <p>Haacken, F. 33</p> <p>Habicher, L. 90</p> <p>Haelsig, M. 34</p> <p>Hallgarten, R. 131</p> <p>Hartmann, G. 100</p> <p>Harvey, F. 56</p> <p>Harwerth, W. 3</p> <p>Heinrich, H. 62</p> <p>Heydorn, E. 38</p> <p>Höppner, J. 125</p> <p>Hoerschelmann, R. von 24</p> | <p>Hofer, K. 18, 19, 20</p> <p>Hoffmann, Anny 26</p> <p>Hosemann, Th. 112</p> <p>Janus, U. 42</p> <p>Joerdens, F. A., 67</p> <p>Junghändel, C. 1</p> <p>Kasuya, M. 44</p> <p>King, D. N. 47</p> <p>Kleinow, E. 98</p> <p>Koch, R. 50</p> <p>Kolnberger, A. M. 52, 102</p> <p>Kopetzky, O. 53</p> <p>Koser-Michaels, R. 2</p> <p>Kredel, F. 7</p> <p>Kreidolf, E. 19,20</p> <p>Krieg, H. 104</p> <p>Krüger, H. 130</p> <p>Kutzer, E. 39, 40, 41, 51, 99,
106, 138, 145, 148</p> <p>Lahr, G. 55</p> <p>Lefler, H. 48</p> <p>Lemieux, M. 15</p> <p>Lometsch, F. 23, 107</p> <p>Madlener, J. 68</p> <p>Mau, I. 92</p> <p>Mauder, J. 37</p> <p>Mauser-Lichtel, G. 57</p> <p>Meissen, C. 132, 133</p> <p>Mogensen, J. 66</p> <p>Mohn, V. P. 59</p> <p>Myr. H. G. 69</p> <p>Neupert-Mende, L. 30</p> <p>Niebisch, J. 70</p> <p>Opitz, I. 71</p> <p>Orr, S. 124</p> <p>Oyen, W. 95</p> <p>Pabst, M. 72</p> <p>Paszthory, E. von 74, 75, 76</p> <p>Pfister, M. 85</p> <p>Piatti, C. 43</p> <p>Pitter, K. 54</p> <p>Pletsch, O. 134</p> | <p>Rahn, M. 17</p> <p>Ramsay, T. 36</p> <p>Rehm-Viëtor. E. 136</p> <p>Rettich, M. 73</p> <p>Riccabona, T. von 84</p> <p>Richter, L. 81</p> <p>Rieß, E. 96</p> <p>Rohde, G. 94</p> <p>Schaade, C. 88</p> <p>Schenkel, F. 99</p> <p>Scherbauer, L. 86</p> <p>Schicktanz, K. 60</p> <p>Schmidhammer, A. 142</p> <p>Scholly, N. 91</p> <p>Scholz, R. 141</p> <p>Schütz, R. v. 94</p> <p>Sellmann, L. 94</p> <p>Sessner, P. 8</p> <p>Speckter, O. 143</p> <p>Steinhausen, W. 97</p> <p>Steinle, E. 67</p> <p>Stelzner, H. 134</p> <p>Süs, G. 152</p> <p>Thalheim, L. 147</p> <p>Tiegreen, M. 109</p> <p>Tischer, M. 38</p> <p>Tobel siehe Zum Tobel</p> <p>Tol, J. 4</p> <p>Trautwein, B. 87</p> <p>Trnka, J. 64</p> <p>Uzarski, A. 118</p> <p>Vogeler, H. 150</p> <p>Vollmer, K. 58</p> <p>Wacik, F. 149</p> <p>Weiß, E. R., 19, 20</p> <p>Wendlandt, K. 61</p> <p>Wenz-Viëtor, E. 49, 65, 79, 89,
123, 151</p> <p>Werner, E. 108</p> <p>Wilkon, J. 80</p> <p>Winterhager, D. 103</p> <p>Zum Tobel, H. 82, 83, 110</p> |
|--|---|--|

SACHGEBIETE

- ABC 111
Adventskalender 1, 2, 25
Anschauungsbücher 122
- Bibliographie 8
Biedermeier 119, 120, 121, 134,
147, 152
Biographien 144
Böse Kinder 116 43
- Dänemark 128 4
Dreikönige 24, 31, 33, 65, 73,
75, 81, 104
- Erstlingswerk 131
Erzgebirge 23, 107
Expressionismus 6, 18, 118, 139
- Fibel 51, 106
- Geschichte 140
Gründerzeit 125
- Jahrbücher 92
Japan 44
Judaica 113
Jugendstil 13, 20, 48, 127, 141
- Kaufhausbilderbuch 46
Kindergarten 109
Kinderkunst 6
Konstruktivismus 130, 133
Krippe 8
- Leporello 137
Lieder 37
Liederbücher 53, 58, 69, 136
Literatur 3, 50, 56, 67, 93, 98,
101, 113, 144, 145, 150
Lyrik 146, 150
- Mädchenbücher 111
Märchen 112, 114, 115, 125,
128, 138, 142, 143
Malbücher 32
Musik 25, 36
- Nationalsozialismus 2, 51, 92,
106
Nikolaus 18, 73, 80, 88, 89
Nußknacker 42
- Originale 50, 55
Ostern 137
- Pädagogik 126
Pilze 148
Poesiealbum 135
Pop-Up 47
Puppen 60, 132
- Rechenbücher 129
Religiöse Kinderbücher 9, 38,
126
Rotkäppchen 129
- Sagen 3
Scherenschnitt 62
Schweiz 135
Spiele 151
Stalling-Bilderbuch 123
Sütterlin 27, 45
- Technik 149
Theologie 144
- Werbung 94
Widmungsexemplare 69, 132
Wiedertäufer 140

DRUCKER & VERLEGER

- Abshagen, H. F. 99
Artemis 4
Artia 64
Aschendorff 144
Atlantis 44
- Bärenreiterdruck 23
Bauer, E. 113
Bertelsmann, C. 54
Bohem press 15
Bong 34
Braumüller, W. 93
Brauns, C. 5
Breitschopf, J. 26, 76
Brockhaus, F. A. 143
Bruckmann, F. 107
Brücken Verlag 63
Buchgemeinschaft Jung-Donau-
land 110
- Cassell, Petter, Galpin 146
Christliche Verlagsanstalt 62
Christophorus Verlag 58
Cornelsen, F. 69
Cotta, J. G. 115
- Dankert, K. 38
Deutscher Heimat Verlag 92
Deutscher Schulverlag 51
Deutscher Verlag für Jugend
und Volk 148
- Dietz, J. H. W. 130
Diogenes 12
Doll, N. 126
Dulk, H. 3
- Edition Scala 32
Eher, F. 2
Expedition d. v. Arnimschen
Verlags 113
- Felguth 33
Flemming, C. 59
Freyer, E. 60
Fries 16
Furche 102
- Gundert, D. 87
- Hager & Höser 72
Hahn, A. 39, 40, 41, 129
Hausser, O. + M. 151
- Herder 17
Hirt, F. 6, 106
Hoffmann und Campe 56
- Insel-Verlag 50
- Jaser, A. 1
Jugend und Volk 10
- Kaufmann, E. 43, 88
Keutel, R. 96
Kirchheim, F. 67
Klemm, H. 13
Köhler, F. 42
Konegen, C. 145
Kunstgewerbeschule 35
- Levy & Müller 131
Löwensohn, G. 36
- Mausberger 119
Meinhold, C. C. 152
Methuen Children's Books 11
Mohr und Zimmer 128
Mühlehner, A. 57, 75, 82, 83, 84
Müller & Kiepenheuer 132
Müller, G. 24

DRUCKER & VERLEGER

- Müller, H. F. 120, 121
Müller, J. 9, 68, 91
New Directions Book 101
Nord-Süd Verlag 80, 85
Obpacher 61
Oetinger, F. 73
Parabel 66
Pestalozzi-Verlag 90
Plahn (Henri Sauvage) 147
Polygraphic Comp. 47
Preßvereinsdruckerei 138
Reindl 52
Richter, J. H. 81
Ritter, W. Crüwell 28
Rowohlt 70
Rütten & Loening 7
Salzer, E. 136
Schaack, H. C. 30
Schaffstein 18, 19, 29, 124 20
Scherer 31
Schnell, C. 37
Scholz, J. 27, 45, 79, 118, 141, 142
Schreiber, J. F. 74, 134 74
Schriften des evangelischen Vereins, 21
Schwager & Steinlein, 97
Schwann, W. 150
Schweickhardt, C. 86
Seitz, G. W. 125
Seybold, Fr. 98
Simion, M. 112
St. Johannis-Druckerei 105
Stalling, G. 49, 65, 89, 104, 123, 137
Steinkamp, J. A. 117, 122
Stritzinger, F. W. 78
Stroofer 53, 127
Stuffer, H. 133
Süddeutscher Verlag 8
Tapper, W. 29
Tempsky und Freytag 48
Thienemann 14, 103
Vandenhoek 140
Verlag des Deutschen Bundes Haus und Schule 71
Verlag Die Wende 77
Verlag für Jugend und Volk 149
Verlag Neue Musik 25
Volksverband der Bücherfreunde 139
Wall, A. 108
Welcome Books 109
Werl, Adolph 114
Wiener Verlage 100
Wittig 95
Zeh, C. H. 111

DRUCKORTE

- Augsburg 126
Bennington 47
Berlin 13, 16, 33, 55, 59, 69, 112, 130, 133, 139, 147 25
Bielefeld 92
Bonn 30
Breslau 106
Charlottenburg und Berlin 113
Dinglingen 86, 105
Dortmund 28
Dresden 81, 99, 152
Duisburg 117, 122
Erlangen 90
Esslingen 74, 134
Feldafing 66
Frankfurt/Main, 97
Frankfurt/Oder 71
Freiburg 17
Freiburg, Berlin, Düsseldorf 58
Fürth 36
Gadernheim/Neckargemünd 77
Glogau 59
Göttingen 140
Graz 108
Hamburg 3, 38, 56, 70, 73, 94, 95
Heidelberg 128
Heilbronn 31, 136
Kassel 23
Köln 18, 19, 20, 124
Konstanz 62
Lahr 43, 88, 96
Lahr-Dinglingen 86, 105
Langenthal 135
Leipzig 6, 22, 39, 40, 41, 50, 60, 114, 129, 143
Linz + Wien 63
London 11
Ludwigsburg 151
Mainz 27, 45, 67, 118, 141, 142
Mönchaldorf und Hamburg 80, 85
München 2, 8, 9, 24, 34, 35, 37, 52, 54, 61, 68, 91, 107, 127
München Leipzig 98
Münster 144
Neu-Isenburg 78
New York 101, 109, 146
Nürnberg 1, 21, 53, 111
Oldenburg 49, 65, 89, 104, 123, 137
Potsdam 7, 132
Prag 64
Recklinghausen, 28
Stuttgart 87, 131
Stuttgart und Tübingen 115
Stuttgart-Wien 14, 103
Tübingen 102
Ulm 29
Vlotho 42
Wandsbeck 125
Wedel 5
Weimar 72
Wels 57, 75, 82, 83, 84
Wien 10, 26, 32, 51, 76, 93, 100, 110, 119, 120, 121, 149
Wien und Leipzig 48, 145
Wien, Leipzig New York 148
Wien, St. Pölten 138
Wiesbaden 79
Zürich 4, 12, 15, 44



Bücher · Autographen
Graphik

39. Antiquaria

Rausch und Ekstase

Antiquariatsmesse Ludwigsburg



Musikhalle Ludwigsburg
23.-25. Januar 2025
www.antiquaria-ludwigsburg.de



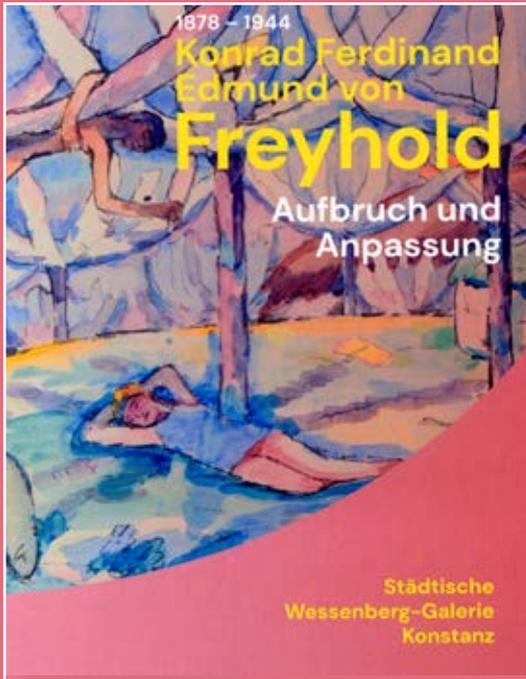
ANTIQUARIATSMESSE STUTTGART 24.-26.1. 2025

Die älteste und größte Messe der Antiquare, Autographen- und Graphikhändler in Deutschland wird alljährlich im Januar vom Verband Deutscher Antiquare veranstaltet.

Württembergischer Kunstverein • Schlossplatz 2 • 70173 Stuttgart

Öffnungszeiten: Freitag, 24. Januar: 12 bis 19.30 Uhr /
Samstag, 25. Januar: 11 bis 18 Uhr / Sonntag, 26. Januar: 11 bis 17 Uhr

www.antiquariatsmesse-stuttgart.de



Barbara Stark und Anna Lehninger geben hier eine umfassende Bio- und Bibliographie über den Künstler Edmund von Freyhold, einschließlich seiner Bilder- und Malbücher für Kinder.

Ausstellungskatalog:

112 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen und Photographien. Fester Pappeinband. Preis: € 25.–

Wer sich für die Bilderbuchillustration interessiert kommt an diesem Namen nicht vorbei: **Konrad Ferdinand Edmund von Freyhold (1878–1944)**.

Die stilistische Neuartigkeit und der kindgerechte Ansatz seiner zwischen 1905 und 1908 entstandenen Bilderbücher waren wegweisend. Vorliegender Ausstellungskatalog gibt ein umfassendes Bild des Künstlers und seiner teils auch nicht veröffentlichten Arbeiten aus Privatbesitz

Bei Interesse können Sie den Band hier bestellen.



Im Weihnachtsgans August

LARA 2019



Im Weihnachtsgans August

LARA 2019



Im Weihnachtsgans August

LARA 19



Im Weihnachtsgans August

LARA 19

31



Antiquariat Winfried Geisenheyner
Postfach 480155
48078 Münster-Hiltrup
Telefon (0 25 01) 78 84
Fax (0 25 01) 1 36 57
e-mail: rarebooks@geisenheyner.de
www.geisenheyner.de